



Mark Bamidele-Emmanuel von «Diaspora-TV»
Foto: Pia Neuenschwander

Geistliche Begleitung

Wie ein Trainer begleitet und motiviert Peter Sladkovic-Büchel Menschen. Das gemeinsame Ziel ist, mit Gottes Gegenwart im Leben zu rechnen. **Seite 2**

Jenseits der SRG

Mark Bamidele-Emmanuel (Titelfoto), Gründer und Chefredaktor von «Diaspora-TV», will mit guter Information übers Leben hier zur besseren Integration von Zugewanderten beitragen. **Seite 3**

Liturgischer Kalender

Normalerweise liegt dem «pfarrblatt» vor dem ersten Advent in der Mitte der liturgische Kalender zum Heraustrennen bei. Mit dem wachsenden globalen Onlinehandel nimmt der Bedarf an Verpackungsmaterial enorm zu. Deshalb hat das «pfarrblatt» aktuell eingeschränkt Zugang zu Papier. Der liturgische Kalender 2021/22 erscheint diesmal primär online. Auf Wunsch schicken wir Ihnen eine gedruckte Version. **Seite 36**

Pfarreiteil Region Bern roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6
Region Mittelland gelber Teil ab Seite 24 Region Oberland grüner Teil ab Seite 30

«Durch die Liebe empfängt die Materie
den Abdruck der göttlichen Weisheit
und wird schön.»

Simone Weil (siehe Seiten 4 bis 5)

«Mit Gottes Gegenwart rechnen»

Der Theologe und Seelsorger Peter Sladkovic-Büchel hilft Menschen auch als geistlicher Begleiter bei ihrer Suche nach guten Entscheidungen und einem Leben in Fülle.

Interview: Anouk Hiedl | Foto: Pia Neuenschwander



Peter Sladkovic-Büchel motiviert Menschen, ihre Erfahrungen ernst zu nehmen.

Seit sieben Jahren leiten Sie die Pfarrei Worb, und seit 20 Jahren sind Sie geistlicher Begleiter. Was ist da der Unterschied zur Arbeit als Theologe und Seelsorger?

Peter Sladkovic-Büchel: Seelsorge erfolgt in ganz verschiedenen Bereichen, manchmal auch ganz unscheinbar. Geistliche Begleitung hingegen wird bewusst für sechs Monate oder ein Jahr vereinbart. Falls sie länger andauert, wird sie jedes Jahr reflektiert und erneuert. Als geistlicher Begleiter bin ich wie eine Hebamme oder ein Trainer: Ich begleite oder motiviere eine Person, ihre Erfahrungen ernst zu nehmen und mit Gottes Gegenwart im Leben zu rechnen. Als geistlicher Begleiter erahne

ich, dass sich etwas fügt, dass sich etwas ergibt, dass ich beschenkt bin. In solchen Erfahrungen entdecke ich Gottes Spuren in meinem Leben.

Wer kommt zu Ihnen?

In den letzten Jahren kommen mehr Männer als Frauen zu mir – überraschenderweise nicht nur aus der katholischen, sondern auch aus anderen Kirchen. Aktuell begleite ich drei Personen längerfristig und fünf weitere bald wieder im Rahmen von Exerzitien im Alltag.

Wie geht eine geistliche Begleitung vor sich?

Wir treffen uns alle ein bis drei Monate eine Stunde lang persönlich, seit Ausbruch der Pandemie auch per Videokonferenz. Meist frage ich nach einem kurzen spirituellen Beginn nach dem Thema, das die Person mitgebracht hat. Gern frage ich auch nach Träumen. Ich höre als Begleitperson aufmerksam zu und spiegle, was ich höre. Als Begleitperson glaube ich, dass Gott und die begleitete Person miteinander auf dem Weg sind. Aufmerksames Zuhören, aktives Nachfragen, Wertschätzen und Teilen wichtiger Erfahrungen führen zur Vertiefung dieser Gottesbeziehung. In 30 Jahren als geistlicher Begleiteter habe ich das auch immer wieder selbst erlebt.

Wie haben Sie Ihre Begleitperson gefunden?

Mein erster Begleiter in München war ein Jesuit, der mir die Exerzitien empfahl. Seit diesen ersten zehn Tagen Schweigeexerzitien hat mich die Ignatianische Spiritualität immer wieder begeistert, berührt, bereichert, befreit und befriedet. Da ich viele der Begleitpersonen in der Schweiz kenne, habe ich danach immer wieder neue passende Personen für mich gefunden.

Wie merkt man, dass jemand zu einem passt?

Die begleitete Person soll sich aus dem Bauch heraus wohlfühlen, sonst ist eine vertrauensvolle Begleitbeziehung nicht möglich. Deshalb bieten geistliche Begleitende immer ein unverbindliches Erstgespräch an. Aber auch sie müssen sich darüber klar werden, ob sie die jeweilige Person begleiten können oder ob sie zum Beispiel überfordert sind.

Was hören Sie öfter, was war bislang einmalig?

Am Anfang geht es oft um technische Fragen. Wie kann ich meditieren? Was soll ich tun, wenn es in der Meditation einfach nicht still wird? Wie oft soll man meditieren? Inhaltlich gibt es die ganze Bandbreite des menschlichen Lebens. Warum geschieht mir dies? Warum dieses Problem auch noch? Warum erfahre ich mich so beschenkt? Wie soll ich mich entscheiden?

Welche Rolle spielt Stille?

Stille und Meditation sind sehr wichtig, um geistlich und spirituell unterwegs zu sein. Die meisten erzählen, dass sie in der Stille am einfachsten zu sich selbst kommen. In unserer Gegenwart erahnen wir so Gottes Gegenwart.

Was bleibt unvergessen?

Oh, da gibt es vieles! Ich staune immer wieder, dass es im ganz einfachen Setting der geistlichen Begleitung zu wunderbaren Begegnungen kommt: Wenn sich ein Alptraum verwandelt und mir seine Bedeutung klar wird, oder wenn einem Menschen eine schwere Entscheidung plötzlich leichtfällt. In letzter Zeit habe ich darüber gestaunt, wie gut geistliche Begleitung auch per Videokonferenz wirkt.

Weitere Informationen:

www.geistliche-begleitung.ch
www.exerzitien.ch

Mit Blick von aussen über die Schweiz aufklären

Der Sender Diaspora-TV in Zollikofen ist seit bald drei Jahren eine wichtige Orientierungshilfe für Zugewanderte, damit sich diese rascher hierzulande zu Hause fühlen. Das Credo: Für eine erfolgreiche Integration braucht es nicht nur Sprache, sondern auch Informationen über die Schweiz. Der Erfolg gibt dem Sender recht.

Von Hannah Einhaus | Foto: Pia Neuenschwander

Das Studio liegt zentral und ist doch fast unsichtbar. In Zollikofen, neben dem grossen Coop, wo täglich Hunderte Personen einkaufen, hängen seit Monaten in den Fenstern einer ehemaligen Drogerie schwarze Vorhänge. Kein Licht dringt durch, nichts ist angeschrieben. Erst die diskrete Klingel verrät es: Hinter den verdunkelten Fenstern verbirgt sich ein Fernsehstudio: Diaspora-TV. Der Innenraum ist hell, freundlich, die Wand für die Moderation knallgrün. Gründer Mark Bamidele-Emmanuel und rund 90 Medienprofis produzieren hier ihre News-Sendungen in acht Sprachen – Englisch, Französisch, Spanisch, Rumänisch, Arabisch, Persisch, Albanisch und Tigrinja. Einmal im Monat berichten Journalist:innen während etwa zehn bis fünfzehn Minuten über Ereignisse in der Schweiz. Über weite Teile sind die Beiträge in allen Sprachen identisch, zum Beispiel, wenn es um Covid-Massnahmen oder Abstimmungen geht, doch es gibt auch länderspezifische Nachrichten.

Bessere Information, bessere Integration

Laut Gründer und Chefredaktor Mark Bamidele-Emmanuel füllt der Sender eine empfindliche Lücke bei der Integration von fremdsprachigen Einwohner:innen der Schweiz. «Die heutige Integrationspolitik will nur die Sprache fördern.» Wer sich einbürgern wolle, müsse die Sprache beherrschen. Doch das reiche nicht. Um als Migrant:in im neuen Land anzukom-



Gründer und Chefredaktor Mark Bamidele-Emmanuel hätte für Diaspora-TV gern eine Kleinigkeit von den SRG-Milliarden.

men, sei die Information über das Leben und die Einrichtungen in der Schweiz ebenso entscheidend. Für inländische Informationen strahlen die Sender von SRF nur Sendungen in den Landessprachen aus. Sie zu verstehen, bedeutet fortgeschrittene Deutsch- oder Französischkenntnisse zu haben. Die unzähligen Satellitenschüsseln auf Balkonen, die Nachrichten aus der ganzen Welt empfangen, füllen diese Lücke nicht. «Dort erfahren die Zugewanderten Neues über ihr Herkunftsland, aber nichts über die Schweiz», erklärt der gebürtige Nigerianer weiter. Das zehnsprachige Medium swissinfo.ch richtet sich ebenfalls mehr

an Auslandschweizer:innen, nicht an Anderssprachige in der Schweiz. Genau hier setzen die Sendegefässe von Diaspora-TV an. Besonders wichtig sind die Talkshows, in denen die inneren Mechanismen in der Schweiz erklärt werden, vom Schulsystem übers Gesundheitswesen zu Sozialversicherungen. Auch Hinweise auf das gesellschaftliche Leben der eigenen Community in der Schweiz gehören dazu. Wer das Land besser kennt und sich besser in die Gesellschaft einbringen kann, fühlt sich auch rascher integriert, so das Credo.

Kritik: fehlende Wertschätzung

Die Tatsache, dass Gemeinden und Kantone mehrsprachige Informationsblätter zu vielen dieser Fragen herausgeben, reicht nach Ansicht von Bamidele-Emmanuel nicht. Das sei zwar eine gute Sache, aber: «Wie sollen die Leute wissen, dass auf der Webseite eines Kantons solche Informationen in acht bis 20 Sprachen publiziert sind?» Erst die Information, dass es diese Dienstleistungen überhaupt gibt, sei der Schlüssel zu diesen zahlreichen und gut aufbereiteten Auskünften. Dass hier ein Bedürfnis besteht, belegen laut Bamidele-Emmanuel die 350 000 bis 500 000 monatlichen Facebook-Aufrufe.

Nach Ansicht von Bamidele-Emmanuel hätten Sender wie Diaspora-TV einen Anspruch auf ein staatliches Entgelt für diese Leistungen. Die gesamte Bevölkerung zahlt mit den TV-Gebühren jährlich rund 1,5 Milliarden Franken in die Kasse der SRG. Vom ausländischen Viertel der Bevölkerung kommen proportional also etwa 375 Millionen Franken. Auch nur ein Prozent davon, also 3,75 Millionen, wären eine grosse Stütze für Sender, Onlineplattformen und sozialen Medien von Migrant:innen.

Staatliches Geld ist jedoch bisher kaum geflossen: Das Bundesamt für Kommunikation BAKOM hat laut Bamidele-Emmanuel jegliche Unterstützung abgelehnt. Von öffentlicher Seite kam bisher Unterstützung vom BAG oder vom Staatssekretariat für Migration SEM. Dazu kommen Private wie die Rudolf und Ursula Streit-Stiftung. Nichtsdestotrotz strahlt Bamidele-Emmanuel viel Energie und Optimismus aus. Die Redaktion ist inzwischen auf rund 90 Personen angewachsen. Die Arbeit von Diaspora-TV wird angesichts des wachsenden Bevölkerungsanteils von Migrant:innen nicht ausgehen.

Echte Schönheit spricht alle an

Überall auf der Welt sind Menschen von der Schönheit fasziniert. Die Theologin Stefanie Priester hat sich, von der Philosophin Simone Weil inspiriert, mit dem Thema Gotteswahrnehmung in Schönheit und Leid befasst. Im Interview versucht sie zu beantworten, was das Schöne ausmacht.

Von Daniela M. Meier, freie Journalistin

Von unseren Bildschirmen leuchten uns «schöne» Bilder entgegen: gestylte Menschen und spektakuläre Landschaften, imposante Bauwerke oder prächtige Tiere. Warum zieht das Schöne die Menschen überall auf der Welt gleichermaßen in seinen Bann? Die französische Philosophin Simone Weil (1903–1943) notierte sich dazu: «In allem, was in uns das reine und echte Gefühl des Schönen hervorruft, liegt die reale Gegenwart Gottes.» Sie dachte dabei nicht nur an den Sternenhimmel oder den Gesang der Vögel, sondern auch an Kunstwerke. Simone Weils Texte über das Phänomen des Schönen sind bis heute eine Quelle der Inspiration. Stefanie Priester-Völkl hat diese Gedanken für ihre Doktorarbeit aufgegriffen und sich gefragt, ob Schönheit im Dialog mit anderen Religionen Brücken bauen kann. Mit ihrer Arbeit gewann sie 2015 den Dissertationspreis der Universität Luzern.

«pfarrblatt»: Was ist der Unterschied zwischen der inszenierten Schönheit in sozialen Medien und der Schönheit, wie sie Simone Weil damals verstand?

Stefanie Priester: Ich vermute, dass Simone Weil eine inszenierte Schönheit nicht als solche anerkannt hätte. Schönheit ist für sie reine Wirklichkeit, also: sinnlich wahrnehmbar, man kann sie nicht machen. Schönheit ist für sie immer echt, aber auch unergründlich, weil sie göttlichen Ursprungs ist. Die Welt ist wie «Gottes schöner Körper», deshalb bleibt Schönheit geheimnishaft für uns.

Auch in sozialen Medien?



Simone Weil (1903–1943), französische Anarchistin und Philosophin
Undatierte Aufnahme: Keystone/IBA-Archiv/Str.

Ja, warum nicht? Das kann auch dort der Fall sein, wenn sie bei Menschen dieses reine und echte Gefühl der Schönheit erweckt, wie Simone Weil sagt; dann ist Gott wirklich gegenwärtig.

Sie erlebte viel Schmerz und Leid. Ist Simone Weil in die Schönheit geflüchtet?

Das ist tatsächlich auf den ersten Blick das Paradoxe an ihrer Person, aber auch das Faszinierende. Sie wollte – obwohl sie eine gebildete Philosophin war – das Schicksal der Arbeiter:innen ihrer Zeit am eigenen Leib miterleben. Sie hat das Leben in der Fabrik mit

ihnen geteilt, hat sich unermüdlich in der Politik für die Arbeiterklasse eingesetzt und verzichtete auf Annehmlichkeiten. Ausserdem litt sie unter massiven Kopfschmerzen, die sie ihr Leben lang begleiteten. Dennoch setzte sie sich immer wieder solidarisch für die Benachteiligten der damaligen Zeit ein. Da könnte man meinen, sie hat sogar das Leid gesucht.

Ebenso suchte sie das Schöne in der Welt.

Das meine ich mit paradox: Sie hatte diese starke Liebe zu den Schönheiten in der Welt – auch in der Literatur und Kunst. Erstaunlicherweise hat sie es geschafft, diese beiden extremen Pole als gleichwertige Weisen der Gottesgegenwart wahrzunehmen. Eine Flucht würde überhaupt nicht zu Simone Weils Charakter passen! Sie floh 1942 nur sehr ungern aus Frankreich in die Vereinigten Staaten – als Jüdin musste sie weg. Sie kehrte bald nach Europa zurück, um in London den französischen Widerstand zu unterstützen.

Sie verknüpfte die Schönheit auch mit der Liebe: «Liebe ist aus Liebe in Form von Schönheit auf diese Welt herabgestiegen.» Damit meinte sie aber kaum das Gefühl, verliebt zu sein, nicht wahr?

Ganz klar spricht Simone Weil von der Liebe Gottes, die sich in der Welt zeigt. Es gibt eine Stelle, in der sie Gott mit einer verliebten Frau vergleicht: eine sehr aufdringliche, nervige Frau, meine ich. Diese flüstert ihrem Geliebten in jedem Moment des Lebens zu: «Ich liebe dich, ich liebe dich, ich liebe dich ...» Also eine Liebesbekundung, die fast schon zu aufdringlich ist! Für sie ist Gottes Liebe in jeder Situation des Lebens allgegenwärtig – auch in Situationen, die zunächst nicht offenkundig liebevoll und gut sind. Auch dann flüstert Gott dieses «Ich liebe dich» in das Ohr der Menschen – das wollen sie vielleicht nicht hören oder es wirkt für sie eher unverständlich.

Sie meinte auch, dass das Schöne für alle da sei. Aber die Menschen müssten sich dafür öffnen. Und wie werden wir offen dafür?

Zunächst war es ihr wichtig, dass alle Menschen Zugang zu Schönheit bekommen, und dafür hat sie sich selbst eingesetzt: Sie bot Abendkurse für Literatur und Poesie an. Sie



Für Stefanie Priester wichtig: «Lieben – trotz der Erfahrungen im Leben».

© Stefanie Priester

sagte, dass dies ein natürliches Bedürfnis des Menschen sei, genauso wie das tägliche Brot; der Mensch habe ein Recht darauf. Simone Weil schreibt: «Zur Betrachtung gehört immer Liebe.» Mit einer liebenden Haltung kann ich wirklich in allen Dingen das Schöne wahrnehmen.

Diese Betrachtung der Dinge, erinnert mich an Achtsamkeitsübungen. Können wir üben, offen für Schönheit zu werden?

Ja, man muss es üben! Am Anfang muss man sich zu dieser Liebe immer wieder selbst motivieren und irgendwann wird sie – hoffentlich – zu einer inneren Haltung. So wie Simone Weil ihre eigenen Erfahrungen im Gebet beschreibt: Sie richtet sich innerlich, bewusst auf Gott aus. Damit beschreibt sie eine Art Meditationsübung.

Sie selbst haben in der Schönheit eine Brücke zu anderen Religionen gefunden. Im Islam zum Beispiel hat die Schönheit eine zentrale Bedeutung.

Ich finde tatsächlich, dass Muslim:innen uns in der Verbindung der Schönheit mit Gott einiges voraushaben. Im Christentum liegt es uns traditionell näher, Gott als allmächtig, gütig, ewig, wahr zu umschreiben. Oder Gott ist der Eine: Damit vereint er auch alle Schönheit in sich. Aber Gott als schön zu bezeichnen ... Für Muslim:innen ist das offensichtlich: Gott selbst ist schön und so auch seine Offenbarung im Koran. Beim Vorlesen klingen die Worte aus dem Koran so überwältigend schön, dass sie für Muslim:innen offenkundig wahr sind. Das zeigt sich auch in der Schrift: Die Koranverse werden kunstvoll gestaltet. Diese Kalligrafie ist schön, weil sie göttlichen Ursprungs ist. Dieses Geheimnishaft, Nicht-Fassbare, Nicht-Machbare, Nicht-Beschreibbare verbindet uns über Religionen hinweg. Die Wahrnehmung von Schönheit ist eben zutiefst menschlich.

Simone Weil bietet an, Schönheit als Richtschnur für ethisches Handeln zu nehmen: «Man kann das Gute ohne den Weg über das Schöne nicht begreifen.»

Das Wort «begreifen» ist hier ganz wesentlich, weil das Gute zunächst abstrakt ist. Erst wenn man das Gute mit den Sinnen wahrnimmt, ist es begreifbar. Damit ist Schönheit ein Türöffner zum Guten, weil sie den Menschen dazu aufruft, gerecht und wahr zu leben. Sie ist der Anstoss zu einer inneren Veränderung.

Sie haben sich sehr intensiv mit Texten über die Schönheit befasst. Hat sich Ihr Blick auf die Welt seither verändert?

Ja, es hat meinen Blick geschult. Ich musste erst lernen, die Schönheit der Welt wirklich zu sehen und zu genießen. Dabei hat mir Simone Weil geholfen: Es geht nicht um Vergnügungen oder eine oberflächliche Freude, sondern es ist ein Weg der Begegnung mit Gott. Sie öffnete meinen Blick dafür, dass Gott auch in leidvollen Momenten des Lebens zu erkennen ist, genauso wie in den schönen. Dieses «Trotzdem» ist für meine eigene Gottesbeziehung ganz wichtig geworden. Also zu lieben – trotz der Erfahrungen im Leben, die vielleicht der Existenz Gottes widersprechen oder seine Existenz verdunkeln ... und mich von der Schönheit beschenken zu lassen. Das innerlich vereinen zu können, da war sie mir eine Lehrmeisterin.

Buchtipps

Stefanie Vökl: Gotteswahrnehmung in Schönheit und Leid.

Freiburger Theologische Studien, Band 181, Herder Verlag, Freiburg i. Br. 2016.

Simone Weil (1909–1943) wuchs in einer gutsituierten Arztfamilie in Paris auf, studierte Philosophie und engagierte sich für ein Leben in Würde und Freiheit. Sie unterrichtete Philosophie an einer Mädchenschule, veröffentlichte Essays und sozialpolitische Analysen, erkundete persönlich die Arbeitsbedingungen in einer Fabrik und zog 1936 als überzeugte Pazifistin in den Spanischen Bürgerkrieg. Dabei liess sie sich nicht von Parteien oder politischen Interessen vereinnahmen und eckte mit ihrem kritischen Aussenblick an. Religion spielte für Simone Weil zunächst keine Rolle, so wenig wie das jüdische Erbe ihrer Familie. Erst mit 29 Jahren begann sie, sich mit religiösen Themen zu befassen, und hatte in der Benediktinerabtei Solesmes (Frankreich) ein mystisches Erlebnis. 1942 musste sie vor den Nationalsozialist:innen nach New York fliehen, kehrte aber nach London zurück, um sich dem französischen Widerstand anzuschliessen. Monate später starb sie an Tuberkulose und wurde in Ashford/Kent begraben.

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 Ruedi Heim (Leitender Priester)
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

Kommunikation Katholische Kirche im Kanton Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 61.
 Redaktion der Pastoralraumseiten
 Region Bern:
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr),
 031 300 33 63

Abo- und Adressänderungen

«pfarrblatt»
 info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Direktor: Matthias Jungo
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 031 533 54 33
 religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine

Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Thomas Fries (Leitung), 031 300 33 40
 thomas.fries@kathbern.ch
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 42
 angela.buechel@kathbern.ch
 Isabelle Schreier, 031 370 71 15
 isabelle.schreier@offene-kirche.ch
 Tabea Aebi, tabea.aebi@kathbern.ch
 Doris Disch (Sekretariat),
 kircheindialog@kathbern.ch
 www.kircheindialog.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

Beratung: Rebecca Schneider-Wyler
 rebecca.schneider-wyler@kathbern.ch,
 031 300 33 45

Peter Neuhaus, 031 300 33 44

peter.neuhaus@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

Leitung: Mathias Arbogast

Sekretariat: Sonia Muñoz

031 300 33 65/66

fasa.bern@kathbern.ch

Palliative Care, Alters- und Freiwilligenarbeit: Barbara Petersen, 031 300 33 46

Migration:

Béatrice Panaro, 031 300 33 51

Lara Tischler, 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, 031 300 33 60

Anouk Haehlen, 031 300 33 58

Rolf Friedli, 031 300 33 59

Sekretariat: Angelina Güntensperger,

031 300 33 67

Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80

www.kathbern.ch/kfb

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch

www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

23. November bis 8. Dezember

Feuer und Flamme für eine Gesellschaft ohne Gewalt

Eine Ausstellung der Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern in den Räumen der Pfarreise auf dem Areal der Pfarrei Dreifaltigkeit in Bern. Sie zeigt auch Hintergründe der heutigen Arbeit in den Berner Frauenhäusern.



Wie können wir zu einer gewaltfreien Gesellschaft finden? Was braucht es dafür? Das zeigt die Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern in ihrer Ausstellung «Feuer und Flamme für eine Gesellschaft ohne Gewalt» zu ihrem 40-Jahre-Jubiläum. Die Ausstellung zeigt Geschichte und Hintergründe des Engagements der Stiftung gegen häusliche und sexualisierte Gewalt. Das Feuer für eine Gesellschaft ohne Gewalt ergriff in den 1970er-Jahren die Berner Frauenbewegung. Sie brachte das Thema in die Öffentlichkeit und gründete 1980 die Stiftung und das erste Frauenhaus in Bern. Seit Jahren setzt sich die Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern dafür ein, geschlechtsspezifische und familiäre Gewalt an ihren Wurzeln zu bekämpfen und die Rechte der Gewaltbetroffenen auf Unterstützung und Schutz durchzusetzen.

Heute führt die Stiftung zwei Frauenhäuser und zwei Fachstellen für Opferhilfe bei sexueller und häuslicher Gewalt und bietet gewaltbetroffenen Frauen und deren Kindern Beratungs- und Begleitungsangebote, Schutz, Hilfe, Information und Erarbeitung von Lösungen für eine gewaltfreie Zukunft, Re-Integration und Befähigung zu einem selbstbestimmten Leben.

Die Stiftung engagiert sich mit gezielten Weiterbildungsangeboten in Fachkreisen und an Schulen für die Gewaltprävention. Gleichzeitig setzt sie sich auf politischer Ebene für die optimale Unterstützung von Gewaltopfern ein und ist bestrebt, die Öffentlichkeit durch Kampagnen und Medienberichte für das Thema zu sensibilisieren. Kann eine gewaltfreie Gesellschaft – auch mit Hilfe der Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern – erreicht werden? Kann die Utopie einer Gesellschaft ohne Gewalt jemals Realität werden?

Ausstellung «Feuer und Flamme» für eine Gesellschaft ohne Gewalt an der Sulgeneckstrasse 13 in Bern auf dem Areal der Pfarrei Dreifaltigkeit. Öffnungszeiten: Montag–Freitag, 09.00–19.00. Auskunftspersonen vor Ort:

- 24. November, 12.00–14.00
- 25. November, 15.00–17.00
- 26. November, 17.00–19.00
- 30. November, 17.00–19.00
- 1. Dezember, 12.00–14.00
- 3. Dezember, 17.00–19.00

Mi, 1. Dezember, Basilica Dreifaltigkeit, 18.00

Abschiedsgottesdienst für Béatrice Panaro

Sie leitete über zehn Jahre lang den Bereich Asyl der Fachstelle Sozialarbeit der Katholischen Kirche Region Bern – Ende Jahr geht Béatrice Panaro in Pension.



Der Arbeitsschwerpunkt der Fachstelle Sozialarbeit im Asylbereich ist die Beratung. Im Kanton Bern leben über 500 abgewiesene Asylsuchende. Etwa die Hälfte von ihnen wohnt in Bern und Umgebung. Viele haben ein Gesuch um Aufenthaltsregelung gestellt. Die Sozialarbeiterin im Asylbereich berät und unterstützt diese Menschen in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen.

Béatrice Panaro war über zehn Jahre lang als Sozialarbeiterin der Katholischen Kirche Region Bern im Asylbereich das Gesicht dieser Arbeit. Sie hielt sich immer im Hintergrund, doch ihr Engagement prägte die Asylarbeit in Bern. Béatrice Panaro gehört zum Scalabrini-Säkularinstitut in Solothurn; die Missionarinnen führen dort ein internationales Bildungszentrum für junge Leute. Über ihr Engagement meint sie: «Mit den Asylsuchenden unterwegs zu sein, bedeutet nicht nur, ihre Schwierigkeiten zu teilen, sondern auch den Reichtum ihres Lebens: Von vielen höre ich immer wieder, dass der Glaube an Gott, an Jesus Christus, der selber Flüchtling war, ihnen die Kraft gibt, schmerzliche Situationen zu durchqueren.»

Zum Abschied findet in der Berner Dreifaltigkeitskirche eine Eucharistiefeier mit Ruedi Heim, dem Leitenden Priester des Pastoralraums Region Bern, als Zelebrenten statt. Anschliessend sind alle herzlich zu einem Apéro in der Rotonda eingeladen.

Gottesdienst und Apéro mit Zertifikatspflicht. Bitte anmelden unter Sonia.Munoz@kathbern.ch

Seit Ende Oktober kann brieflich abgestimmt werden. Am kommenden Sonntag sind die Abstimmungslokale in der Region Bern von 09.00 bis 12.00 geöffnet. Die Stimmberechtigten der römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung entscheiden über ihr neues Organisationsreglement.

Sonntag, 21. November, 09.00–12.00

Katholische Abstimmung Region Bern

Karl Johannes Rechsteiner

Kaum waren die Unterlagen verschickt, trafen auf der Verwaltung der Gesamtkirchengemeinde in der Berner Länggasse bereits Abstimmungscouverts ein. Die briefliche Variante ist sehr niederschwellig, mit dem vorfrankierten Couvert kann sich jede Kirchenbürgerin oder jeder Kirchenbürger ganz einfach beteiligen. Natürlich sind am eigentlichen Abstimmungstag auch die Stimmlokale geöffnet. In den zwölf Kirchgemeinden und in der Verwaltung in Bern stehen Urnen, und gewählte Abstimmungsausschüsse freuen sich auf den Besuch.



Foto: Matthias-Dominic Hoyos



Wo abstimmen?

Wer die briefliche Abstimmungsmöglichkeit verpasst hat, kann seine Stimme direkt abgeben. Am 21. November zwischen 09.00 und 12.00 sind die Urnen an folgenden Standorten geöffnet:

- **St. Antonius, Pfarreiheim**
Morgenstrasse 65a, 3018 Bern
- **Bruder Klaus, Pfarreizentrum**
Ostring 1a, 3006 Bern
- **Dreifaltigkeit, Altes Pfarrhaus**
Taubenstrasse 4, 3011 Bern
- **St. Franziskus, Pfarreiheim**
Stämpflistrasse 30, 3052 Zollikofen
- **Guthirt, Kirchliches Zentrum**
Obere Zollgasse 31, 3072 Ostermundigen
- **Heiligkreuz, Pfarreisaal**
Johanniterstrasse 30, 3047 Bremgarten
- **St. Josef, Pfarreizentrum**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
- **St. Marien, Kirchgemeindehaus**
Wylstrasse 26, 3014 Bern
- **St. Martin, Pfarreiheim**
Bernstrasse 16, 3076 Worb
- **St. Mauritius, Kirche, Foyer**
Waldmannstrasse 60, 3027 Bern
- **St. Michael, Pfarreiheim**
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
- **Paroisse de la langue française, Altes Pfarrhaus**
Taubenstrasse 4, 3011 Bern
- **Gesamtkirchengemeinde, Verwaltung**
Frohbergweg 4, 3012 Bern

Den Stimmberechtigten stehen sämtliche Urnen offen, unabhängig von ihrer Zugehörigkeit zur Kirchgemeinde am jeweiligen Standort.

Worum geht's?

Das neue Organisationsreglement ist die Frucht des Projektes «zukunft gkg», das seit 2020 von verschiedenen Projektgruppen entwickelt wurde. Der Grosse Kirchenrat als katholisches Parla-

ment der Region hat die neue Berner «Kirchenverfassung» am 28. April 2021 verabschiedet. Nun kommt der Vorschlag zur Volksabstimmung. Das neue Reglement will

- **anderssprachige Gemeinschaften möglichst wie Kirchgemeinden behandeln,**
- **Anstellungsmodalitäten zeitgemäss gestalten,**
- **Fusionen von Kirchgemeinden erleichtern,**
- **Zuständigkeiten der einzelnen Organe klar regeln,**
- **diverse Bestimmungen aktualisieren.**

In früheren Ausgaben des «pfarrblatt» wurden in vielen Artikeln die Hintergründe der Vorlage erläutert. Alle diese wichtigen Informationen sind weiterhin greifbar auf der Kathbern-Webseite www.kathbern.ch/zukunftgkg. Hier finden Sie die Abstimmungsbotschaft mit dem Text des neuen Reglements oder auch eine sogenannte Synopsis: einen detaillierten und kommentierten Vergleich zwischen dem alten und dem neuen Organisationsreglement. Hier finden Sie ebenfalls eine Liste der gewählten Stimmausschüsse oder ein «Handout» mit den wichtigsten Fragen zur Vorlage.

Resultate am Sonntag

Solche Abstimmungen finden in der Gesamtkirchengemeinde äusserst selten statt, früher ging es meistens um grosse Bauprojekte – zum letzten Mal wurde in der Region Bern vor über zehn Jahren an der Urne über eine Vorlage entschieden. Der Aufwand für eine gesetzeskonforme Abwicklung der Abstimmung ist gross. Am Abstimmungssonntag sind beispielsweise insgesamt über 100 Freiwillige in den Kirchgemeinden und auf der Verwaltung im Einsatz. Nach Schliessung der Urnen werden die Stimmen gezählt. Voraussichtlich gegen Sonntagabend wird das Resultat der Abstimmung auf der Kathbern-Website publiziert.

www.kathbern.ch/zukunftgkg

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43
Fax 031 372 16 56
www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò
P. Gildo Baggio

Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè
Lu-Ve 08.00-12.00
e permanenza telefonica

Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale

Sr. Albina Maria Migliore
Diacono

Gianfranco Biribicchi
gianfranco.biribicchi@kathbern.ch

Catechista (RPI)

Sara Esposito
saraie.esposito@hotmail.it

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo, 079 675 06 13
roberta.gallo@kathbern.ch
Ma-Ve 14.00-17.00

Custode e Sacrestano

Bruno Gervasi

A.C.F.E.

Assoc. Centro Familiare

Seftigenstrasse 41, 3007 Bern
031 381 31 06
Fax 031 381 97 63
info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 20 novembre

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Domenica 21 novembre – Cristo Re XXXIV sett. del T./O./B

11.00 S. Messa
nella chiesa della Missione
(cert. COVID)

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa bilingue
nella chiesa St. Antonius a Bümpliz
(cert. COVID)

Sabato 27 novembre

18.00 S. Messa
in lingua italiana, nella chiesa Guthirt a Ostermundigen

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

Domenica 28 novembre I Domenica di Avvento/C

134° anniversario della Congregazione Scalabriniana

11.00 S. Messa solenne
nella chiesa della Missione

(cert. COVID)

16.00 S. Messa per famiglie
(da neonati fino a 5 anni) nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa
nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa in lingua italiana
nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Un cordiale benvenuto, Signor Bruno Gervasi

A nome di tutta la Missione e dello Scalabrini Verein do il benvenuto tra noi, al Signor Gervasi Bruno che dal

1° novembre è stato assunto con l'incarico di custode e sacrestano. Come una «rotatoria» raccoglie e distribuisce le auto provenienti da ogni direzione, così il Sign. Gervasi per i compiti che gli sono stati affidati, avrà la possibilità di interfacciarsi con i gruppi interni ed esterni alla Missione. Auguro al Sig. Gervasi che possa presto conoscere tutti voi e intessere con ciascuno legami di amicizia, di stima e di collaborazione. La sua presenza in Missione sarà sicuramente un valore aggiunto, a servizio della Comunità.

P. Antonio Grasso



Salve a Tutti!

Mi chiamo Bruno Gervasi, ho 57 anni, sono coniugato, padre di due figli adulti e abito a Utzigen, nel comune di Vechigen BE.

Da figlio di immigrati italiani sono cresciuto a Ostermundigen. Durante la scuola obbligatoria ho fatto il chierichetto alla chiesa italiana di Ostermundigen.

Dopo aver fatto l'apprendistato, come meccanico di automobili ho lavorato

per alcuni anni in questo settore. Poi sono passato all'accettazione come consulente clienti. Allo stesso tempo ho completato vari corsi di formazione.

Quest'attività l'ho svolta per più di 30 anni. Negli ultimi tempi, però ho sempre pensato di intraprendere ancora un nuovo lavoro e così mi sono candidato per questo compito.

Mi fa molto piacere di essere stato scelto come nuovo custode e sacrestano della Missione Cattolica di lingua Italiana di Berna e sono orgoglioso di far parte del Team Pastorale. Ringrazio i Padri Antonio, Oscar, Gildo e la Signora Nicole Reamy della GKG per la fiducia.

Bruno Gervasi

Lectio di Avvento: per prepararci al Natale



Mercoledì 24 novembre alle 19.30 nella chiesa della Missione inizia la Lectio di Avvento. Le altre date sono:

1°, 9, 15 dicembre rispettivamente alle 19.30. È una proposta per prepararci insieme al Natale.

Un invito cordiale!

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5

Misionero:

Padre Emmanuel Cerda
emmanuel.cerda@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristán: Maciel Pinto

macielpinto@kathbern.ch

031 932 21 54

Secretaria: Nhora Boller

nhora.boller@kathbern.ch

031 932 16 06

Asistente Social:

Miluska Praxmarer
miluska.praxmarer@kathbern.ch

031 932 21 56

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

Misa 2^{da} y 4^{ta} domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Celebraciones entre semana, eventos, cursos, etc. Consultar:

www.kathbern.ch/mcfe

* Instrucción sobre las misas de domingo en nuestra página web. Horarios exigencia de certificado.

Lunes, martes, miércoles

17.30 Vísperas
18.00 Rezo del Rosario

Viernes de Adviento

Preparación al nacimiento de Jesús. Confesiones.

15.00 Exp. del Santísimo
Confesiones. Se agradece previa cita.
19.00 Santa Misa

Sábado 20 noviembre

15.30 Catequesis
17.00 Santa Misa

Domingo 21 noviembre

10.00 Santa Misa
11.15 Santa Misa
12.30 Santa Misa
Gran recibimiento a la Virgen del Quinche que llega desde el Ecuador a su nueva casa aquí en nuestra iglesia. Aperitivo.

16.00 Santa Misa, Berna

Sábado 27 noviembre

Celebración del Año Scalabriniano con charlas, invitados, aperitivo ...

15.30 Catequesis
17.00 Tarde scalabriniana
18.00 Santa Misa

Concelebrada con nuestro amigo de la misión el padre Gustavo

Domingo 28 noviembre

Primer Adviento. Mercadillo de Navidad del Bazar.

10.00 Santa Misa
12.15 Santa Misa, Thun
16.00 Santa Misa, Bern

Sábado 4 diciembre

07.30 Visita Mercado Lyon

15.30 Catequesis

Celebración de San Nicolás.

El Adviento

Para introducir este periodo de espera y preparación al nacimiento del Jesús, nada más lindo que leer un bello poema. Este a continuación fue escrito por el padre Jesús del Castillo Pérez de Iriarte:

El Adviento se viste de violetas.
Es, en el alma, tensión de espera.
No es aún la cosecha:
es primavera.

El Adviento es hambre de pan,
clamor de profetas;
es mugido en los establos
y cóncave en las estrellas.
El Adviento es llamada en los cielos,
luna que al sueño despierta,
suave temblor de
alborada que alerta,
pasos de peregrinos que inquietan.

El Adviento es gravidez
que viene pidiendo urgencias.
Ya están convocados ángeles y
reyes, pastores, pesebre y bueyes ...

El Adviento es Ella,
es la Virgen bella,
serena, ante el cuenco de
pajas que ya se quiebran.
Ya se escucha el «Gloria»
en las lejanías.
El Adviento es Ella: ¡Santa María!

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil
oscar.gil@kathbern.ch
031 533 54 41
079 860 20 08
P. Pedro Granzotto
pedro.granzotto@kathbern.ch
031 533 54 42
076 261 78 94

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Missas nas comunidades

Todos os sábados
Thun, Igreja St. Martin
Martinstrasse 7, 3600 Thun
18.00 Santa Missa

Interlaken, Igreja Heiliggeist
Schlossstrasse 4, 3800 Interlaken
20.00 Santa Missa

Solothurn, Igreja dos Jesuítas
Propsteigasse 10, 4500 Solothurn
17.00 Santa Missa

Todos os domingos
Bern, Igreja de St. Maria Wyler-
strasse 24–26, 3014 Bern
11.30 Santa Missa

Biel/Bienne, Igreja de St. Maria
Juravorstadt 47, 2502 Biel/Bienne
17.00 Santa Missa

Gstaad, sempre 2º, 4º e 5º domin-
gos no mês, Igreja St. Josef Gstaad
16.00 Santa Missa

Cristo Rei

A Solenidade de Nosso Senhor Jesus Cristo, Rei do Universo, fecha o Ano Litúrgico. Esta festa celebra Cristo como o Rei bondoso e singelo que, como pastor, guia a sua Igreja peregrina para o Reino Celestial e lhe outorga a comunhão com este Reino para que possa transformar o mundo no qual peregrina. A Festa de Cristo Rei do Universo é um prêmio para todo cristão, é a forma que a Igreja encontrou para coroar todos os esforços e trabalhos das comunidades. Uma festa que é, ao mesmo tempo, de extrema nobreza e humildade.

Advento

O tempo do Advento é, para toda a Igreja, momento de forte mergulho na liturgia e na mística cristã. É tempo de espera e esperança, tempo propício à conversão, de estar atentos e vigilantes, se preparando para a vinda do Senhor. O caráter missionário do

Advento se manifesta na Igreja pelo anúncio do Reino e a sua acolhida pelo coração do homem até a manifestação gloriosa de Cristo. As figuras de João Batista e Maria são exemplos concretos da vida missionária de cada cristão, quer preparando o caminho do Senhor, quer levando o Cristo ao irmão para o santificar.

É necessário que «preparemos o caminho do Senhor» nas nossas próprias vidas, lutando contra o pecado através de uma maior disposição para a oração e mergulho na Palavra.

1º Domingo do Advento

A vela vermelha, acesa no 1º Domingo do Advento, significa o perdão oferecido a Adão e Eva. Eles morreram na Terra, mas viverão em Deus por Jesus Cristo. Sendo Deus, Jesus se fez Filho de Adão para salvar seu pai terreno e todos nós. Meditando a chegada de Cristo, que veio no Natal e vai voltar no fim da História, devemos buscar o arrependimento dos nossos pecados e preparar nosso coração para o encontro com o Senhor.

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern-Bethlehem, ref. Kirche
Eymattstrasse 2b
12.00 Jeden Sonntag

Köniz, St. Josef
Stapfenstrasse 25
19.00 Jeden Samstag

Biel, Pfarrkirche Christ König
Geyisriedweg 31
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche
Schulhausstrasse 11A
09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche
Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt
Hauptstrasse 26
19.30 Jeden 1. Montag
17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Knjige proroka Daniela

Gledah u noćnim viđenjima i gle s oblacima nebeskim dolazi kao Sin čovječji.

On se približi Pradavnome, i dovedu ga k njemu.

Njemu bi predana vlast, čast i kraljevstvo, da mu služe svi narodi, plemena i jezici.

Vlast njegova vlast je vječna, nikada proći neće; i kraljevstvo je njegovo vječno, nikada propasti neće.

Dn 7,13–13

Iz Evandelja po Ivanu

U ono vrijeme: Pilat upita Isusa: «Jesi li ti židovski kralj?» Isus odgovori: «Govoriš li ti to sam od sebe ili ti to drugi rekoše o meni?» Odvratil: «Zar sam ja Židov? Tvoj narod i glavari svećenički predadoše te meni. Što si učinio?»

Odgovori Isus: «Kraljevstvo moje nije od ovoga svijeta. Kad bi moje kraljevstvo bilo do ovoga svijeta, moji bi se vojnici borili da ne budem predan Židovima. Ali kraljevstvo moje nije odavde.»

Nato mu reče Pilat: «Ti si, dakle, kralj?» Isus odgovori: «Ti kažeš! Da, kralj sam! Ja sam se zato rodio i došao na svijet da svjedočim za istinu. Tko je god od istine, sluša moj glas.» Iv 18,33b–37

Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 10

English Speaking Community:
Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a,
3006 Bern: Every Sunday
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland: Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: Dr. Mięczysław Pyrek, +48 661 07 25 60, bergm@interia.pl. **Kirche Bruder Klaus, Ostring 1a,**

Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch: Don Albert Jakaj, Feerstrasse 10, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 11.00**

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

ANDERSSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

Koptische Verena Kirche

Pater Isidorus, 077 421 10 24

Kirche Heiliggeist,
Burggässli 6, Belp

09.00 Jeden 1. und 3. Samstag

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:

P. Thomas Plappallil

Chelerain 1, 6213 Knutwil

079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4

3072 Ostermundigen

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und

4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. David Taljat

Katholische Slowenen-Mission

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeier

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis

077 972 69 01

Eucharistiefeiern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

19.00 24. Dezember

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan

031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25

Marie Fischer, Monbijoustrasse 89

3007 Bern

031 371 72 82

Römisch-katholische Ungarnmission

Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen

Krypta der Christkatholischen Kirche

Rathausgasse 2, 3011 Bern

11.45 Jeden 1. und 3. Sonntag

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern

062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Hochschulseelsorge

Isabelle Senn (Leitung)

031 307 14 32

Marco Schmidhalter

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Do, 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Mo 18.30

Christliche Meditation

Di 12.15

Taizé-Feier

Di 13.00

Mittagstisch (im Semester)

Adventszeit

Am Mittwoch, 3. November, führten wir im aki einen Schreibworkshop durch. Sarah Altenaichinger – Slam Poetin und Spoken Word Artist – gab uns mit einigen Übungen und Tipps einen Einblick in die Kunst des Schreibens. Sehr nützlich schien mir ein relativ simpler Tipp: Bevor ein Text geschrieben wird, in Form eines Mindmap einfach mal alle Ideen sammeln – Stichwörter, Gedanken, Erfahrungen, Erinnerungen, Reime etc. Selber erstelle ich vor dem Schreiben eines Texts eigentlich nie ein Mindmap, dies werde ich voraussichtlich ändern. Vor allem bei einer Schreibblockade könnte ein Mindmap helfen, die Gedanken zu sammeln und vor dem Schreiben eine gewisse Struktur zu erkennen. Weiter gefiel mir beim Schreibworkshop eine Übung besonders gut, nämlich einen Text ohne Verben zu schreiben. Immer wieder rutschte mir ein Verb in den Text, mit etwas Geduld gelang es mir dann doch noch. Bald beginnt die Adventszeit und wir bereiten uns auf Weihnachten vor. Um die Methode etwas zu vertiefen, habe ich ein Adventsgedicht, natürlich ohne Verben, geschrieben:

S-Bahn-Fahrt und viele Menschen
Richtung Bern, doch keine Eile
Lichterpracht, stets warm im Herzen
Schöner Abend, kein Bedenken

Schritt nach Schritt im Sternenmarkt
Nicht allein, gute Gespräche
Lichter hell, die Kerzen schwach
Stimmig doch die Atmosphäre

Viele Stände, auch viel Schnick-
schnack
Regung überall, kein Stillstand
Durch die Menge, Lauf im Zickzack
Das Geschehen um mich intakt

Zimtduft, dazu gute Laune
Glühwein, frohes Beisammensein
Kälte, doch im Herzen Wärme
durch das Licht des Kerzenscheins

Aufbruchstimmung, ab nach Hause
Dankbar für die schöne Zeit
Der Advent, vom Stress 'ne Pause
Für die Weihnachtszeit bereit

Gegenseitigkeit in Eintracht
Nächstenliebe stets im Blick
Hoffnungsvoll in Richtung Weihnacht
Jesus Christus unser Licht

Ich wünsche allen eine schöne
Adventszeit!

Marco Schmidhalter

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

Geschäftsführung

Andrea Meier

031 370 71 17

Projektleitende

Isabelle Schreier

031 370 71 15

Janine Zumstein

031 370 71 16

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30

So 13.00–17.00

Viele Konzerte

In der offenen kirche bern können Sie in der Adventszeit an vielen wunderbaren Events teilnehmen. Den Auftakt bildet ein Konzert mit Werken von Louis Lewandowski, alle weiteren Namen sind noch geheim.

Chanukka und 1. Advent: beides am 28. November

Am Sonntag, 28. November, können Sie die Musik des deutsch-jüdischen Komponisten Louis Lewandowski kennenlernen und seinen 200. Geburtstag feiern. Das Konzert findet um 11.30 in der Heiliggeistkirche statt.

Musikalischer Advents- kalender

Vom 1. bis zum 24. Dezember finden in der offenen kirche bern jeden Mittag, 12.30, Konzerte statt. Kommen Sie vorbei, und öffnen Sie ein Türchen des Adventskalenders! Wer an welchem Tag auftritt, wird aber nicht vorher verraten. Auch Antonio Albanello, Projektleiter offene kirche bern, verrät nichts.



Foto: Adrian Hauser

Der Erlös aus dem Adventskalender geht hälftig an SOS Méditerranée und die Musiker:innen. Sie können also einen ganzen Monat lang eine musikalische Mittagspause geniessen. Kommen Sie vorbei – mit Zertifikat.

Bern Inselspital

3010 Bern

Hôpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch

Patrick Schafer
031 664 02 65
patrick.schafer@insel.ch

Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch

Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher
079 305 70 45

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

zwischenHalt

in der Regel am 1. Donnerstag
des Monats, 09.30

Eucharistie

Daten siehe
Internet und Aushang

Wörter nähren – Rätsel bleiben

Staub
wie kann ich
wörter nähren
damit sie
rätsel bleiben
und nicht
kaum berührt
zerfallen

Romie Lie

Romie Lie erhielt 2010 den Literaturpreis des Kantons Bern für ihren Lyrikband «Aufwind», aus dem das Gedicht «Staub» (siehe links) stammt.

Wie kann ich Wörter nähren? fragt Romie Lie. Ich höre, dass diese Wörter gefährdet sind und offenbar etwas brauchen. Es scheinen wichtige Wörter zu sein, persönlich wichtig gewordene. Kurt Marti seinerseits hat sich einen

Wortwarenladen angelegt. Das sind Listen, in denen er neugeprägte Wörter sammelte, die ihm beim Lesen begegnet waren. Wörter, die er für wert hielt, sie aufzuschreiben, und sich vielleicht wunderte über ihre Eigenheit. Wörter – gefährdet zu Staub zu verfallen, kaum werden sie berührt. Fragil. Rätsel zu bleiben, würde ihnen guttun. Was mir ein Rätsel bleibt, mit dem werde ich nicht fertig. Es fordert mich immer wieder heraus, bringt neue Fragen. Ich kann es zwischendurch auch gut sein lassen. Doch wird es mir auch wieder begegnen.

In allem Wandel finde ich auch den Wunsch nach Pflege, nach Gedeihen, nach Beitragen zur Chance, lebendig zu bleiben, dynamisch zu werden. Und Aufräumarbeit zu erledigen. Wenn die Zeit reif ist, werde ich dazu bereit sein.

Wie kann ich Wörter nähren? Ich lege mir im Advent einen Wörtergarten an. Ich nehme das Gedicht von Romie Lie mit und fange mit dem Bild vom Garten an. Ich versuche, für mich herauszufinden, wie ich Wörter nähren kann. Ich will entdecken, welche Wörter ich in meinem Garten bereits vorfinde und welche ich dann noch hinzubringe.

Pfrn. Ingrid Zürcher, ref. Seelsorgerin



Foto: Neslihan Gunaydin, unsplash.com

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1
031 380 51 00
Di bis Fr 09.00–12.00
www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Film KultuRel: «Grbavica» – Esmas Geheimnis

Auf den ersten Blick ist Esma aus Sarajewo eine alleinerziehende Mutter wie viele andere. Den Lebensunterhalt verdient sie mehr schlecht als recht als Kellnerin, während Teenagertochter Sara gerade in der rebellischen Phase steckt. Zu letzterem gehören auch Fragen nach dem Vater, denen die Mutter stets ausweicht, was die Tochter nur noch neugieriger macht. Doch es gibt gute Gründe für Esmas Schweigen.

Gemäss kino.de gibt Jasmila Žbanić «mit diesem sorgfältig erzählten Drama ein beeindruckendes Regiedebüt. In einfachen, aber zwingenden Szenen berichtet sie vom Leben in Sarajewo nach dem Krieg, dessen Wunden sich in einem Jahrzehnt nicht so ein-

fach schliessen lassen und der auch auf die Generation nachwirkt, die während der Kampfhandlungen noch gar nicht geboren waren.»

«Grbavica» gewann 2006 an der Berlinale den Goldenen Bären. Film KultuRel zeigt den Film am **Donnerstag, 25. November, ab 19.00**. Das Datum ist nicht von ungefähr gewählt. Menschenrechtsorganisationen organisieren an diesem Tag jährlich Veranstaltungen, bei denen die Einhaltung der Menschenrechte gegenüber Frauen und Mädchen thematisiert wird. Als Gesprächsgast konnte die langjährige Balkan-Korrespondentin Iren Meier gewonnen werden. Das Publikum ist eingeladen, nach dem Film bei Brot und Käse mit ihr zu diskutieren. Die Journalistin Rita Jost moderiert den Abend.



Foto: trigon-film.org

Offene Stellen

Pfarrei Bruder Klaus Bern

Pfarreiseelsorger:in/ Diakon (65%)

Bewerbung bis: 1. Dezember 2021
Stellenantritt: 1. August 2022
Details: www.kathbern.ch/stellen

Pfarreien Bern-West (St. Antonius und St. Mauritius)

Sakristan:in ca. 5%

für Wochenendeinsätze
und Ferienablösungen

Bewerbung: bis 30. Januar 2022

Katechet:in 30%

Bewerbung bis: Frist offen
Details für beide Stellen:
www.kathbern.ch/stellen

Pastoralraum Bern Oberland

Mitarbeiter:in 20%

im Bereich Fachseelsorge für
Erwachsene mit geistiger Behinderung

Bewerbung: bis 15. Dezember 2021
Details: www.kathbern.ch/stellen

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Jean-Luc Chéhab, Lernender

Öffnungszeiten:

Mo 08.00–12.00
Di 08.00–12.00
Mi 08.00–12.00/14.00–17.00
Do 08.00–12.00
Fr 08.00–12.00

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03
Philipp Ottiger, Vikar
031 313 03 18
Antoine Abi Ghanem,
mitarbeitender Priester
031 313 03 16
Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30
Carsten Mumbauer, Theologe
031 313 03 15

Sozial-/Beratungsdienst

Lucia Flury Stebler
031 313 03 03
Nicole Jakobowitz
031 313 03 41
Alba Refojo
anwesend am Donnerstag
031 300 70 23

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Angelika Stauffer
031 313 03 46

Jugendarbeit

Christian Link
031 313 03 03

Kirchenmusik

Kurt Meier
031 941 07 10

Sakristan

Franz Xaver Wernz

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

Herzlich willkommen!



Samstag, 20. November

09.15 Eucharistiefeier
15.00–16.00 Beichtgelegenheit
Christian Schaller
16.30 Eucharistiefeier
Mitwirkung Chöre
Predigt: Christian Schaller

Sonntag, 21. November

Christkönig
08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
17.30 Konzert
20.00 Eucharistiefeier
Predigten: Christian Schaller

Montag, 22. November

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 23. November

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Adeline Berger-Pfammatter
15.00 Rosenkranz
Mittwoch, 24. November
14.30 Eucharistiefeier
18.30 Ökum. Gottesdienst
mit Barbara Milani-Cajöri, ev.-ref.

Donnerstag, 25. November

16.30–17.30 Beichtgelegenheit
Philipp Ottiger
18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 26. November

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 27. November

09.15 Eucharistiefeier
15.00–16.00 Beichtgelegenheit
Philipp Ottiger
16.30 Eucharistiefeier
Vokalmusik zum Advent
Predigt: Carsten Mumbauer

Sonntag, 28. November

Erster Advent
08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
mit Kinderchor
17.00 Adventssingen

20.00 Eucharistiefeier

mit Evergreens
Predigten: Carsten Mumbauer

Montag, 29. November

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 30. November

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranz

Mittwoch, 1. Dezember

14.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Ruth Spahni
18.30 Ökum. Gottesdienst
mit Renate Dienst, ev.-luth.

Donnerstag, 2. Dezember

16.30–17.30 Beichtgelegenheit
Philipp Ottiger
18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 3. Dezember

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet

Liebe Gottesdienst- besucher:innen

Im Moment gelten folgende
Regelungen für die Gottesdienste:

Zertifikatspflicht:

Samstag, 09.15 und 16.30
Sonntag, 08.00 und 11.00

Keine Zertifikatspflicht, aber obligatorische Voranmeldung:

Sonntag, 20.00, mit maximal
45 Personen
Anmeldung jeweils ab Donnerstag,
14.00, online:
www.dreifaltigkeit.ch
oder telefonisch: 031 313 03 03

Keine Zertifikatspflicht, keine Voranmeldung, aber Angabe der Kontaktdaten vor Ort:

Alle Gottesdienste von Montag bis
Freitag, mit maximal 50 Personen.
Besten Dank für Ihr Verständnis!

Taufen

Elijah Mo Spicher

Belpbergstrasse 32 D, Münsingen

Violeta Maria Ebner Salvatierra

Schwarztorstr. 108. 3007 Bern

Unsere lieben Verstorbenen

Pierre Müller-Gauch

Domicil Lentulus, 3008 Bern

Kollekten

20./21. November

Pfarrcaritas

Was tun, wenn nach dem Jobverlust
die Wohnungskündigung droht?
Wenn sich nach einer schweren
Krankheit die unbezahlten Rechnun-
gen stapeln?
Unsere Sozialarbeitenden verschaffen
sich einen Überblick über die Situa-
tion der Ratsuchenden, geben Aus-
kunft zu drängenden Fragen und
leiten an spezialisierte Fachstellen
weiter.

27./28. November

Kollekte für die Universität Fribourg

Diese Universität wurde vor mehr als
einem Jahrhundert als Universität der
Schweizer Katholik:innen gegründet.

Musik an der Dreifaltigkeit

Hochfest Christkönig

Samstag, 20. November, 16.30
Charles Gounod: Messe Ste Cécile,
besser bekannt als **Cäcilienmesse**
Beatrice Ruchti, Sopran
Martin Hostettler, Tenor
Roger Bucher, Bass
Chor St. Marien, Thun
Chor der Dreifaltigkeitskirche
Joel von Lerber, Harfe
Hans Christoph Bünger, Orgel
Kurt Meier, Leitung

Sonntag, 21. November, 17.30

Konzert – François Couperin:

Leçons de Ténèbres
Eintritt: 55.–/45.–/35.–
Bernvocal
Marie Lys, Sopran I
Cécilia Rouni, Sopran II
Rebeka Ruso, Gambe
Maude Gratton, Cembalo
Fritz Krämer, Leitung
www.bernvocal.ch

Erster Advent – Beginn des Kirchenjahres

Samstag, 27. November, 16.30

Vokalmusik zum Advent
Musik für Oboe und Orgel von
Hammerschmidt, Eccard, Reger u. a.
Vokalensemble der Dreifaltigkeit
Doris Holenstein-Mende, Oboe
Hans Christoph Bünger, Orgel
Kurt Meier, Leitung

Sonntag, 28. November, 11.00

Der neugegründete Kinderchor der
Pfarrei Dreifaltigkeit singt unter der
Leitung von Brigitte Scholl.

Bern Dreifaltigkeit

Sonntag, 28. November, 17.00
Offenes Singen am ersten Advent
Offenes Adventslieder-Singen in der Dreifaltigkeitskirche
Leitung: Dominik Nanzer

Sonntag, 28. November, 20.00
mit **Evergreens**
Peter Anderhalden am Piano und
Simon Vögeli am Saxofon

Sternenmusik
Orgelmusik zum Advent:
29. November bis 23. Dezember
Immer wochentags von 17.00 bis 17.30
mit den Organisten der Dreifaltigkeitskirche

Begegnung

Dreif-Treff
Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiterzupflegen.
Alle sind herzlich willkommen.

Pfarrrei-Café
Sonntag, von 08.45–11.00
21. und 28. November mit der Gruppe Tansania
Dienstag, von 09.15–10.30

Aus dem Pfarreileben

Sankt Nikolaus
Liebe Familien
Der Sankt Nikolaus kommt am zweiten Adventswochenende, **Freitag, 3. bis Sonntag, 5. Dezember**, in Eure Stuben auf Besuch.
Wenn Sie den Nikolaus in Ihrer Stube begrüßen möchten, dann füllen Sie bitte das Formular unter www.dreifaltigkeit.ch aus und schicken es bis spätestens am **Dienstag, 23. November** an unsere Pfarrrei.
Hinten in der Kirche liegen auch Anmeldeformulare auf.
Bei Fragen rund um den Sankt Nikolaus steht Ihnen Christian Link gern zur Verfügung:
christian.link@kathbern.ch

Verkauf von selbstgefertigten Adventskränzen
Samstag, 27. November, vor und nach dem 16.30- und 18.00-Gottesdienst

Unsere neuen Ministrant:innen
Am Samstag, 30. Oktober durften wir **Meret Maier, Thomas Noppeney, Lihem Teshome und Giada Torello** in die Schar der Ministrant:innen unserer Pfarrrei aufnehmen.

Nachdem die Aufnahme der neuen Ministrant:innen letztes Jahr im ganz kleinen Kreis stattfinden musste (als Gottesdienst mit 15 Personen!), war es eine Freude, dieses Jahr nun wieder in grösserer Gemeinschaft mit der Gemeinde zusammen feiern zu können. Anlass zur Freude gab auch der Gospelchor, der seit Langem zum ersten Mal wieder im Gottesdienst singen konnte und die feierliche Aufnahme der Ministrant:innen musikalisch mitgestaltet hat. Die neuen Ministrant:innen wurden gleich zu Beginn der Messe eingekleidet, um anschliessend zum ersten Mal die verschiedenen Dienste im Gottesdienst zu übernehmen, was auch bereits sehr gut geklappt hat.
Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an unsere Oberminis, die die Neuen in den vergangenen Wochen in der Ministrantenausbildung bestens auf ihren Dienst vorbereitet haben und die sich auch sonst um die Einsätze, Veranstaltungen und allgemein um das Wohl unserer Minischar kümmern.
Giada, Lihem, Meret und Thomas wünschen wir viel Freude beim Ministrant:innen, viele schöne und unvergessliche Erfahrungen in unserer Pfarrrei und dazu Gottes reichen Segen!

Berne Paroisse de langue française

3011 Bern
Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch
Internet paroissial
www.paroissecatholiquefrancaiseberne.ch
Basilique de la Trinité
Taubenstrasse 4–6
Centre paroissial
Sulgeneckstrasse 13
Oratoire du Christ-Sauveur
Centre paroissial
1^{er} étage
Equipe pastorale
Abbé Christian Schaller, curé
Père Antoine Abi Ghanem,
prêtre auxiliaire
Marianne Crausaz,
animatrice pastorale
Assistante sociale
Nicole Jakobowitz
031 313 03 41
Secrétaire
Marie-Annick Boss
Lu-Ve 08.30–11.30
et permanence téléphonique

Eucharisties

Les mardis
09.15 Messe à la crypte
suivie du café

Les jeudis
09.15 Messe à la crypte

Le Christ Roi
Samedi 20 novembre
18.00 Eucharistie des familles
Participation du Chœur St-Grégoire

Dimanche 21 novembre
09.30 Eucharistie
Collecte:
bénéficiaires de la fête paroissiale

Mardi 23 novembre
09.15 Messe à la crypte
Messe fondée: Charles et Anne Friedländer-Mollier et Marguerite Brenni

1^{er} dimanche de l'Avent
Samedi 27 novembre
18.00 Eucharistie

Dimanche 28 novembre
09.30 Eucharistie
Collecte: Université de Fribourg

Mardi 30 novembre
09.15 Eucharistie à la crypte
Messe fondée:
Pierre et Conchita Ceppi

Vie de la paroisse

Catéchèse (5^e–6^e)
Samedi 20 novembre, 16.00

Votation du dimanche 21 novembre
09.00–12.00, local Taubenstrasse 4

Catéchèse (1^{re}–4^e)
Lundi 22 novembre: pas de cours

Les Aiguilles d'or
Mercredi 24 novembre, 14.30

Femmes d'ici et d'ailleurs
Jeudi 25 novembre, 14.00, CAP

Adoration du Saint-Sacrement
Du dimanche 28 novembre au vendredi 24 décembre, chaque jour de 15.00 à 16.00, oratoire, sauf le vendredi, adoration toute la journée à la basilique

Autour de la Parole
Mercredi 1^{er} décembre, 14.30

Rencontre Maurice Zundel
Mercredi 1^{er} décembre, 19.15

Repas conversation en langue allemande
Jeudi 2 décembre, 12.00
Sur inscription jusqu'au mardi

Fête paroissiale

Samedi 20 novembre
(Contrôle du certificat Covid à l'église et à la rotonde)
Centre paroissial, Rotonde
• **09.00–15.00** Café, thé, pâtisseries
Vente d'ouvrages et de vêtements de poupée confectionnés par les Aiguilles d'or, de confitures et de livres d'occasion
• **11.30 Repas**: Choucroute garnie; salade de pommes de terre, jambon, saucisson
• **18.00 Eucharistie des familles**
Participation du Chœur St-Grégoire
• **19.00 Repas**: penne à la bolognaise et animation pour tous les enfants
Notre partage avec:
Sr Thérèse-Jacqueline Purtscher, Medellin (Colombie)
Sr Laurencia Merz, Salvador (Brésil)
Fonds d'entraide de la Villa Maria
Collaborez à la fête en apportant pâtisserie et livres, ou en vous joignant au service accueil et fête.
• **Ouverture de la rotonde pour le dépôt des livres et de la pâtisserie: vendredi 19 novembre, 14.00–17.00**
• **Contact**
Service accueil et fête:
Monique Becher, tél. 079 676 81 22
Autres renseignements:
Jeannette Pillonel, tél. 031 961 47 70

Bern Bruder Klaus



3006 Bern

Segantinistrasse 26a

031 350 14 14

www.kathbern.ch/

bruderklausbarn

bruderklausbarn@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Für Notfälle

079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt

031 350 14 14

Fabio Pizzuto

Arturo Albizzati, Lernender

031 350 14 39

Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli

031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri

031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding

031 350 14 24

Mo, Mi 08.30–11.30

Seniorenarbeit

Dubravka Lastric

031 350 14 38

Hausmeister*in/Sakristan*in

Magally Tello, Goran Zubak

031 350 14 30

Kirchenmusik

Nikolina Pinko

078 606 74 41

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost

031 351 08 11

Liebe Gottesdienstbesucher:innen, werktags ist das Mitfeiern unserer Gottesdienste ohne Zertifikat möglich. Es gelten die üblichen Schutzmassnahmen. Im Gottesdienst am Samstag ist Zertifikatspflicht. Sonntags sind sowohl Zertifizierte als auch Nicht-Zertifizierte herzlich willkommen. Alle Nicht-Zertifizierten sind dann zur Mitfeier des Gottesdienstes via Livestream in das Pfarrzentrum eingeladen. **Aufgrund der Abstimmung und der Kirchgemeindeversammlung entfällt am 21. November das Streamen der Eucharistiefeiern im Pfarrzentrum. Die Teilnahme am Gottesdienst ist ausschliesslich mit dem Covid-Zertifikat möglich.**

Samstag, 20. November

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Familiengottesdienst

(Eucharistiefeier)

mit Pfr. Nicolas Betticher und den Religionsschüler:innen
Jahrzeit für Ludwig Vetter-Weingartner

Sonntag, 21. November

09.30 Eucharistiefeier

in englischer Sprache

mit Fr. James Baxter

(vorab um 9.00 Beichtgelegenheit)

mit Zertifikatspflicht

11.00 Eucharistiefeier

in deutscher Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

Begleitet vom gemischten Chor

Bruder Klaus, **mit Zertifikatspflicht**

Im Anschluss an den Gottesdienst findet die **Kirchgemeindeversammlung** statt.

12.30 Eucharistiefeier

in polnischer Sprache

mit P. Mieczyslaw Pyrek

mit Zertifikatspflicht

Dienstag, 23. November

12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

mit dem Pfarreiteam

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 24. November

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Freitag, 26. November

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher.

Gedächtnis für Luigina Ferrari;

Gedächtnis für die armen Seelen und besonders für die lieben Eltern

Samstag, 27. November

15.30 Taufe (Taufkapelle)

von Leopold Raphael Wolfgang

Neppel mit Pfr. Nicolas Betticher

16.00 Ökum. Kleinkinderfeier
zum ersten Advent

(ref. Kirche Petrus)

mit Pfarrerin Barbara Preisig

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

Gedächtnis zu Ehren der heiligen fünf

Wunden für Rudolf Bauer

Abgabe von Lebensmitteln für

Menschen in Not

Sonntag, 28. November

Erster Advent

09.30 Eucharistiefeier

in englischer Sprache

mit Fr. Gregory Pine

(Vorab um 9.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier

in deutscher Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

Abgabe von Lebensmitteln für

Menschen in Not

12.30 Eucharistiefeier

in polnischer Sprache

mit P. Mieczyslaw Pyrek

Dienstag, 30. November

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 1. Dezember

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

19.30 Adoray-Lobpreisgottes-

dienst für Jugendliche und junge Er-

wachsene mit Pfr. Stefan Signer

Freitag, 3. Dezember

17.30 Stille Anbetung (Krypta)

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Wir nehmen **Abschied** von

Vera Bäumelt, Bern, und

Hildegard Hoz-Hauser, Bern.

Gott nimm sie auf in Dein Licht.

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 21. November, 11.45

Einladung zur Kirchgemeindev-

ersammlung der römisch-katholischen

Kirchgemeinde Bruder Klaus, Bern.

Zeitgleich können Sie bei uns für das

neue Organisationsreglement der

GKG abstimmen. Die Urnen sind von

09.00 bis 12.00 geöffnet.

Für unsere Senior:innen

Montag, 22. November, 14.00

Jass-Gruppe

Neustart unserer Jass-Gruppe. Be-

achten Sie bitte: neuer Tag und neue

Zeit. Von 14.00–17.30 im Cheminée-

raum des Pfarrzentrums

Kerzenziehen in Bruder Klaus

Mittwoch, 24. November und

1. Dezember, jeweils ab 13.00

Hätten Sie Lust, die Kinder beim Ker-

zenziehen zu unterstützen? Würden Sie gern selbst Kerzen ziehen? Wollen Sie bei Tee und Kaffee einen gemütlichen Abend mit der jüngeren Generation verbringen? Kommen Sie einfach vorbei!

Auskünfte für beide Veranstaltungen bei Dubravka Lastric, 031 350 14 38 oder dubravka.lastric@kathbern.ch

Lebensmittel für Menschen in Not
Samstag, 27. November und
Sonntag, 28. November

Auf dem Gebiet unserer Pfarrei leben verschiedene Menschen und Familien, die von Armut betroffen sind. Es ist ihnen nicht möglich, spezielle Esswaren wie Schokolade, Trockenfrüchte etc. zu kaufen. Teure Lebensmittel, die wir alle zum Leben brauchen, belasten das Portemonnaie stark. Sie freuen sich sehr, wenn wir mit ihnen teilen. In den Gottesdiensten am ersten Adventswochenende können Lebensmittel gespendet werden. Nähere Infos dazu finden Sie auf der Webseite.

Adoray-Lobpreisabend

Mittwoch, 1. Dezember, 19.30

Alle jungen Leute (bis 35) sind herzlich zu einem Abend mit Lobpreis, Anbetung und Impuls zum Thema «Charles de Foucauld» in die Krypta eingeladen! Begleitet wird der Adoray-Abend von Pfr. Stefan Signer.

Krippenspielprojekt

Für unser Krippenspielprojekt suchen wir Sänger:innen, Theaterspieler:innen und Kinder, die gern etwas vorlesen. Die Aufführung findet am 24. Dezember um 17.00 statt. Infos gibt es auf unserer Homepage. **Anmeldung bitte bis 26. November.** Wir freuen uns auf dich.

Samichlaus kommt mit seinem Eseli

Samstag, 4. Dezember, 15.00

Ab 15.00 Eselreiten auf dem Kirchenvorplatz und ab 18.00 verteilt der Samichlaus Geschenke an alle Kinder. Wir freuen uns auf euch alle!

Samichlaus-Familienbesuch

Sonntag, 5. Dezember

Sankt Nikolaus wird am 5. Dezember unsere Pfarrei besuchen. Familien, die ihn zu sich nach Hause einladen möchten, können dies mit der im Schriftenstand ausgelegten Anmeldung oder einem E-Mail tun an: familie.meier@bluewin.ch. Wir bitten um schriftliche Anmeldung bis 20. November.

Weihnachtsmarkt Bruder Klaus

Ab dem ersten Adventswochenende ist der Weihnachtsmarkt wieder geöffnet. Wir freuen uns! Mehr Infos dazu finden Sie auf der Webseite.

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
www.stmarienbern.ch

Sekretariat

Izabela Géczi
Nicole Roggo
031 330 89 89
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariatsöffnungszeiten

Mo 09.00–12.00/13.00–16.00
Di 09.00–12.00/13.00–17.00
Mi 09.00–11.30
Do 09.00–11.30
Fr geschlossen

Seelsorge/Theolog*innen

André Flury, Gemeindeleiter
andre.flury@kathbern.ch
031 330 89 85
Felicitas Ameling
felicitas.ameling@kathbern.ch
031 330 89 88
Simone Di Gallo
simone.digallo@kathbern.ch
031 330 89 87

Eltern-/Kind-Arbeit

Anja Stauffer
anja.stauffer@kathbern.ch
031 330 89 86

Religionsunterricht

Fabienne Bachofer
fabienne.bachofer@kathbern.ch
031 330 89 84
Brigitte Stöckli
brigitte.stoekli@kathbern.ch
079 790 52 90

Sozial- und Beratungsdienst

Annelies Feldmann
annelies.feldmann@kathbern.ch
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Samstag, 20. November

17.00 Fiire mit de Chliine,
Marienkirche

18.00 Begrüssungs-Gottesdienst
für Fabienne Bachofer, Simone
Di Gallo, Anja Stauffer, Brigitte Stöckli
Mit Zertifikatspflicht

Sonntag, 21. November

09.30 Begrüssungs-Gottesdienst
für Fabienne Bachofer, Simone
Di Gallo, Anja Stauffer, Brigitte Stöckli
Mit Zertifikatspflicht. **Anschliessend**
Kirchgemeindeversammlung im
grossen Saal. Ohne Zertifikatspflicht

Montag, 22. November

16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 23. November

09.00–12.00 Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 24. November

09.00–12.00 Eltern-Kind-Treff
16.45–17.45 Probe Weihnachts-
spiel, Markuskirche

Donnerstag, 25. November

09.30 Gottesdienst
14.00 Plauderstündli

Freitag, 26. November

09.00–11.00 Eltern-Kind-Treff

Samstag, 27. November

14.00–18.00 Wiehnachtsmärit
der Handarbeitsgruppe St. Marien,
Kirchgemeindehaus St. Marien

Erster Advent

18.00 Gottesdienst mit Felicitas
Ameling; Jahrzeit für Claire und
Charles Schnyder von Wartensee
Ohne Zertifikatspflicht

Sonntag, 28. November

09.30 Gottesdienst mit Felicitas
Ameling. Mit Zertifikatspflicht
10.00–11.30 Wiehnachtsmärit
der Handarbeitsgruppe St. Marien,
Kirchgemeindehaus St. Marien
19.00 Hip-Hop-Gottesdienst,
Marienkirche

Montag, 29. November

16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 30. November

09.00–12.00 Eltern-Kind-Treff

Mittwoch, 1. Dezember

09.00–12.00 Eltern-Kind-Treff
16.45–17.45 Probe Weihnachts-
spiel, Markuskirche

Donnerstag, 2. Dezember

09.30 Gottesdienst

Freitag, 3. Dezember

09.00–11.00 Eltern-Kind-Treff
17.00 Rorate-Feier, Marienkirche
Mit Zertifikatspflicht.

Covid-19-Zertifikatspflicht:
Zertifikat und Ausweis mitbringen.
Ohne Zertifikatspflicht beträgt die
Teilnehmerzahl 50.

Von Engeln und Lichtern



Foto: Marc Pascual, Pixabay

Haben Sie auch schon Bekanntschaft mit Engeln gemacht? Mit himmlischen Boten, die Ihnen eine Nachricht überbracht haben? Mit übernatürlichen Botschaften, die Sie sich nicht erklären können, oder haben Sie einen sogenannten Engel auf Erden kennengelernt? Vielleicht in Form Ihrer Nachbarin oder eines Freundes?

Im biblischen Sinne sind Engel Botschafter:innen zwischen Gott und den Menschen. Sie kommen im Ersten und im Zweiten Testament vor, in Träumen oder auch als Person tagsüber. Sie überbringen den Menschen Nachrichten von Gott, die diese nicht immer unbedingt hören oder annehmen wollen, bzw. zu unglaublich finden, als dass sie wahr sein könnten. Schlussendlich lassen sich die Menschen aber auf die Botschaft Gottes ein. Beispiele dafür sind Abraham, Moses, Elias oder Josef und Maria. Heutzutage sind uns die Schutzengel am vertrautesten. Von Kindesbeinen an begleiten sie uns durchs Leben und stehen uns in jeder Situation bei. Wenngleich die biblischen Engel und die heutigen Schutzengel den Menschen in ihrer je eigenen Gestalt erscheinen, so verbindet sie miteinander das Licht, das sie durchdringt und ihnen auch die Namen Lichtgestalten oder Lichtwesen gibt. Die Erfahrungen von Licht und Dunkelheit gehören zu unserem menschlichen Leben. Im Licht stehen, begleitet und geführt werden, ist häufig die Erfahrung, die wir dank den Engeln machen. Sie lassen uns an das Gute glauben und versöhnen uns mit den Widrigkeiten des Alltags. So wird das Licht des Himmels zur Freude für uns und für die Welt.

Beide Themen «Engel» und «Licht werden – Licht sein» möchten wir in den Rorate-Feiern dieses Jahr aufnehmen. Die Erst- und Zweitklässler:innen

werden sich mit dem Thema Engel auseinandersetzen und die 3. und 4. Klassen werden sich überlegen, wie wir Licht in die Welt bringen können, wie wir Licht für die Welt sein können.

Wir freuen uns über ihr Mitfeiern und wünsche ihnen schon jetzt eine frohe Adventszeit.

Rorate:

3. Dezember, 17.00, zum Thema Engel
15. Dezember, 17.00, zum Thema Licht

Wiehnachtsmärit der Handarbeitsgruppe St. Marien

Am Freitag, 26. November, ab 14.00, können Kuchen und Torten zum Verkauf abgegeben werden.

Öffnungszeiten Wiehnachtsmärit:

Samstag, 27. November
von 14.00 bis 18.00

Sonntag, 28. November
von 10.00 bis 11.30

Verkauf von Tür- und Adventskränzen, Adventskarten, Babyfinkli, Söckli und Bäckleidli sowie allerlei Stricksachen zum Anziehen und für den Haushalt. Offene Kaffeestube (nur mit Covid-Zertifikat)

Der Erlös geht an den Verein «allani» für das Kinderhospiz in Bern Riedbach, das sich im Aufbau befindet.

Fiire mit de Chliine, 20. November

Bring deine eigene Laterne mit. Wir feiern Lichterfeier und machen einen kleinen Umzug durchs Quartier, um uns dann wieder beim Feuer zu treffen. Natürlich gibt es auch einen warmen Trank für alle. Die Feier ist für Kinder ab ca. zwei Jahren. Jüngere und ältere Geschwister sind herzlich willkommen. Wir freuen uns, zusammen mit euch zu feiern!

Kontakt: herbert.knecht@refbern.ch
und sonja.gerber@refbern.ch

Das Team Fiire mit de Chliine

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70
Pfarrer
(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)
031 990 03 22
Theolog*innen
(St. Antonius)
Vikar Joël Eschmann (je)
031 996 10 88
Karin Gündisch (kg)
031 996 10 86
Christina Herzog (ch)
031 996 10 85
Viktoria Vonarburg (vv)
031 996 10 89
Jugend-, Katechese- und Familienarbeit
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter,
031 990 03 27
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24
Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist,
031 990 03 23
Sekretariat
(St. Antonius)
031 996 10 80
Regula Herren
Nicole Santschi
Bea Schmid
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30
Sakristane
Ivan Rados, St. Mauritius
031 990 03 26
Neil Fox, St. Mauritius
und St. Antonius
031 996 10 92
Chantal Reichen, St. Antonius
031 996 10 87

Pfarreien Bern West

Gottesdienste Bümpliz

Samstag, 20. November

Christkönig

17.00 Eucharistiefeier (kg, ruh)
Musikalisch mitgestaltet von Jugendlichen aus der Pfarrei. Jahrzeit für Geza Kocsis, Peter André und Rolf Zürcher

Sonntag, 21. November

09.30 Eucharistiefeier mit der MCLI (je, Lit. MCLI) (Covid-Zerti. erf.)
17.00 Malayalam-Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. November

18.30 Kommunionfeier (kg)

Freitag, 26. November

09.15 Kommunionfeier (kg)

Samstag, 27. November

15.30 Vietnamesischer Gottesdienst

Sonntag, 28. November

Erster Advent

09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Kommunionfeier (vv)
(Covid-Zertifikat erforderlich)

Mittwoch, 1. Dezember

14.30 Eucharistie- und Bussfeier
Seniorenachmittag (ruh), anschl. Adventsfeier im Saal (Covid-Zert. erf.)
18.30 Rorate-Feier (vv), anschl. Tee und Guetzli (Covid-Zertifikat erf.)

Donnerstag, 2. Dezember

10.00 Kommunionfeier (ch)
Domicil Baumgarten

Freitag, 3. Dezember

18.30 Ökumenisches Abendgebet
Methodistische Matthäus-Kapelle
Thema «Gesungener Advent»

Bethlehem

Sonntag, 21. November

Christkönig

09.30 Eucharistiefeier (kg, ruh)
Musikalisch mitgestaltet von Jugendlichen aus der Pfarrei (Covid-Zert. erf.)
15.00 Chaldäischer Gottesdienst

Dienstag, 23. November

09.15 Kommunionfeier (vv)

Samstag, 27. November

17.00 Kommunionfeier (vv)
Jahrzeit für Karolina und Melchior Nadig, Elisabeth Rothen-Brass und Res Pärli (Covid-Zertifikat erf.)

Sonntag, 28. November

Erster Advent

09.30 Kommunionfeier (vv) mit Kantor Felix Zeller (Covid-Zert. erf.)

Dienstag, 30. November

09.15 Kommunionfeier (kg)

Mittwoch, 1. Dezember

06.15 Rorate-Feier (kg), anschl. gem. Frühstück (Covid-Zertifikat erf.)

Veranstaltungen Bümpliz

Montag, 7. November bis

Donnerstag, 25. November
08.00 Polyphonie der Stille
Ausstellung, täglich 08.00–20.00

Mittwoch, 24. November

14.30 Frauengemeinschaft
19.15 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 25. November

12.00 Mittagstisch Bern-West
17.00 Sprechstisch für Männer
19.00 Frouezyt

Mittwoch, 1. Dezember

15.15 Seniorennachmittag
16.00 Spachencafé, reformiertes Kirchgemeindehaus Bümpliz
19.15 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 2. Dezember

12.00 Mittagstisch Bern-West
17.00 Sprechstisch für Männer

Frauengemeinschaft

Wir laden alle herzlich zu einem Zvieri-Höck am **Mittwoch, 24. November**, um 14.30, ins Pfarreiheim ein. Nähere Auskunft erhalten Sie bei Mechthilde Peyer, Tel. 031 991 39 83 (Covid-Zertifikat erforderlich). Wie bereits letztes Jahr findet das Adventsatelier nicht statt. Wer gern einen Kranz möchte, kann diesen bei Mechthilde Peyer bestellen oder siehe «Frouezyt».

Frouezyt – Adventskranz herstellen

Der Anlass, zu dem alle herzlich eingeladen sind, findet am **Donnerstag, 25. November**, um 19.00, im Pfarreiheim St. Antonius statt. Bitte eine Gartenschere und – wer hat – immergrüne Zweige mitbringen. Für das Material wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Bitte melden Sie sich an bei Patricia Walpen, patricia.walpen@kathbern.ch. Mir fröie üs. Sabrina, Ursula, Susanne, Kathrin und Patricia

In Bethlehem geboren – Adventsabend-Reihe

Im Advent setzen wir uns mit der Ankunft von Jesus Christus auseinander. In Bethlehem wurde er geboren. Aber es gibt noch so viel mehr zu sagen, von der Verkündigung des Engels

Gabriel an Maria bis hin zur Flucht der jungen Familie aus dem Land Israel. Wir laden Sie herzlich zu drei Erwachsenenbildungsabenden ein, an denen wir unterschiedliche Episoden aus den Kindheitsgeschichten Jesu beleuchten: **Dienstag, 30. November, 19.00**, in St. Antonius: Die Flucht nach Ägypten. **Donnerstag, 9. Dezember, 19.00**, in St. Mauritius: Die Verheissung der Geburt nach Lukas. **Diens- tag, 14. Dezember, 19.00**, in St. Antonius: Simeon und Hanna – Zeugnis über Jesus. Die Abende können einzeln besucht werden. Es benötigt keine Voranmeldung. Covid-Zertifikat erforderlich. Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Das Seelsorge-Team

Bethlehem

Donnerstag, 25. November

15.00 Frauengruppe, Besichtigung

Samstag, 27. November

17.00 Fiire mit de Chlyne
Kinderfeier in der ref. Kirche Wohlen

18.00 Bazar Solidaritätsgruppe

Sonntag, 28. November

10.30 Bazar Solidaritätsgruppe, mit Soli-Gruppe-Suppe

Donnerstag, 2. Dezember

16.00 Adventsfeier Frauengruppe

Hinter den Kulissen von Bernmobil

Am **Donnerstag, 25. November**, um 15.00, besichtigt die Frauengruppe die Städtischen Verkehrsbetriebe beim Eigerplatz in Bern. Für die ca. einstündige Führung ist gutes Schuhwerk erforderlich. Anmeldung bitte bis am 24. November an Monika Eggmann, Tel. 031 991 75 88, E-Mail: m.eggmann55@bluwewin.ch

Nikolaus (St. Mauritius)

Wir führen dieses Jahr wieder Chlausbesuche durch. Unsere Chläuse und Schmutzli sind geimpft und zertifiziert. Besuche sollen wenn möglich draussen stattfinden. In Innenräumen nur in Ausnahmefällen, nach Absprache und mit Covid-Zertifikat. Anmeldungen nehmen wir gern für die Tage vom **4. bis 7. Dezember** per E-Mail über www.chlausengruppe.ch oder unter Tel. 079 961 17 42 entgegen. Schriftliche Anmeldungen bitte an Felix Stöckli, Melchiorstrasse 21/8, 3027 Bern. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website www.chlausengruppe.ch.

Chlausengruppe St. Mauritius

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarreileitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11

Franca Collazzo Fioretto
031 930 87 13
Jonathan Gardy
031 921 58 13

Religionspädagoginnen

Tamara Huber
031 930 87 02

Anneliese Stadelmann
031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug
031 930 87 02

Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Rosina Abruzzese
Beatrice Hostettler-Annen
031 930 87 00
Mo, Di, Do 08.30–12.00
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt
031 921 57 70
Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic
031 930 87 00
(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Yasmine und Mike Fischer
077 511 37 59
(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der
Homepage
(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Samstag, 20. November

18.00 Eucharistiefeier

Josef Kuhn, Erstkommunion von
Justin Jarillo Bermeo
ohne Covid-Zertifikat

Sonntag, 21. November

09.30 Eucharistiefeier

Josef Kuhn, mit Covid-Zertifikat

Mittwoch, 24. November

09.00 Kommunionfeier

Franca Collazzo Fioretto
ohne Covid-Zertifikat

Samstag, 27. November

18.00 Santa Messa

1. Advent, Sonntag, 28. November

09.30 Kommunionfeier

für Familien, Franca Collazzo Fioretto/
Brigitte Schweizer, mit Covid-Zertifikat

Mittwoch, 1. Dezember

06.00 Rorate-Feier

ohne Covid-Zertifikat,
anschliessend Frühstück
mit Covid-Zertifikat

Stettlen

Samstag, 27. November

18.00 Kommunionfeier

Franca Collazzo Fioretto
ohne Covid-Zertifikat,
anschliessend Punsch im Freien

Ittigen

Sonntag, 21. November

11.00 Eucharistiefeier

Christkönig, Kirchenchor
Josef Kuhn, mit Covid-Zertifikat

Donnerstag, 25. November

19.30 Meditation

1. Advent, Sonntag, 28. November

10.45 Probe Rise-up-Lieder

11.00 Kommunionfeier

für Familien, Gabriela Christen-Biner/
Drazenka Pavlic, mit Covid-Zertifikat

Donnerstag, 2. Dezember

19.30 Innehalten

Pfarrechronik

Verstorben ist am 30. Oktober Liliana Sahli-Flisch, ehemals Worblauen. Gott schenke ihr die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

bar&film

Freitag, 19. November, Pfarrsaal,
19.30 Bar, 20.00 Film, «Sterben für
Anfänger», GB 2007. Für die Teilnah-
me gilt die Zertifikatspflicht.

Kirchenchor Petrus und Paulus

Wundervoll, dass wir nach dem Bet-
tag auch an Christkönig singen dür-
fen. Wir laden ein zur «Missa mundi»
und halten unsere Schola-Tradition
aufrecht. Paul Hirt, Chorleiter

Sekretariat

Das Sekretariat in Ostermundigen
bleibt am **Dienstag, 23. November**
ausnahmsweise geschlossen.

Kaffeeträff Ittigen

Donnerstag, 25. November von
14.00–16.00 im Gemeindesaal. Die
Kaffeemaschine steht parat. Sich
spontan zu einem Kaffee oder Tee
treffen. Plaudern, austauschen, reden.
Mit Covid-Zertifikat.

Kerzen ziehen und Basteln

Freitag, 26. November,
14.00–18.00, ref. Kirchgemeindehaus
Ostermundigen
Engel, Kerzen, Tannzapfen und Grün-
zeug begleiten uns durch die schöne
Adventszeit. Gern laden wir alle Kin-
der zum Kerzenziehen und Advents-
basteln ein. Es gilt Maskenpflicht für
Kinder ab zwölf Jahren.
Anmeldung bis 22. November an
Marlies Grossenbacher, 031 930 86 10

Familiengottesdienst

Gemeinsam mit den Kindern der
3. Klasse machen wir uns am ersten
Adventssonntag auf den Weg und
suchen zusammen mit dem kleinen
Hirtenkind nach einem passenden
Geschenk für das Jesuskind.
Alle Kinder sowie deren Familien sind
herzlich eingeladen, diesen Gottes-
dienst am **28. November** in Oster-
mundigen oder Ittigen mitzufeiern.

Innehalten. Singen und schweigen

Einmal im Monat aussteigen und ein-
tauchen in meditative Lieder und Ge-
sänge. Kraft schöpfen aus der Stille.

Gestärkt weitergehen. Am **Donners-
tag, 2. Dezember**, 19.30 bis 20.15,
in der Kirche Ittigen; weitere Daten
siehe Flyer/Website.

Aktiv-Senior:innen

Dienstag, 7. Dezember, «auf nach
Bethlehem»: Wohlen BE–Wohleibrü-
cke–Holenacker– Bern–Bethlehem;
5,9 km, 2 Std., auf 150 m, ab 140 m,
Besammlung alle: 11.00 Bern HB,
grosse Halle «Treffpunkt»; Hinfahrt:
11.19 Bern HB, Kante T (Postauto) ab,
11.34 Wohlen Gemeindehaus an;
Kosten: ca. Fr. 6.–. Anmeldung bis
3. Dezember an gislerh@bluewin.ch,
031 348 35 55 oder 079 446 81 21.

Mit dem Licht unterwegs

Während der Adventszeit ist ein Stati-
onenweg rund um die Kirchen Guthirt
in Ostermundigen und Petrus und
Paulus in Ittigen für Gross und Klein
aufgestellt. Zusätzlich besteht die
Möglichkeit, am **8. Dezember in**
Ostermundigen und am **15. Dezem-
ber in Ittigen** von 16.00 bis 17.15 eine
Lanterne zu gestalten. Um 17.30 feiern
wir zusammen eine lichtvolle und be-
sinnliche Andacht. Alle sind herzlich
eingeladen.

Adventsfeier

Die Gemeinschaft der Frauen lädt
herzlich zur Adventsfeier am **9. De-
zember**, 19.30, ein mit anschliesen-
dem gemütlichen Zusammensein ein.

Konfigläser gesucht

Für die Weihnachtsgottesdienste su-
chen wir Konfigläser (ohne Deckel),
die ein Rechaudkerzli schützen
können. Bitte in Ostermundigen und
Ittigen abgeben bzw. deponieren –
Körbe stehen bereit. Danke schön!

Nachhaltigkeit – Klima- gerechtigkeit

In Ittigen soll eine ökumenische Grup-
pe mit jungen und älteren Personen
entstehen, die sich für Nachhaltigkeit
und Klimagerechtigkeit engagieren.
Es gibt viel Gestaltungsfreiheit, diver-
se Aktionsmöglichkeiten – und auch
vorhandene Ressourcen. Wer Interes-
se hat, sich zu engagieren und eigene
Ideen umzusetzen, meldet sich bei
Edith Zingg, edith.zingg@kathbern.ch
... und sagen Sie es Ihren (Enkel-)Kin-
dern weiter!

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee
Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/zollikofen
franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge
Annelise Camenzind
Pfarrleitung ad interim
(Zollikofen)
031 910 44 01
Johannes Maier
(Münchenbuchsee)
079 790 51 14
Udo Schaufelberger
(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)
031 910 44 10

Priesterliche Dienste
P. Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sekretariat
Christine Mächler
Nina Stähli
031 910 44 00
Mo 09.30–11.30
Di–Fr 13.30–17.30

**Sozial- und
Beratungsdienst**
Astrid Bentlage
031 910 44 03

Katechese
Carla Pimenta
079 214 35 69

**Katechese/
Kinder- & Jugendarbeit**
Leo Salis
031 910 44 04

Sakristan
Gjevalin Gjokaj
031 910 44 06
079 304 39 26

Zollikofen

Sonntag, 21. November
09.30 Kommunionfeier
(J. Maier)

Dienstag, 23. November
08.30 Kommunionfeier

Donnerstag, 25. November
12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
16.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 28. November
09.30 Kommunionfeier
(A. Camenzind)
17.00 Gottesdienst
in albanischer Sprache

Dienstag, 30. November
06.30 Rorate-Feier
im Anschluss mit Zertifikat Frühstück
im Pfarreisaal

Donnerstag, 2. Dezember
12.15–13.00 Mittagsmeditation
im ref. Kirchgemeindehaus
16.00 Rosenkranzgebet

Herz-Jesu-Freitag, 3. Dezember
19.00 Eucharistiefeier

Münchenbuchsee

Samstag, 20. November
10.00 Fyre mit de Chlyne
Ökum. Feier für Kinder ab drei Jahren
mit ihren Eltern in der ref. Kirche

Montag, 22. November
19.30–20.30 Meditation in Stille

Samstag, 27. November
18.30 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi) in der ref. Kirche

Montag, 29. November
19.30–20.30 Meditation in Stille

Jegenstorf

Samstag, 20. November
17.30 Kommunionfeier
(J. Maier) in der ref. Kirche

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 28. November
11.00 Eucharistiefeier
(P. R. Hüppi) in der ref. Kirche

Advent

Adventstüben

Ab dem ersten Adventssonntag werden in der Kirche St. Franziskus sogenannte Adventstüben aufliegen. Darin finden Sie jede Woche ein Hausgebet, das Sie gern mitnehmen und auch weiterschicken dürfen!

Impulsmail zur Adventszeit

Die Adventszeit ist für viele Menschen mit Hektik und Trubel verbunden. Es kann guttun, mitten im Alltag einen Moment der Ruhe zu finden. Gern sende ich Ihnen während des Advents bis hin zu Weihnachten täglich einen Mailimpuls zur Adventszeit. Wer diese kurzen Besinnungstexte wünscht, melde sich bei: annelise.camenzind@kathbern.ch

Adventsgruss

Wir wünschen Ihnen allen eine frohe, besinnliche und lichterfüllte Adventszeit! Das Seelsorgeteam

Ausstellung Theresa-Laden

Vom **Samstag, 13. November bis 27. November** in der Pfrundscheune Jegenstorf, jeweils von **09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00**. Sonntag geschlossen.

Die Einnahmen aus dem Weihnachtsverkauf sind wie immer für unsere Gesundheits-, Bildungs- und Agrarprojekte auf den Philippinen und Haiti bestimmt.

Offenes Kerzenziehen

Die Ludothek Zollikofen, der Familienclub und die Pfarrei St. Franziskus laden alle zum Kerzenziehen ein, von **Sonntag, 21. November, bis Samstag, 27. November**, im Foyer Pfarreiheim St. Franziskus, Zollikofen. Sonntag: 12.00–17.00; Montag bis Donnerstag: 14.00–18.00; Freitag: 14.00–20.00; Samstag: 09.00–12.00. Änderungen der Öffnungszeiten bleiben vorbehalten! Preis: Fr. 3.–/100 g für die fertige Kerze. Kinder im Vorschulalter bitte in Begleitung eines Erwachsenen. Es dürfen sich maximal 30 Personen im Raum aufhalten und ab 16 Jahren gilt die Maskenpflicht. Infos bei Leo Salis, 031 910 44 04

Kinotag in Zollikofen

Am **27. November** werden sechs Filme gezeigt. Programm: **14.00** «Lang lebe Ned Devin», Aula Sek I, anschliessend Kaffee/Kuchen **14.00** «Shaun das Schaf – der Film», Aula Wahlacker **17.00** «Everest – Ein Yeti will hoch hinaus», Aula Sek I **18.30** «Rush Hour», Aula Wahlacker **20.00** «Platzspitzbaby», Aula Sek I **21.00** «Bad Boys for Life», Aula Wahlacker Jeweils 30 Minuten vor Filmbeginn Bar und Kioskbetrieb. Filme gratis, Kollekte. Für alle Filme gilt ab 16 Jahren die Zertifikatspflicht.

Seniorentisch

Bevor wir unser Zentrum verabschieden, wollen wir noch zweimal die alte Küche zum Kochen und Brodeln

bringen! Am **Mittwoch, 1. Dezember, ab 11.30**, gibt es einen Raclette-Z'mittag mit Apéro. Im neuen Jahr, am **Mittwoch, 26. Januar**, findet dann der Seniorenmittagstisch unter dem Motto «Gäng wie gäng» statt. Anmeldung jeweils bis Montagmittag 11.30 unter 031 910 44 00. Bei Bedarf Fahrdienst möglich. Es gilt die Zertifikatspflicht. Auskunft erteilt gern Eure neue Seniorenkoordinatorin Dubravka Lastric, 031 350 14 38.

Kinder und Jugend

Blauring Zollikofen

Gruppenstunde für die Youngster – 4. Klasse am **20. November, 14.00**, vor der Kirche in Zollikofen. Mitnehmen: Kleider, die schmutzig werden dürfen; Fr. 5.– und ein Zvieri. Der Anlass dauert bis 17.00 und ist ausschliesslich für Mädchen. www.blauringzollikofen.ch

Pfadi Frisco

Aktivitäten der Pfadi finden Sie unter www.pfadifrisco.ch.

Mini-Anlass Gesamtpfarrei

Einladung zum Jahresabschluss der Minis am **Freitag, 26. November**. Wir treffen uns um 17.45 im Foyer zum Kerzenziehen. Anschliessend Nachtessen und Informationen. Alle Anwesenden erhalten ein Geschenk. Der Anlass dauert bis 21.00. Anmeldung bis 22. November an Leo. Es freuen sich U. Schaufelberger und L. Salis.

Der Sankt Nikolaus kommt

Liebe Kinder, liebe Eltern Am 6. Dezember feiern wir den heiligen Sankt Nikolaus von Myra. Der Nikolaus der Pfarrei St. Franziskus besucht Kinder und Familien. Er ist im festlichen Bischofsgewand – zusammen mit dem Schmutzli – am **5. und 6. Dezember** unterwegs.

Anmeldung: www.kathbern.ch/zollikofen oder beim Pfarreisekretariat franziskus.zollikofen@kathbern.ch, 031 910 44 00. **Anmeldeschluss: Freitag, 26. November.**

Die Organisatoren: Pfarrei St. Franziskus, Pfadi Frisco, die KV Jegenstorf/Urtenen-Schönbühl und die St.-Nikolaus-Gruppe Münchenbuchsee. Bei Fragen wenden Sie sich an Leo Salis.

Vorschau

Ich suche noch Personen oder Familien, die beim **Adventsfenster am 10. Dezember** in Jegenstorf mithelfen. Bitte bei Leo Salis melden.

Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johanniterstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Seelsorge

Annelise Camenzind-
Wermelinger
Pfarreileiterin ad interim
031 910 44 01

Doris Hagi Maier/
Johannes Maier,

Pfarrseelsorger

031 300 70 25

Pater R. Hüppi,

Priesterlicher Dienst

076 547 04 71

Sozial- und Beratungsdienst

Julia Ceyran, 079 202 15 59

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20

Di 10.00–15.00

oder nach Vereinbarung

Katechese

Carla Pimenta, 079 214 35 69

Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristanin

Clare Arockiam

Sonntag, 21. November

11.00 Kommunionfeier

mit Johannes Maier,
anschliessend Kirchengemeinde-
versammlung

Donnerstag, 25. November

09.00 Eucharistiefeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Sonntag, 28. November

11.00 Kommunionfeier

mit Doris Hagi

Donnerstag, 2. Dezember

09.00 Kommunionfeier

mit anschliessendem Pfarreikaffee

10.15 Ökumenische Andacht

im Altersheim

Adventszeit

«Sing mit»

Pünktlich zum Advent laden wir Sie
herzlich ein mitzusingen. Am **Sonn-
tag, 28. November** in der Matthäus-
kirche Rosshalden und am **Sonntag,
5. Dezember** in der Kirche St. Johan-
nes Bremgarten, jeweils zwischen
17.00 und 18.30.

An beiden Abenden werden diesel-
ben Lieder gesungen. Die Teilnahme

an einem oder an beiden Anlässen ist
je nach Stimme und Stimmung mög-
lich! Béatrice Staubli und Andrea
Fankhauser freuen sich über viele Teil-
nehmer:innen.

Ökumenische Adventsfeier für Senior:innen am Mittwoch,

8. Dezember, 14.30–16.30 im

Johanneszentrum

Wir freuen uns auf ein gemütliches
Beisammensein mit weihnachtlichen
Geschichten, Liedern und einem ein-
fachen Zvieri. **Für den Anlass gilt die
Zertifikatspflicht.** Flyer finden Sie im
Schriftenstand oder auf der Home-
page. **Anmeldungen bitte bis
Sonntag, 5. Dezember** an:
heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch
oder Pfarrei Heiligkreuz, Johanniter-
strasse 30, 3047 Bremgarten

Adventsgeschichten

Wie letztes Jahr möchten wir Erwach-
sene und Kinder ab der 1. Klasse in
der Adventszeit auf Weihnachten ein-
stimmen. An **drei Samstagen im De-
zember** erzählen wir in der Kirche
St. Johannes in Bremgarten Advents-
und Weihnachtsgeschichten. Die be-
sondere Stimmung mit Kerzenlicht
und Krippenlandschaft, die auf jeden
Adventssonntag hin neu gestaltet
wird, bezaubert Kinder und Erwachse-

ne in gleicher Weise. Die tiefgründi-
gen oder humorvollen Geschichten
erzählen von weihnächtlichen Bege-
benheiten.

Wir freuen uns auf euch am **4. Dezem-
ber, 11. Dezember und 18. Dezem-
ber von 16.30 bis 17.00**.

Doris Hagi und Johannes Maier

Mail-Impuls zur Adventszeit

Die Adventszeit ist für viele Menschen
mit Hektik und Trubel verbunden. Es
kann guttun, mitten im Alltag einen
Moment der Ruhe zu finden. Gern
sende ich Ihnen während des Advents
bis hin zu Weihnachten täglich einen
Mail-Impuls zur Adventszeit.
Wer diese kurzen Besinnungstexte
wünscht, melde sich bei:
annelise.camenzind@kathbern.ch.

Wir sind ganz Ohr ...

Mit diesem Slogan wirbt Papst Fran-
ziskus für Ihre Beteiligung am synoda-
len Prozess der Kirche. Informationen
und Unterlagen dazu finden Sie unter:
www.wir-sind-ohr.ch.

Möchten Sie für Ihre Diskussions-
gruppe zum synodalen Prozess einen
Raum im Pfarreizentrum nutzen? Mel-
den Sie sich bitte beim Sekretariat:
heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch.

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16

031 839 55 75

www.kathbern.ch/worb

martin.worb@kathbern.ch

Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,

Gemeindeleiter

031 839 55 75

Monika Klingenberg,

Theologin

031 839 55 75

(Di bis Do)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann

031 832 15 51

Termin nach Vereinbarung

Sekretariat

Manuela Cramer

031 839 55 75

Mo–Mi 09.00–11.30

Do 14.00–16.30

**Bitte melden Sie sich auf unserer
Webseite unter der Rubrik «Agen-
da» für den gewünschten Gottes-
dienst an** (bei den Gottesdiensten
mit Zertifikatspflicht ist keine Anmel-
dung notwendig).

Samstag, 20. November

18.00 Theater-Gottesdienst

«Abrahams Erprobung»

mit Anmeldung, bis 50 Personen

20.00 Theater «Abrahams

**Erprobung» für die Freiwilligen
der Pfarrei** und anschliessender Be-
gegnung mit den Schauspieler:innen

Sonntag, 21. November

10.00 Sonntagsgottesdienst

(Kommunionfeier, Max Konrad)

Dienstag, 23. November

18.30 Stille und Meditation

Mittwoch, 24. November

09.00 Eucharistiefeier

(Pater Hüppi)

Samstag, 27. November

18.00 Sonntagsgottesdienst

(Kommunionfeier,
Monika Klingenberg)

Erster Advent

Sonntag, 28. November

10.00 Sonntagsgottesdienst

(Kommunionfeier,
Monika Klingenberg)

10.00 Chinderfiir im Pavillon

Dienstag, 30. November

18.30 Stille und Meditation

Mittwoch, 1. Dezember

06.00 Rorate-Feier (Peter Sladkovic,
Pater Hüppi), mit Anmeldung,
Zmorge mit Zertifikatspflicht

Aus unserer Pfarrei verstorben ...

Ist am 20. September Paula Arndt,
Worb, im Alter von 18 Jahren.
Die Trauerfeier und die Beisetzung
haben auf dem Schosshaldenfriedhof
in Bern stattgefunden.

Ist am 22. Oktober Ersilia De Blasi,
Utzigen, im Alter von 63 Jahren.
Die Urnenbeisetzung fand auf dem
Friedhof Worb statt. Gott schenke
den Verstorbenen seinen Frieden und
den Angehörigen Trost und Kraft.

Theater-Gottesdienst

Am **Samstag, 20. November** um
18.00 können Sie einen **Theater-
Gottesdienst** erleben. Wir beginnen
den Gottesdienst und erleben das
Theater «Abrahams Erprobung» von
und mit Jürg Wisbach im Gottes-
dienst. Wir schliessen den Gottes-
dienst mit Fürbitten, Vaterunser und
Segen. Dieser etwas andere Gottes-
dienst hat am 19. Juni dieses Jahres
schon einmal in unserer Kirche statt-

gefunden, und es war sehr berührend,
wie sorgfältig der Bibeltext zum Klin-
gen gebracht wurde. Abraham denkt
als alter Mann über sein Leben nach.
Er erzählt seinem Sohn Isaak, was da-
mals geschah – in seinem Herzen und
mit ihnen beiden. psb

FrauenZeit

Am **Freitag, 3. Dezember** um **19.30**
findet eine besinnliche Adventsfeier
in der Kirche statt: den Hoffnungsge-
danken, den Hoffnungslichtern in mir
und um mich herum Aufmerksamkeit
schenken, Raum geben und kraftvoll
weitergehen. Zu dieser besinnlichen
Stunde mit Text, Musik, Liedern und
Lichtern sind alle Frauen herzlich ein-
geladen. Flyer liegen auf.

Merci fürs Mantel-Teilen

Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen
haben, den Heiligen Martin dieses
Jahr dreifach zu feiern: am Freitag mit
dem Martinsspiel der 2. Klasse und
ein paar Schüler:innen aus der 4. und
6. Klasse, am Samstag mit der Chin-
derfiir und dem Umzug mit dem Heili-
gen Martin auf dem Ross durchs Dorf
und dem Zusammensein am Grill und
am Sonntag mit dem Kirchenchor und
dem Streichquartett beim Festgottes-
dienst.

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Keirsatz
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Keirsatz**
Mättelstrasse 24
3122 Keirsatz
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Pfarreienteam

Für Notfälle
079 745 99 68
Pfarreileitung
Christine Vollmer (CV)
031 970 05 72
Leitender Priester
Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61
Pfarrseelsorge
Ute Knirim (UK)
031 970 05 73
Stefan Küttel (SK)
Bezugsperson Keirsatz
031 960 14 64
Hans-Martin Griepner(HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland
Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20
Barbara Catania (BC)
031 970 05 81
Beat Gächter (BG)
Sozial- und Beratungsdienst
Sara Bapst
031 970 05 77
Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70
Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60
**Sakristan/Raumreservation
Köniz**
Ante Corluca
079 836 03 69 (ausser Fr)
**Sakristan/Raumreservation
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Corona-Regelungen

Für viele Anlässe gilt eine Covid-Zertifikatspflicht, auch für Gottesdienste mit mehr als 50 Personen. Für unsere Gottesdienste bedeutet dies im Normalfall:

St. Josef – Werktag und Samstag: ohne Zertifikatscheck, Feiern mit Maske, Abstand halten, Kontaktdaten-Erfassung und maximal 50 Personen
Sonntag: mit Zertifikatscheck, Feiern ohne Maske möglich

St. Michael – Werktag und Sonntag: ohne Zertifikatscheck, Feiern mit Maske, Abstand halten, Kontaktdaten-Erfassung und maximal 50 Personen
Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Homepage oder beim Sekretariat. Kurzfristige Änderungen sind möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Köniz

Samstag, 20. November
17.00 Kommunionfeier (CV)
Jahrzeit für Marie Jeanne Brantschen
18.00 Kirchgemeindeversammlung; keine Zertifikatspflicht
19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, Pater Goyko

Sonntag, 21. November
09.30 Kommunionfeier (CV)

Mittwoch, 24. November
09.00 Eucharistiefeier (MB)

Freitag, 26. November
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

1. Advent Samstag, 27. November
15.30 Kleinkinderfeier zum Advent (BC); wir hören, wie der Waschbär das Wunder von Weihnachten erlebt. Ohne Zertifikatspflicht
17.00 Eucharistiefeier (MB)
Jahrzeit für Peter Bürgy-Keel
19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, Pater Goyko

1. Advent Sonntag, 28. November
09.30 Eucharistiefeier (MB), anschliessend Kaffeestube
18.00 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

Dienstag, 30. November
18.00 Adventsbesinnung
FrauenForum – siehe rechts

Mittwoch, 1. Dezember
09.00 Kommunionfeier (SK)

Freitag, 3. Dezember
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Schwarzenburg

Donnerstag, 25. November
19.00 Wort und Musik zum Feierabend

1. Advent, Sonntag, 28. November
17.00 Rorate-Wortgottesdienst (CB) im Kerzenschein mit Schüler:innen des Religionsunterrichts; anschliessend Punsch und Schlangengebrot am Feuer; mit Zertifikats-Check

Donnerstag, 2. Dezember
19.00 Wort und Musik zum Feierabend

Wabern



Sonntag, 21. November
11.00 Gemeinsam feiern (CV) und Gruppe Spiritualität St. Michael mit Taizé-Gesängen, Gebet, Stille, Bibelteilen und Agape

Dienstag, 23. November
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò
14.30 Wortgottesdienst (MB)
Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien, Wabern

Freitag, 26. November
18.30 Eucharistiefeier (MB)
Dreissigster Rosmarie Geiser-Birchmeier, anschliessend Rosenkranz

1. Advent, Sonntag, 28. November
11.00 Eucharistiefeier (MB)

Dienstag, 30. November
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Mittwoch, 1. Dezember
14.30 Eucharistiefeier (MB)
siehe Aktuelles St. Michael

Freitag, 3. Dezember
18.30 Eucharistiefeier (MB), anschliessend Rosenkranz

Keirsatz

Sonntag, 21. November
Kein Gottesdienst

Donnerstag, 25. November
09.00 Morgengebet

1. Advent, Sonntag, 28. November
10.00 Reformierter Gottesdienst mit Taufe, Natalie Aebischer, ref. Pfarrerin, und dem Belper Chor; mit Zertifikats-Check

Donnerstag, 2. Dezember
09.00 Morgengebet

Freitag, 3. Dezember
17.30 Rorate-Feier (SK, CB, BC) und ref. Katecheseteam; mit Zertifikats-Check

Abstimmung neues Organisationsreglement

Sonntag, 21. November, 09.00–12.00
Informationen auf Seite 7

FrauenForum Köniz und Wabern

Adventsbesinnung
Dienstag, 30. November, 18.00
Eine besinnliche Feier in der Kirche St. Josef Köniz und anschliessend gemütliches Beisammensein im Saal. Mit Zertifikats-Check

Aktuelles St. Josef

Spirituelle Vertiefungsangebote
Infos: Flyer, Homepage
Ohne Zertifikatspflicht; Anmeldung: ute.knirim@kathbern.ch
• **Shibashi – Meditation in Bewegung**
Montag, 22. November, 09.30
Kosten: Fr. 30.–, Leitung: D. Egger
• **Meditation im Laufen**
Fällt ausnahmsweise aus.
• **Abendmeditation**
mittwochs, 19.30

Adventsverkauf der Pfadi
Samstag, 20. November, ab 09.00, beim Bläuackerplatz, Köniz, und beim Steinhölzli-Coop. Verkauf von verschiedenen selbstgebackenen Guetzlis und Kuchenstücken, selbstgemachten weihnächtlichen Teemischungen und Punsch. **Dieses Jahr werden keine Kränze verkauft.** Der Erlös geht ans Sommerlager im Bundeslager.

Umfrage Bistum – Rom Erneuerung der Kirche
Wir laden zu Gesprächstreffen (mit Zertifikats-Check) ein:
Köniz: Samstag, 20. November, 09.30, im Pfarrzentrum
Infos: Homepage, Schaukasten

Kirchgemeindeversammlung St. Josef Köniz
Samstag, 20. November, 18.00, im Pfarrsaal, ohne Zertifikatspflicht

Köniz Wabern

Jassen

Mittwoch, 24. November, 13.30,
im Pfarreisaal; mit Zertifikats-Check

«Auf die Stille im Advent lauschen»

Meditation als Heilungsweg

Vier Freitagabende ab dem
26. November, 19.00–21.30,
im Pfarreizentrum St. Josef in Köniz

Anmeldung bis 22. November:

Eleonore Näf, 031 301 34 22,
kontakt@wenn-stille-heilt.ch

Literaturkreis der Frauen

Mittwoch, 1. Dezember, 09.45
Diskussion zum Buch «Die Tochter des
Geldes» von Eveline Hasler
Ohne Zertifikatspflicht; Anmeldung
erforderlich: 031 970 05 70

Tanznachmittag

Mittwoch, 1. Dezember, 14.30,
im Pfarreisaal; mit Zertifikats-Check
Für Seniorinnen und Senioren, mit
DJ-Musik, Kaffee und Kuchen

Aktuelles St. Michael

Gesucht – Freiwillige für den Besuchsdienst

Führen Sie gern Gespräche? Haben
Sie ein offenes Ohr und Interesse an

Menschen? Haben Sie freie Zeit, die
Sie zur Verfügung stellen möchten?
Dann sind Sie vielleicht die richtige
Person, um Geburtstagsjubilantinnen
und -jubilare zu besuchen.
Sara Bapst freut sich über Ihre
Kontaktaufnahme: 031 970 05 77
(Mo, Di, Do), sara.bapst@kathbern.ch



Bild: Gila Hanssen, www.pixelio.de

Kranzen

Mittwoch, 24. November
15.00–17.00: mit Kindern
15.00–21.00: für Erwachsene
Mit Zertifikats-Check
Advents- und Türkränze oder
Gestecke selber machen.
Tannäste und Draht sind gegen einen
Unkostenbeitrag vorhanden. Reifen,
Dekomaterial (Kerzen, Schleifen etc.),
Gartenschere, evtl. Töpfe selber mit-
bringen. **Info/Anmeldung bis
22. November:** Franziska Wiedmer,
031 961 54 05, frawie@gmx.ch

Adventsfeier für Senior:innen

Mittwoch, 1. Dezember, 14.30
Eucharistiefeier in der Kirche, an-
schliessend gemütliches Beisammen-
sein im Saal. Mit Zertifikats-Check

Voranzeige

Taizé-Gottesdienst in Köniz

Samstag, 4. Dezember, 17.00
Musikalische Mitgestaltung durch den
Kirchenchor; mit Zertifikats-Check

Ökum. Adventsmorgen Oeki

Samstag, 4. Dezember, 09.30–12.00,
im Oeki; mit Zertifikats-Check
09.30: gemeinsamer Einstieg
09.45: verschiedene Ateliers,
Geschichte und Besuch des Nikolaus

Begegnungstag Advent Wabern

Sonntag, 5. Dezember, 14.00,
im Pfarreiheim; mit Zertifikats-Check
14.00: diverse Ateliers, Zvieri
16.30: Rorate Gottesdienst

Rorate-Gottesdienst in Köniz

Mittwoch, 8. Dezember, 06.00,
in der Kirche St. Josef, mit Zertifikats-
Check,
anschliessend Frühstück im Saal

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Pater Bartek
077 513 68 66

Sekretariat

Melanie Ramser
031 300 40 95

Di und Do vormittags

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10
Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann

079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 21. November

10.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier; Christkönig

Donnerstag, 25. November

09.15 Kommunionfeier

Freitag, 26. November

09.15 Rosenkranzgebet

Samstag, 27. November

09.00–17.00 Rel-Action,
5. bis 8. Klasse; Thema: Kirchenjahr
und jüdische Feste

Sonntag, 28. November

10.00 Literarisch-musikalischer
Gottesdienst mit Kommunionfeier
zum ersten Advent;

Musik: Sándor Bajnai

Wort: Astrid Lanz, Schauspielerin
Kerzenübergabe an die 3. Klasse;
anschliessend Pfarreikaffee

Donnerstag, 2. Dezember

09.15 Eucharistiefeier

Freitag, 3. Dezember

09.15 Rosenkranzgebet

17.00 Fiire mit de Chliine

Literarisch-musikalischer Gottesdienst zum ersten Advent



© Pixabay/ Descampsrere

«Du wirst nie einen Regenbogen
sehen, wenn du die Augen nieder-
schlägst.» Charlie Chaplin

Rückblick Engagiertenanlass/Jomi

Am 24. Oktober trafen sich 25 Perso-
nen zum Engagiertenanlass in der Kir-
che. Als Einstieg wurden Kaffee und
Kuchen serviert. So konnten sich be-
kannte wie unbekannte Gesichter be-
ggnen. Anschliessend folgte eine
Pantomime-Vorstellung, passend zu
unserem Jahresthema «Aufbrechen».
Jomi ist ein weltweit anerkannter und
beliebter Künstler für Pantomime,
Körpersprache und Bühnenkunst.
Thomas Fries, Leiter Fachstelle Kirche
im Dialog, moderierte gekonnt die
Vorstellung. Das zweite Stück

«Masken» widerspiegelte die eigenen
Masken der Teilnehmer:innen und
regte zum Nachdenken an. Unsere
Lachmuskeln durften wir beim Stück
«Konzertprobe» einsetzen. Die freiwil-
ligen Statist:innen konnten, teils vor
lauter Lachen, nicht in ihre Musikerrol-
le schlüpfen. Als Zuschauer:in war es
eindrücklich, die starke Ausstrahlung,
Gestik und Mimik von Jomi zu erle-
ben. Sein weiss geschminktes Gesicht
verstärkte dies noch zusätzlich. Die
Pantomime-Vorstellung war eindrück-
lich, amüsant und unterhaltsam und
kann herzlichst anderen Pfarreien wei-
terempfohlen werden. Zum Abschluss
wurde aus den Erntedankgaben eine
feine Kürbissuppe mit Brot serviert.
Herzlichen Dank allen Teilnehmenden
und den Organisator:innen für diesen
gelungenen Anlass.

Melanie Ramser



© Bild: Christoph Stuedler

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73
www.kathbern.ch/
muensingen
johannes.muensingen@
kathbern.ch

Pfarreileitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Daniela Aleman

Mo 07.45–11.30, 13.00–17.45

Di, Do 07.45–11.30

Samstag, 20. November

18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah

Sonntag, 21. November

10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/F. Klingenberg
Covid-Zertifikatspflicht

Dienstag, 23. November

19.30 Meditation
Leitung M. Scherrer

Mittwoch, 24. November

08.30 Gottesdienst
Kommunionfeier
F. Klingenberg, N. Müller,
anschliessend Kaffee und Gipfeli

Donnerstag, 25. November

14.30 Rosenkranzgebet

Samstag, 27. November

10.30 Fyre mit de Chlyne
ökumenische Kleinkinderfeier
18.00 Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier/J. von Ah, N. Müller

Sonntag, 28. November

10.30 Sonntagsgottesdienst
am ersten Advent
Kommunionfeier/J. von Ah
Covid-Zertifikatspflicht

Mittwoch, 1. Dezember

06.15 Rorate-Feier
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Donnerstag, 2. Dezember

14.30 Rosenkranzgebet

Weihnachts-Familienchor



Für alle, die gern singen

«echo» gewinnt Kulturpreis

Die offene kirchliche Jugendarbeit «echo» gewinnt den Kulturpreis der Einwohnergemeinde Münsingen. Die Preisverleihung wird im Februar sein. Herzliche Gratulation an den echo-Jugendarbeiter Pierino Niklaus und ein grosses Merci allen, die «echo» durch all die Jahre unterstützt und mitgetragen haben! Trotz Corona-Einschränkungen konnten Jugendliche auch im 2021 einiges realisieren (z. B. Bauwagen, Bistro beim Pump-track). Es dürfte schweizweit einmalig sein, dass es eine ökumenische Stelle für offene kirchliche Jugendarbeit gibt. Alles weitere auf www.echoecho.ch

Meditation

Dienstag, 23. November, 19.30,
Chorraum der katholischen Kirche
Die Meditation, als eine Form gemeinsamen Betens, besteht, nach einem Lied und einem Gebet aus Sitzen in der Stille.

Bibel nach sieben

Mittwoch, 24. November, 19.00,
Pfarreizentrum
Eine biblische Figur, eine Frage, ein Symbol oder ein Bild werden zur Brücke und verbinden den biblischen Text mit der eigenen Lebensgeschichte.

Fyre mit de Chlyne

Samstag, 27. November, 10.30,
katholische Kirche
Ökumenische Feier für Vorschulkinder mit ihrer Familie. Die Feier dauert ungefähr 30 Minuten.

Samstagabend ohne Zertifikat

Im Advent ist jeden Samstag um 18.00 Gottesdienst.
Für alle diese Vorabendgottesdienste ist kein Zertifikat erforderlich.

Erster Advent mit Grittibänz

Sonntag, 28. November, 10.30
Nach dem Gottesdienst am ersten Advent gibt es einen Apéro mit Grittibänzen. Es gilt Covid-Zertifikatspflicht für alle ab 16 Jahren.

Weihnachts-Familienchor

Freitag, 3./10./17. Dezember, 19.00,
Pfarreisaal
Gross und Klein, Jung und Alt, ob als Einzelperson oder mit anderen zusammen – alle sind zum Mitsingen beim Familienchor-Projekt eingeladen. Die drei Singabende dauern je eine Stunde. Der Weihnachts-Familienchor singt dann im Gottesdienst am Heiligabend um 17.00 in der katholischen Kirche Münsingen. Anmelden kann man sich bis zum 2. Dezember beim Pfarramt. Es gilt Covid-Zertifikatspflicht für alle ab 16 Jahren.

Wortimpuls

Abschätzig

Sie sagen, das seien heidnische Bräuche.
Sie sagen, das sei Volksfrömmigkeit.
Sie sagen, das sei Kommerz.

Wer sagt denn,
dass feierliche Orchesterklänge im Mitternachtsgottesdienst dem Weihnachtsgeheimnis angemessener sind
als der Duft von frisch gebackenen Weihnachtsgüetzi?

Wer sagt denn,
dass ein innig gebetetes Vater-unser dem Gottvertrauen angemessener ist
als die auf dem Sims angezündete Kerze?

Wer sagt denn,
dass ein feierlich gesungenes Osterhalleluja der Osterhoffnung angemessener ist
als ein freudig gefundenes Ei im nassen Gras des Ostermorgens?

Wer sagt denn,
dass eine Danklitanei für die Schöpfung der Dankbarkeit angemessener ist
als eine frühmorgendlicher Juchzer auf einer Bergwanderung?

Felix Klingenberg

Rorate: frühmorgens im Kerzenlicht

Mittwoch, 1. und 8. Dezember, 06.15
Die Feiern für Gross und Klein finden bei Kerzenlicht statt und dauern etwa eine halbe Stunde. Danach gibt es ein gemeinsames Zmorge im Pfarreisaal (für das Zmorge gilt Zertifikatspflicht).

Kollekten

Herzlichen Dank allen Spender:innen für die Unterstützung.

Caritas Schweiz Syrien	230
Caritas Schweiz	120
Theologische Uni Luzern	160
Inländische Mission	290
Diözesane Kirchenkollekte	130
Una Terra – Una Familia	70
Weltkirche – Missio	100
Geistliche Begleitung Bistum	60
Christlicher Friedensdienst	290
Kirchenbauhilfe	50
Brot für alle/Fastenopfer	320

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74

www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung a.i.

Aline Mumbauer
031 791 10 08

aline.mumbauer@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach
031 791 05 74

auferstehung.konolfingen@
kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

Sonntag, 21. November
10.30 Gottesdienst zur Kirchweihe
(zertifikatspflichtig!)

Eucharistiefeier/E. Romanò/
A. Mumbauer

Dienstag, 23. November
19.30 Rosario

Donnerstag, 25. November
14.00 Rosenkranz

Sonntag, 28. November
10.30 Sonntagsgottesdienst zum
1. Advent

Kommunionfeier/A. Mumbauer

Dienstag, 30. November
19.30 Rosario

Donnerstag, 2. Dezember
06.30 Roratefeier (zertifikats-
pflchtig!)

Wortgottesfeier/A. Mumbauer
14.00 Rosenkranz

Pfarrefest zur Kirchweihe

Wir laden alle ganz herzlich ein zu unserem Pfarrefest, das wir im Rahmen einer Messe mit P. Enrico Romanò von der MCLI feiern werden. Man darf sich nicht nur auf den Gesang unseres Kirchenchors freuen, in dessen Genuss wir nach langer Zeit endlich mal wie-

der kommen dürfen, sondern auch auf die Segnung des Rise up plus, das neu angeschafft wurde und im Rahmen dieses Anlasses das erste Mal zum Einsatz kommen wird. Die von Leuten aus unserer Pfarrei mit viel Liebe hergestellten Adventsgestecke werden nach dem Gottesdienst verkauft, bevor wir uns aufgrund des Umbaus zum anschliessenden Apéro in den Saal der ref. Kirche Konolfingen begeben werden. Bitte beachten Sie, dass der Anlass zertifikatspflichtig durchgeführt wird.

Adventsfenster

Falls Sie am Mittwoch, 1. Dezember noch nichts vorhaben, schauen Sie doch gerne bei unserem Adventsfenster vorbei! Von 17.00 bis ca. 20.00 können Sie nicht nur dessen Anblick geniessen, sondern auch den leckeren Adventstee, den wir draussen für Sie auschenken und uns freuen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Roratefeier

Wir freuen uns sehr, unsere Roratefeiern dieses Jahr wieder mit anschliessendem Frühstück durchführen zu kön-

nen. Zu diesem Zweck führen wir die Feiern zertifikatspflichtig durch.



Adventliche Beleuchtung überall

uns nicht blenden lassen
sondern darin die tiefe Sehnsucht
nach Liebe entdecken

Adventliche Lichter überall
uns nicht beirren lassen
den Blick für das Wesentliche
schärfen:
das göttliche Licht in jedem
Menschen

Adventliche Strassen überall
uns nicht aufhalten lassen
den Weg nach Innen zu wagen
Dunkles in mir erhellen lassen

Pierre Stutz

online aktuell

Weihnachtsbriefmarke

Jeweils rund um den Dreikönigstag ziehen Kinder, als König:innen verkleidet, von Haus zu Haus und singen Lieder. Das dabei gesammelte Geld kommt jeweils benachteiligten Kindern aus aller Welt zugute. Eine Gruppe solcher Sternsingerkinder ist auf der diesjährigen Weihnachtsmarke im Wert von 85 Rappen zu sehen. «Wir haben uns sehr gefreut, dass die Schweizerische Post die Tradition des Sternsingers in ihre Briefmarkenkollektion rund um die Weihnachtsbräuche aufgenommen hat», sagt Sonja



Lofaro, Verantwortliche Bereich Kinder und Jugend bei Missio. Wer seine Weihnachtspost überdies mit einem Stempel aus Bern-Bethlehem zieren will, hat auch dieses Jahr dazu wieder die Möglichkeit: Am 9. und 10. Dezember ist die Weihnachtsfiliale Bethlehem im Café und Quartierzentrum «Im Tscharni» wieder geöffnet. sys

Ihre Meinung: «pfarrblatt» Nr. 22, Nicht allein gehen

Eine bunte Patchwork-Familie stellt seit Längerem fest, dass es mit der Wohnsituation so nicht mehr weitergeht. Also schlägt der Ziehvater die Renovation ihres Hauses vor. Die Jüngsten dürfen über die Ausstattung der Kinderzimmer reden, die Grösseren über den Velokeller und den Bastelraum und die Mutter über die Küche und den weiteren Wohnbereich. Nur über den Einsatz von alternativer Energie anstelle fossiler Brennstoffe lässt der Vater nicht mit sich reden. Die Mutter und mehrere Kinder verzichten auf ihr Mitspracherecht und verlassen die Gemeinschaft. «Machen wir mit», sagen sie, «unterstützen wir die Allmacht des Vaters, der immer noch nicht bemerkt hat, dass in Sachen Fortbestand unserer Familie «Matthäi am Letzten» ist.»

Guido Lauper, Spiez

Römisch-katholische
Gesamtkirchengemeinde
Bern und Umgebung

Einladung

zur 197. Sitzung des
Grossen Kirchenrats
Mittwoch, 24. November 2021,
19.30, Rotonda, Pfarrei Dreifaltigkeit,
Sulgeneckstrasse 13, 3007 Bern

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokollgenehmigung
3. Information über die Abstimmung
4. Budget 2022
5. Finanzplanung 2022–2026
6. Krankentaggeldversicherung für Mitarbeitende
7. Beiträge Caritas
8. Neues Reglement betreffend Spezialfinanzierung Berufsin-tegration «Bärner Härz»
9. Bruder Klaus, Sanierung Kirchendach und Photovoltaik, Kreditabrechnung
10. Eine Kirchgemeinde stellt sich vor: Missione Cattolica di Lingua Italiana
11. Verschiedenes
12. Mitteilungen

Die Sitzung ist öffentlich.
Mit Blick auf die Corona-Schutzmassnahmen werden Gäste und Pressemitglieder um Anmeldung unter gkgbern@kathbern.ch gebeten.

Grosser Kirchenrat

Der Präsident: Stephan Kessler

www.kathlangenthal.ch

Pastoralraumsekretariat
Bernadette Bader
Romina Glutz

Natascha Ruchti
Turmweg 3,
3360 Herzogenbuchsee
pastoralraum@
kathlangenthal.ch
062 961 17 37
Mo–Fr 09.00–11.30
Mo–Do 14.00–16.00

Pastoralraumleiter
ad interim

Dr. O. Camponovo
odo.camponovo@
kathlangenthal.ch
079 645 44 25

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla
arogy.salibindla@
kathlangenthal.ch
077 521 84 96

Kaplan

Josef Wiedemeier
josef.wiedemeier@
kathlangenthal.ch
079 473 76 82

oder Meinungen einbringen. Nein, der Papst lädt die ganze Kirche ein, sich einzubringen. Natürlich können nicht über eine Milliarde Einzelanliegen verwirklicht werden. Es ist auch nicht schon klar, was dabei herauskommt. Aber der Prozess muss gewagt werden – im Vertrauen auf den Heiligen Geist.

Ich kann die Gedanken von Papst Franziskus nicht lesen. Ich sehe, dass er keine Berührungsängste hat, keine mit Menschen in ihrer Unvollkommenheit, aber auch keine mit der katholischen Lehre, wie sie im Lauf der Zeit ausformuliert worden ist. Er stellt sie nicht auf den Kopf, aber er rückt den Menschen ins Zentrum; man könnte auch sagen: den/die Sünder:in. Und diese brauchen Zuwendung, nicht eins aufs Dach. Wir müssen uns deshalb fragen: Was ist die Sendung der Kirche, ihre Mission in der konkreten Situation? Und: Wer muss diese Frage stellen bzw. beantworten? Hier greift Papst auf das II. Vatikanische Konzil zurück. Die Synode 2023 ist ein wichtiger Schritt zur Umsetzung dieses Konzils. Das Konzil hat festgehalten: Die Kirche ist das gesamte Volk Gottes. Es ist auf dem Weg durch die Zeit und muss die Zeichen der Zeit erkennen, sie im Licht des Evangeliums deuten und entsprechend handeln. Anknüpfungspunkte für ihr Handeln dabei sind Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute – nicht in erster Linie ihre internen Probleme. Hier, in der Welt von heute, soll sie, die Kirche, sollen wir, die wir Kirche sind, die Heilsbotschaft einbringen und heilend wirken. Das ist ein anspruchsvolles Programm; wir sind da noch an den Anfängen.

Die rund 4000 Bischöfe, die am Konzil waren, haben gesagt: Bei unseren Beratungen haben wir immer wieder gebetet, wir haben gestritten und sind schliesslich doch gemeinsam zu wichtigen Erkenntnissen gekommen. Wir haben gespürt, dass der Heilige Geist uns zusammengeführt hat.

Diese Erfahrung der Bischöfe möchte der Papst auf die ganze Kirche übertragen. Deshalb ruft er die ganze Kirche Gottes zu einer Synode zusammen. Sie ist ein Prozess unter dem Titel: «Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung».

Synodalität ist das Funktionsprinzip der Kirche. Die Kirche ist keine Demokratie; die Kirche ist keine Monarchie – die Kirche ist synodal. Das heisst: Im Hören aufeinander, im gemeinsamen Beten und Feiern, im

Berücksichtigen der Unterschiede, im Verständnis füreinander können wir, kann die Kirche als Ganzes, das Wirken des Geistes erfahren, ihre Sendung erkennen und sich auf den Weg machen.

Dieses Funktionsprinzip soll auf dem Weg der Synode 2023 eingeübt werden.

Gemeinschaft, Teilhabe, Sendung – wenn die Kirche Gemeinschaft ist, haben alle Anteil am Suchen, am Weg und an der Umsetzung. Es geht immer darum, die Sendung der Kirche, ihre Aufgabe im Heute erfüllen zu können. Wohin führt uns der Heilige Geist, damit Gottes Name geheiligt wird, sein Reich kommt und sein Wille geschehe? Lassen wir uns auf diesen Prozess ein – es ist auf den ersten Blick ein frommer Weg, ein der Kirche angemessener, spirituell gestützter Weg. Odo Camponovo

¹<https://www.vaticannews.va/de/vatikan/news/2021-09/text-in-deutscher-sprache-gelesen.html>

Geduld bringt Rosen

Zwar müssen wir uns noch gedulden, aber die Perspektiven sind erfreulich. Auf den Sommer des nächsten Jahres und damit auf das Schuljahr 2022/23 konnte für die Stelle der Religionspädagogin eine Interessentin gefunden werden. Der Kirchgemeinderat hat Carmen Ammann aus Langenthal gewählt. Ich bin froh, dass damit eine wichtige Funktion im Seelsorgeteam wieder besetzt werden kann. Frau Ammann wird sich vor Stellenantritt im «pfarrblatt» vorstellen.

Ein Kränzchen winden möchte auch ich unseren Katechetinnen, die sich spontan bereit erklärt haben, das laufende Schuljahr so zu organisieren, dass alle Religionsklassen geführt werden können. Vielen Dank für den ausserordentlichen Einsatz! Odo Camponovo

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a
062 961 17 37

Raumreservation KGH

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@

kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 20. November

16.15 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. November

08.30 Eucharistiefeier (hr)

10.30 Eucharistiefeier

mit Zertifikatspflicht

12.15 Eucharistiefeier (engl.)

Dienstag, 23. November

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. November

19.00 Preghiera per i defunti (i)

Samstag, 27. November

17.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit Margrith Baumgartner-Wirz und Hans Baumgartner

Sonntag, 28. November

08.30 Eucharistiefeier (hr)

10.30 Eucharistiefeier

mit Zertifikatspflicht

Dienstag, 30. November

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 3. Dezember

08.15 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Roggwil

Sonntag, 21. November

11.00 Eucharistiefeier (i)

Sonntag, 28. November

11.00 Eucharistiefeier (i/d)

Die Kirchenglocken läuten wieder

Die Turmsanierung ist beendet und die Umgebungsarbeiten werden in den nächsten zwei Wochen fertiggestellt sein, sodass wir bereit sind, am Fest Christkönig, am 21. November, die **Kirchenglocken ein erstes Mal feierlich läuten** zu lassen. Sie sind herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst mit anschliessendem Apéro eingeladen. Es gilt **Zertifikatspflicht**.



Bringt die Synode 2023 etwas? Lohnt es sich bei der Umfrage www.wir-sind-ohr.ch mitzumachen? Die wichtigen Fragen – das heisst die Fragen, welche vor allem Menschen beschäftigen, denen die Kirche in der Schweiz wichtig ist – würden ja gar nicht gestellt. Es ändere sich ja am Schluss wieder nichts. Solche Aussagen hört man öfters. Ich rege mich jeweils auf, wenn mir gesagt wird: «Eure Fragen sind schon recht, aber es geht um etwas anderes.» Jetzt mache ich trotzdem genau das – nachdem ich die 13 Seiten des Vorbereitungsdokumentes gelesen habe.¹ Denn ich glaube, dass der Prozess der Synode 2023 einzigartig in der Kirchengeschichte ist. Diese Synode hat Ende Oktober begonnen und mündet in die Bischofssynode im Oktober 2023 in Rom. Da sollen nicht einfach die Bischöfe ihre Anliegen



Wir suchen ...

für die Pfarrei Langenthal und die Pfarrei Wangen/Niederbipp je eine **Stellvertreterin** oder einen **Stellvertreter** der Sakristanin.

Aufgaben

Sakristanendienst an einem Wochenende pro Monat und an einem Tag in der Woche Unterstützung der Sakristanin bei Hochfesten wie Weihnachten, Ostern und besonderen Anlässen wie Firmgottesdienst, Erstkommunion Gelegentliche Stellvertretung bei Bestattungen Vorausgesetzt wird eine Affinität zu Kirche und Gottesdienst. Eine Einführung in die konkrete Arbeit ist möglich.

Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bitte bei **Odo Campanovo, Pastoralraumleiter a. i. Tel. 079 645 44 25**

Wir dürfen Gutes tun

Am **Wochenende vom 20./21. November** unterstützen wir mit unserer Spende das **Elisabethenwerk** in kleinen Projekten von Frauen in Uganda, Bolivien und Indien. Das 1958 gegründete Hilfswerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes wird von der Solidarität mit den ärmsten Frauen in den Ländern des Südens getragen. Der erste Adventssonntag, **28. November**, ist traditionellerweise der Hochschulsonntag. An diesem Tag wird die Kollekte aller katholischen Pfarreien der Schweiz zugunsten der Universität Freiburg aufgenommen. Die auf diese Weise gesammelten Gelder werden ausschliesslich für Projekte der **Universität Freiburg** eingesetzt. Die Schweizer Bischöfe empfehlen Ihnen diese Spende sehr.

Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
062 961 17 37

Sonntag, 21. November
11.00–16.00 Friedhofskapelle
Herzogenbuchsee

Sonntag, 28. November
11.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Dezember
09.00 Eucharistiefeier

«Wir sind getragen und geliebt von Ewigkeit her und in Ewigkeit.»

An **Christkönig, 21. November**, werden in der Friedhofskapelle von **11.00 bis 16.00** zwei Pfarrpersonen für Sie anwesend sein. Sie dürfen kommen und gehen. Sie dürfen verweilen, eine Kerze für Ihre Verstorbenen entzünden und zum Grab tragen. Besinnliche Orgelmusik erklingt.

Herzliche Einladung

Kaplan Josef Wiedemeier und die Pfarrpersonen der ref. Kirchengemeinde Herzogenbuchsee

Gesucht

Vertretung Pfarrei Herzogenbuchsee im KG-Rat

Mit dem Rücktritt von Rita Möll als Kirchengemeinderätin auf Ende 2021 wird eine **neue Vertretung der Pfarrei Herzogenbuchsee im Kirchengemeinderat** gesucht. Diese Person unterstützt das Pastoralraumteam in seinen Aufgaben und ist für die finanziellen und personellen Ressourcen der Kirchengemeinde verantwortlich. Wohnen Sie in der Pfarrei Herzogenbuchsee und möchten die Kirchengemeinde mit uns weiterentwickeln, dann melden Sie sich beim Kirchengemeindepräsidenten **Philippe Groux (079 203 14 11)**.
Der Kirchengemeinderat

Missione Cattolica

Diese lädt am **28. November, 13.00** zum Mittagessen ein. Anmeldung bis 25. November an: Missione Cattolica, 034 422 54 20 (Mail: missione@kath-burgdorf.ch), oder Franca Fabbricatore 062 963 27 86 – **Zertifikatspflicht oder Negativtest**

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
062 961 17 37

Sonntag, 21. November
09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. November
09.00 Eucharistiefeier mit
Adventskranzsegnung
mit Zertifikatspflicht

Musik an Christkönig

Elisabeth Lanz, Fritz Gfeller, Fritz Aeschbacher und Peter Schneider (alle Posaune) und Doris Tschanz (Orgel) spielen an **Christkönig, 21. November**, Kompositionen von G. F. Händel, A. Sacchini (Posaunensolo), G. T. G. Giordani, F. Schubert und J. Ch. Pezel.

Vielen Dank für die musikalische Bereicherung.

Chile-Kafi

Anschliessend an den Gottesdienst zum **1. Adventssonntag, 28. November, mit den Kindern der 5. Klasse**, sind Sie herzlich zum **Chile-Kafi** eingeladen.
Zertifikatspflicht

Raum der Stille

Wihnachtsmärit Huttwil

Er beginnt am Mittwoch, 24. November, und dauert bis Sonntag, 28. November. Unser Kirchenraum ist in dieser Zeit ab 17.00 mit **Kerzenlichtern** geschmückt und lädt besonders diejenigen ein, die einen **Moment der Stille** suchen.

Plauschgruppe

Am **Freitag, 3. Dezember**, treffen wir uns um **19.00** in Huttwil, Parkplatz Ribimatte. Wir spazieren auf Leuenbärger's Weihnachtsweg in Ufhusen gemütlich durch den weihnachtlich geschmückten Wald. Hunderte von Lichtern, Holzfiguren und Sprüche begleiten uns dabei. Dieser Weg ist auch sehr schön für Kinder.
Ausrüstung: gute Schuhe, warme Kleidung und eine Taschenlampe
Anmeldung bis 30. November:
Susanne Hagios, 062 966 24 40

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
062 961 17 37

Sonntag, 21. November
10.00 Ökum. Gottesdienst,
ref. Kirche Wangen
Zertifikatspflicht

Mittwoch, 24. November
09.30 Elki-Feier in Wangen

Donnerstag, 25. November
09.00 Eucharistiefeier
in Niederbipp

Samstag, 27. November
18.00 Eucharistiefeier
mit Zertifikatspflicht

Freitag, 3. Dezember
06.00 Rorate
mit Zertifikatspflicht

An **Christkönig, 21. November, ökum. Gottesdienst** mit Gedenken an alle Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres
Liturgie: Kaplan Josef Wiedemeier, Pfrn. Pamela Wyss
Predigt: Pfr. Roland Diethelm

Im Vorabendgottesdienst zum **1. Advent, 27. November**, heissen wir den **Frauenchor Wangen a. A.** herzlich willkommen. Anschliessend gemeinsamer Apéro.
Zertifikatspflicht

«Chinderfiir»

Die nächsten Projekte für Kinder ab Kindergarten bis zur 4. Klasse sind:

«... **baudisch** Wihnacht ...»

Am **Samstag, 18. Dezember, 10.30–15.00**, bei St. Christophorus mit anschliessender **Familienfeier um 17.00 auf dem Vorplatz**, musikalisch begleitet durch Schulchor und Flötenensemble Wangen. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

19. Dezember, 19.00: «Stallwihnacht» bei Familie Blaser, In der Gass 8, 3380 Wangen a. A., mit Bastelecke für die Jüngsten vom Elki-Treff

24. Dezember, 15.30: ökumenische Wihnachtsfeier mit Krippenspiel, in der ref. Kirche, Wangen a. A., mit Schulchor und -orchester. **Zertifikatspflicht** (Informationen: www.kathlangenthal.ch oder www.kirchewangen.ch)

Pastoralraumleiter

Manuel Simon
Burgdorf
manuel.simon@
kath-burgdorf.ch
034 422 29 03

Leitender Priester

Georges Schwickerath
Bischofsvikar
Tel. 032 321 33 60

Pfarrer

Donsy Adichiyil
Utzenstorf
pfarrer@
kathutzenstorf.ch
032 665 39 39

Diakon

Peter Daniels
Langnau
peter.daniels@
kathbern.ch
034 402 20 82

Missione

Cattolica Italiana
Don Waldemar
Nazarczuk
Burgdorf
missione@
kath-burgdorf.ch
034 422 54 20

Leben ans Licht gebracht werden wollen. Oder wir wenden uns Menschen zu, die auf der Schattenseite des Lebens stehen, indem wir besonders wohlütig und solidarisch sind. Es liegt eine Hoffnung in der Luft, dass mit unserer inneren Einkerkehr auch ein echter und sichtbarer Sinneswandel Einzug halte und wir voll Hoffnung und Freude nach dem Advent Weihnachten feiern können.



So zeigen uns die Feiern des Advents – morgens und abends im Kerzenschein oder auch die vier Kerzen des Adventskranzes – auf eine natürliche und intuitive Weise die Richtung an, in die wir gehen und unser Leben ausrichten sollen – von der Dunkelheit dem Licht entgegen. Und es dürfen natürlich auch die Momente der Gemeinschaft, mit Glühwein, Punsch und Gebäck nicht fehlen, die unsere Herzen wärmen und uns miteinander zusammenbringen. So mögen wir mit dem hoffnungsvollen Zeichen von Weihnachten das Jahr beschliessen und daraus Kraft und Zuversicht schöpfen für alles Kommende.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit!

Manuel Simon, Gemeindeleiter
Pfarrei Maria Himmelfahrt
Burgdorf

Advent und Weihnachten

Licht in dunklen Zeiten

Schon bald beginnt jene Zeit des Jahres, die viele Menschen wegen ihrer Besinnlichkeit (oder zumindest der Hoffnung darauf) und des spannungsvollen Wechsels zwischen Dunkelheit und Licht schätzen. Für Christinnen und Christen ist die Adventszeit ausserdem als eine Vorbereitungszeit auf das Fest der Geburt Jesu hin konnotiert.



So gehören ganz klassisch an vielen Orten Lichtfeiern mit Kerzen dazu oder auch Rorate-Feiern, um auf jenes Licht hinzuweisen, das mit Jesus von Nazareth in die Welt gekommen ist. Im Advent empfiehlt sich nach Möglichkeit ein Herunterfahren unseres hektischen Alltags, um reflektieren zu können, welche Dunkelheiten in unserem

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Gemeindeleitung

Manuel Simon

Religionspädagogin

Ines Ruckstuhl

Katechese

Leonie Bauer
Giuseppina Calabrò
Silvia Schmidlin

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

Sekretariat

Larissa Agoston
Kathrin Keller

Öffnungszeiten

Di-Do 08.30-11.30
Di/Do 13.30-17.00

Freitag, 19. November**08.30 Adventskranzen**

mit dem katholischen Frauenbund

Samstag, 20. November**08.30 Adventskranzen**

mit dem katholischen Frauenbund

18.00 Kommunionfeier

(M. Simon)

Sonntag, 21. November**09.00 Santa Messa in Lingua italiana** (W. Nazarczuk)**11.00 Kommunionfeier**

(M. Simon)

Montag, 22. November**20.00 Kirchgemeindeversammlung****Dienstag, 23. November****16.30 Rosenkranz****19.00 Messa per i defunti****Mittwoch, 24. November****10.00 Kommunionfeier**

(M. Simon)

18.00 Rosenkranz kroatisch**Freitag, 26. November****19.00 Gesprächsabend**

Synodaler Weg

Sonntag, 28. November**09.00 Santa Messa in Lingua italiana** (W. Nazarczuk)**17.00 Lichtfeier zum 1. Advent,**

Kommunionfeier mit Zertifikatspflicht (M. Simon)

Dienstag, 30. November**16.30 Rosenkranz****Mittwoch, 1. Dezember****09.00 Kommunionfeier**

(M. Simon)

18.00 Rosenkranz kroatisch**Donnerstag, 2. Dezember****09.30 ElKi-Treff****Freitag, 3. Dezember****19.00 Abend-Rorate****Adventskranzen**

Auch dieses Jahr findet der beliebte Anlass am **Freitag, 19. November, 09.30 bis 17.30 und Samstag, 20. November, 09.30 bis 15.30** im Pfarreizentrum statt. Es sind alle eingeladen: Anfänger:innen wie auch Profis (ab acht Jahren in Begleitung) und zur persönlich passenden Zeit. Wenn vorhanden, nehmen Sie bitte eine Baumschere mit. Der Verkaufserlös wird dem Hilfswerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes, dem Elisabethenwerk, gespendet. Anmeldungen an Regina Bolliger (034 422 68 82 oder per E-Mail an regina.bolliger@bluewin.ch) Eigene Kreationen sind zum Selbstkostenpreis erhältlich. Am Samstag, 20. November, stehen die Kränze und Gestecke in der Kirche zum Verkauf bereit.

Abschied Roland Jeanneret

Auf Ende November (21. November (d) Gottesdienst/28. November (i) Gottesdienst) verlässt uns unser Organist Roland Jeanneret. Sein musikalisches Wirken in unserer Pfarrei begann im Februar 2014. Seine künstlerischen Fähigkeiten wurden schon bald nicht nur von Liturgen und der Gemeinde geschätzt, auch die mitunter anspruchsvollen musikalischen Begleitungen des Kirchenchors meisterte der bestens qualifizierte Organist souverän. Für viele Gottesdienstgänger:innen war die Messe erst zu Ende, wenn an der Orgel der Schlussakkord verklungen und mit ehrlichem Applaus verdankt war. So darf ich im Namen der Pfarrei und des Kirchgemeinderates das Engagement verdanken und dir, Roland, für deinen Lebensweg alles Gute und Gottes Segen wünschen.

Manuel Simon, Gemeindeleiter

Lichtfeier zum ersten Advent

Sonntag, 28. November, 17.00 In besinnlicher Atmosphäre mit Kerzenschein entzünden wir die erste Kerze am Adventskranz und singen Adventslieder. Die musikalische Begleitung übernimmt die Frauenmusikgruppe. Im Anschluss wärmt uns nicht nur das Adventsfeuer vor der Kirche, sondern auch Glühwein, Punsch und Gebäck. Der deutschsprachige Gottesdienst am Vormittag entfällt. Herzlich willkommen!

Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau
Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch

Gemeindeleitung
Diakon Peter Daniels

Sekretariat
Jayantha Nathan

Katechese
Monika Ernst
Susanne Zahno

Christkönigssonntag

Sonntag, 21. November
09.30 Gottesdienst mit
Kommunionfeier

Diakon Peter Daniels
Kollekte: Zimbabwe

Mittwoch, 24. November

19.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier in tamil. Sprache
Pfr. Douglas

Freitag, 26. November

20.00 Kirchgemein-
versammlung

Erster Adventssonntag

Samstag, 27. November
18.15 Generationen-Gottes-
dienst mit Kommunionfeier
zum ersten Advent mit Aufnah-
me und Verabschiedung der
Ministrant:innen

Kollekte: Uni Freiburg
Katechetinnen Monika Ernst
und Susanne Zahno,
Diakon Peter Daniels

**Jahrzeit: Hans Krummenacher,
Wiggen**

Dienstag, 30. November

09.00 Gottesdienst mit
Kommunionfeier
Diakon Peter Daniels

Kirchgemeindeversammlung

Herzlich laden wir alle Stimmbe-
rechtigten zur 106. ordentlichen
Kirchgemeindeversammlung ein:
Freitag, 26. November um 20.00.
Je nach Corona-Situation in der
Kirche oder im Pfarreizentrum.
Der Kirchgemeinderat freut sich
auf Sie!

Adventszeit – Geschenkte Zeit

Mit dem Generationen-Gottes-
dienst am Samstag, 27. November
beginnen wir die Adventszeit.
Gleichzeitig müssen wir Abschied
nehmen von Ministrant:innen, die
jahrelang Altardienst geleistet ha-
ben. Die neuen Ministrant:innen
nehmen wir mit grosser Freude in

den Dienst auf. Seid alle ganz
herzlich willkommen!



Die Adventszeit heisst auf latei-
nisch Adventus Domini und be-
zeichnet die Jahreszeit, in der wir
uns auf das Fest der Geburt Jesu
vorbereiten. Schenken Sie sich
selbst, Ihren Familienangehörigen,
Freunden und Bekannten eine be-
sinnliche Zeit. Wir wünschen Ihnen
ruhige Momente im Kreise Ihrer
Liebsten bei wohligen Kerzen-
schein.

Diakon Peter Daniels mit Pfarrei-
team und Kirchgemeinderat

Samichlous-Bsuech

Am **Montag, 6. Dezember** um
18.15 besucht uns der Sankt Niko-
laus. Alle Kinder und ihre Familien
sind herzlich zur Feier in die Kirche
eingeladen. Der Nikolaus hat uns
viel zu erzählen und freut sich auf
viele Kindergesichter.

Rorate-Feier

Auch dieses Jahre bereitet das
Katechese-Team die Rorate-Feier
traditionell mit anschliessendem
Frühstück vor. Herzlich sind Sie am
Mittwoch, 8. Dezember um 06.15
in unserer Kirche willkommen.

Weihnachtsgottesdienste

Am **Dienstag, 21. Dezember** um
19.00 sind Sie zur **Adventsver-
söhnungsfeier** eingeladen.

Der **Familiengottesdienst** am
Heiligen Abend findet um 16.30
statt.

Erstmals organisieren wir zusam-
men mit der reformierten Kirche
an **Heiligabend** einen **weihnäch-
lichen Anlass mit festlichem Es-
sen und Weihnachtsgesang für
alle**. Von 17.00 bis 19.00 im refor-
mierten Kirchgemeindehaus. Wir
bitten um Ihre Anmeldung. Flyer
samt Anmeldeatlon finden Sie im
Schriftenstand in der Kirche sowie
auf unserer Homepage.

Um 21.30 feiert Pfr. Thomas Müller
mit uns **Eucharistie zur Heiligen
Nacht**.

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf
Landshutstrasse 41

Pfarrer
Antony Donsy Adichiyil
pfarrer@kathutzenstorf.ch

Sekretariat
Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch

**Bitte melden Sie sich für die
Wochenend-Gottesdienste an!
Rosenkranz vor jeder hl. Messe,
Beichtgelegenheit vor den Wo-
chenend-Gottesdiensten oder
nach Absprache**

**Christkönigssonntag/
Erster Adventssonntag
Samstag, 20. November**
14.00 Gruppennachmittag der
Schönstatt

17.30 Heilige Messe
mit gestifteter Jahrzeit für Gertrud
Mross, Rita und Jakob Schoch

Sonntag, 21. November
09.30 Heilige Messe
Kollekte: Jugendprojekt von
Pater Th. Kemmler, SDB
12.00 Taufe Leonardo Hulliger

Dienstag, 23. November
18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 24. November
19.30 Kirchgemein-
versammlung

Donnerstag, 25. November
09.00 Heilige Messe
19.00 Gespräch Synodaler Weg

Freitag, 26. November
19.30 Heilige Messe/Anbetung
Dreissigster für Elisabeth Krcmar

Samstag, 27. November
09.30 Himmelstürmer,
unsere Kleinkinderfeier
17.30 Heilige Messe

Sonntag, 28. November
11.00 Familiengottesdienst
Kollekte: Universität Fribourg

Dienstag, 30. November
18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe
mit Pater B. Oegerli, SDB
Anschliessend Bibelgespräch

Mittwoch, 1. Dezember
19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 2. Dezember
06.00 Rorate-Messe
Ohne anschliessendes Frühstück!

Herz-Jesu-Freitag, 3. Dezember
19.30 Heilige Messe/Anbetung

Musical «Die Königin von Saba»



Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Adventsbarz Samstag/Sonntag 20. und 21. November

Vor oder nach der Hl. Messe
Abholung der bestellten Artikel
Für Kurzentschlossene hat es zu-
sätzliche Angebote.

**Die Don-Bosco-Familie freut sich
auf Ihren Einkauf.**

Am Sonntag, 21. November neh-
men wir Leonardo Hulliger durch
das Sakrament der Taufe in unsere
Glaubensgemeinschaft auf.
Wir wünschen der ganzen Familie
Gottes Schutz und Segen auf dem
weiteren Lebensweg.

Dienstag, 30. November

Don-Bosco-Bibelabend
Austausch zur Bibelstelle «Jesus
folgen heisst ihm das Kreuz nach-
tragen» (Lk 9,23–27)
Herzliche Einladung an alle!

Adventsweekend für Kinder im Alter von sieben bis 15 Jahre am 4. und 5. Dezember

Anmeldung bis 30. November:
giuseppina.calabro@
kathutzenstorf.ch

Am Montag, 6. Dezember erwar-
tet euch ab 18.00 der Sankt Niko-
laus im Pfarrgarten unserer Kirche.
Anmeldung bis 26. November:
info@kathutzenstorf.ch

Kirchenchor

Nach fast zwei Jahren als Dirigen-
tin des Kirchenchores verlässt uns
Frau Regina Rast auf eigenen
Wunsch. Wir danken ihr für ihr
Engagement und wünschen ihr
weiterhin gute Harmonien.
Frau Ewa Zmudzka-Grzyb probt
bereits mit uns. Wir heissen sie
herzlich willkommen und wün-
schen ihr Erfüllung und Erfolg.
In diesem Zusammenhang weisen
wir darauf hin, dass neue Mitsän-
ger:innen im Kirchenchor sehr
freundlich willkommen sind.

**Singen Sie am Montagabend von
19.30 bis 21.15 im Pfarreisaal mit
uns in einer Schnupperprobe
mit. Wir freuen uns darauf!**

Pastoralraumleitung

Petra Leist
032 387 24 10
petra.leist@
kathseeland.ch

Thomas Leist
032 387 24 11
thomas.leist@
kathseeland.ch

Leitender Priester
Dr. Matthias Neufeld
032 387 24 15
matthias.neufeld@
kathseeland.ch

Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic
032 387 24 14
jerko.bozic@
kathseeland.ch

Eberhard Jost
032 387 24 12
eberhard.jost@
kathseeland.ch

Mitarbeitender Priester

Joachim Cabezas
032 387 24 17
joachim.cabezas@
kathseeland.ch

**Leitung Katechese
und Jugendarbeit**

Markus Schild
032 387 24 18
markus.schild@
kathseeland.ch

Pfarreisekretariat

Gabi Bangertner
Martina Bärswyl
Roswitha Schuhmacher
Claudia Villard
Edith Weber

Hauswart
Christoph Eggimann
032 387 24 09

www.kathbern.ch/
lyss-seeland

Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

Liebe Pastoralraum- mitglieder

Das ist eine komplizierte Anrede, ebenso ein Zungenbrecher ist es Pastoralraumleiter:in zu heissen, und wie erst mag das dahinterstehende Konzept gelebt werden?

Die Idee sei hier – hat man uns gesagt –, als Pfarrei zu denken, eben halt sehr grossräumig. Das verbindet uns einerseits mit den Anfängen der Kirche, als die Apostel weite Reisen von Gemeinde zu Gemeinde unternahmen, etwas spiegelt sich ja in den neutestamentlichen Briefen, es verbindet uns heute mit anderen Regionen in der Welt, wo nicht so viele Katholik:innen, oder Christ:innen überhaupt, leben, und es gewährt uns einen Blick in die Zukunft, die wir als Kirche/n neu gestalten müssen und wollen.

Ein Gedanke, der mir gleich kam bei der grossen Anzahl von Ortsgemeinden – über 40 in deren Mitte vier katholische Kirchen stehen –, fürchtete ich, dass wir alle an den «guten alten Zeiten» hängen, wo die Wege kurz oder wie es der Psalm 42,5 sagt, die Mitschwester und -brüder viele waren, die zum Haus des Herrn zogen. Aber dann fiel mir ein, dass die Kirche ja schon immer gute Ideen hatte für solche und andere Fälle z. B. die «dezentrale Zentrale» bei den Taufbüchern. Es ist sicher anspruchsvoll, dass nicht das Gefühl gross wird, «jetzt müssen wir so weit, dahin, nach ...» zu einem noch so tollen Anlass, sondern das Bewusstsein herrscht: «Zu dem tollen Anlass kommen alle her zu uns in ...» Was denken Sie? Wir sind im synodalen Prozess der Weltkirche, aber wir sind auch weiterhin in dem Prozess «Pastoralraum werden». Wir Seelsorgenden an allen Standorten denken weiter, Ihre Anregungen interessieren uns!

Petra Leist

Kollekten

20./21. November: SKF Elisabethenwerk – **28./29. November:** Universität Freiburg



Der Weg zur Krippe

Ein Adventskalender zum Vorlesen mit grossem Sternenfächer zum Aufhängen

Wir schenken euch als Familie (1. bis 3. Klasse in der Katechese) den schönen illustrierten Buch-Adventskalender «Der Weg zur Krippe» zum Vorlesen und selbst kreativ sein. Die Weihnachtsgeschichte von Maria und Josef, die sich vor langer Zeit auf den Weg nach Bethlehem machten und die Geburt des Jesuskindes im Stall wird kindgerecht erzählt und lässt die Kinder ganz in den Advent eintauchen und so der Frage «Was ist eigentlich Weihnachten» immer näherkommen. Ihr könnt das Buch selbst lesen (lernen) oder euch von uns vorlesen lassen: Denn das Pastoral- und Katecheseteam Seeland liest an 24 Tagen die fortlaufende Geschichte aus dem Buch-Adventskalender vor und sendet euch eine Sprachnachricht Tag für Tag. So könnt ihr selbst entscheiden, wie und wann am Tag ihr euch auf Weihnachten einstimmen wollt. Wer noch mitmachen will, kann sich bei markus.schild@kathseeland.ch schriftlich anmelden. Eine schöne Adventszeit wünscht euch das ganze Pfarreiteam Seeland-Lyss.

Magdalena Gisi

Ankunft des Friedenslichtes

Sonntag, 12. Dezember

Wer die Friedenslichtankunft in Zürich und die Übergabe in Lyss an die Standorte einmal selber miterleben möchte, ist herzlich eingeladen, an der Bahnreise nach Zürich teilzunehmen (Abfahrt: ca. 14.00, Details später). Thomas Weber ist dabei, wir freuen uns! Anschliessend findet um 19.45 die ökumenische Andacht in unserer Kirche statt. Wegen der Reservierung ist eine Anmeldung für einen oder beide Anlässe erforderlich bis Mittwoch, 8. Dezember, per E-Mail ans Sekretariat. Ab Montag ist das Friedenslicht jederzeit an den Standorten abholbereit.

Pfarreizentrum Maria Geburt Lyss

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
032 387 24 01

Christkönig

Samstag, 20. November
18.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Christkönig

Sonntag, 21. November
11.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld
(Zertifikatspflicht)

Mittwoch, 24. November
08.20 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Donnerstag, 25. November
18.00 Rosenkranz

Samstag, 27. November
18.00 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Erster Advent

Sonntag, 28. November
11.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld
Adventskranz-Segnung
(Zertifikatspflicht)
**17.00 Eucharistiefeier in
polnischer Sprache**

Mittwoch, 1. Dezember
08.20 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Donnerstag, 2. Dezember
17.00 Sühnenacht-Gebet
(bis 20.30)
18.30 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Herz-Jesu-Freitag, 3. Dezember
14.30 Fienisberg:
Eucharistiefeier
Matthias Neufeld
**17.30 Gebetsstunde für die
Pfarrei mit Anbetung und Segen**
**19.30 Eucharistiefeier in
tamilischer Sprache**

Mittagstisch

Am 25. November findet der nächste offene Mittagstisch statt. Bitte melden Sie sich bis Dienstagabend bei Madeleine Dinichert an. Tel. 078 842 42 87

Seh-Land

Kirchenjahr

Das Kirchenjahr endet mit dem Christkönigsfest, das neue beginnt mit dem ersten Advent. Lesen wir bisher das Evangelium Markus (B) so begleitet uns nun das Evangelium nach Lukas (C) durchs Jahr. Lukas ist auch der Evangelist, der uns am ausführlichsten die Weihnachtsgeschichte erzählt. In der Adventszeit gehen wir in vielen alttestamentlichen Bezügen auf die Geburt Jesu – den Anbruch der neuen Zeitrechnung – ein. Schön ist ja, dass wir die Jahre immer noch so zählen, nämlich «Anno Domini» Jahr des Herrn (bald) 2022. PL

Rorate-Gottesdienst

Sonntag, 5. Dezember, 07.30



Die besondere Atmosphäre dieser Frühmesse bei Kerzenschein lässt uns erahnen, was dann Wirklichkeit wird, wenn jenes Licht kommt, «das alles hell macht». Statt einem gemeinsamen Frühstück gibt es ein Zmorgepäckli. Wir bitten um eine Anmeldung.

Missio

Ganz herzlichen Dank allen, die im Monat Oktober bei der diesjährigen Solidaritätsaktion von Missio «Grusskarte an die Christen in Peru» mitgemacht haben.

Dank an Taskforce

Ein herzlicher Dank soll einmal unsere Taskforce Corona erreichen. Jerko Bozic und Lorenzo Presotto haben die undankbare Aufgabe übernommen, sich permanent über Regelungen zu informieren, zu besprechen, Anpassungen für unsere Pfarrei, Auskünfte zu geben. Sie entlasten damit alle Mitarbeitenden und stehen Mitgliedern zur Verfügung und dienen dem Schutz aller. Grosse Anerkennung! Petra Leist

Italiani

Sabato 4 dicembre
18.30 Santa Messa

Martedì 7 dicembre
20.00 Gruppo Donne

Domenica 12 dicembre
12.00 Giornata degli anziani

Lunedì, 13 dicembre
19.30 Rosario

Caritas

La raccolta dei vestiti usati ha fruttato 280 kg per Busswil e Lyss. Grazie di cuore a tutti che hanno contribuito a tale raccolta.

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.
Solothurnstrasse 40
032 387 24 04

Freitag, 19./26. November
18.00–19.00 Eucharistische
Anbetung

Sonntag, 21. November
09.30 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

Dienstag, 23./30. November
11.40 Mittagsgebet

Sonntag, 28. November
07.30 Rorate-Gottesdienst
Matthias Neufeld

Patrozinium St. Katharina

Sonntag, 21. November, 09.30
Wir feiern den Sonntagsgottesdienst zum Patrozinium St. Katharina von Alexandrien. Es singt der Ökumenische Kirchenchor Büren. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen. (Zertifikatspflicht)

Päckliaktion

Vom 23. bis 27. November, jeweils 09.00 bis 11.00, können wiederum Weihnachtspäckli für bedürftige Menschen in Osteuropa im Pfarreizentrum abgegeben werden. Informationen dazu gibt es auch unter www.weihnachtspackli.ch.

Ökumenisches Abendgebet

Donnerstag, 25. November, 19.00, katholisches Pfarreizentrum Büren

Adventskranzbinden

Samstag, 27. November, 09.00 bis 12.00, Aussenbereich Pfarreizentrum Büren – warme Kleidung erforderlich. Ein Anlass für Jung und Alt. Anmeldung bis Donnerstag, 25. November im Sekretariat St. Katharina: 032 387 24 04, katharinaburen@kathseeland.ch mit Namen aller Teilnehmenden, Wohnort, Telefonnummer sowie in welchem Zeitfenster man teilnehmen möchte: 09.00, 10.00 oder 11.00.

Rorate-Feier

Sonntag, 28. November, 07.30, Pfarreizentrum. Zum ersten Advent feiern wir die Eucharistie in der Morgendämmerung mit Kerzenlicht. Alle bekommen einen Adventsgruss mit auf den Weg. Anlass mit Anmeldung via Homepage und Schutzmassnahmen

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins
Fauggersweg 8
032 387 24 02

Mittwoch, 24. November
09.00 Wortgottesfeier mit
Kommunion
ref. Kirche Ins, Eberhard Jost

Sonntag, 28. November
20.00 Ökumenisches Abend-
gebet zum ersten Advent
ref. Kirche Vinelz

Sonntag, 21. November, 10.00
Elisabethengottesdienst und Begrüssung von Petra Leist und Thomas Leist in unserer Region. Bitte beachten Sie die Information in der Spalte Täuffelen.

Sonntag, 28. November 20.00
Kirche Vinelz – ökumenisches
Abendgebet zum ersten Advent
Herzliche Einladung zu diesem
stimmungsvollen Einstieg in den
Advent

Montag, 6. Dezember

Wie jedes Jahr kommt auch in diesem Jahr der Nikolaus zu Ihnen nach Hause vor die Tür. Falls Sie einen Besuch wünschen, melden Sie sich bitte auf dem Sekretariat: Tel. 032 387 24 02 oder maria.ins@kathseeland.ch.

Ökumenische Mit-Mach- Weihnacht in der reformierten Kirche Ins

Mit viel Musik, biblischen und historischen Texten, gesprochen und gesungen, nähern wir uns der Weihnachtsbotschaft.

Als Leitfaden dient uns das Werk von G. F. Händel «Messias».

Gemeinsame Proben:

Sa, 4. Dezember, 09.30 bis 11.00, ref. Kirchgemeindehaus Ins

Sa, 11. Dezember, 09.30 bis 11.00, ref. Kirchgemeindehaus Ins

Sa, 18. Dezember, 09.30 bis 11.00, ref. Kirchgemeindehaus Ins

Mitmach-Weihnacht:

So, 19. Dezember, um 09.30, reformierte Kirche Ins, Einsingen: 09.00
Anmeldung bitte bis 30. November an:

Verwaltung evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Ins
Telefon 032 313 47 55

Mail: info@ref-kirche-ins.ch

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen
Bodenweg 9
032 387 24 02

Sonntag, 21. November
10.00 Elisabethengottesdienst
Eberhard Jost

Donnerstag, 25. November
09.00 Wortgottesfeier mit
Kommunion
Eberhard Jost

Sonntag, 28. November
10.00 Eucharistiefeier
Joachim Cabezas

Donnerstag, 2. Dezember
09.00 Eucharistiefeier
Matthias Neufeld

**Sonntag, 21. November, 10.00
Täuffelen**
Elisabethengottesdienst
Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst, der inspiriert ist von der Biografie der Elisabeth von Thüringen. Zudem begrüssen wir an diesem Tag offiziell Petra Leist und Thomas Leist in der westlichen Region der Pfarrei. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem «verre de l'amitié» eingeladen. Dieser Gottesdienst und Anlass findet mit Zertifikatspflicht statt.

Zehn Jahre Krippe Täuffelen

Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass wir eine so wunderschöne Krippe in Täuffelen bestaunen dürfen: Martha Studer, Müntschemier; Cécile Künzi, Ins; Margreth Toth, Treiten; Heidi Maurer, Aarberg; Hélène Wüthrich, Täuffelen; Madeleine Zambetti, Gerolfingen; Magda Meier, Täuffelen; Margaretha Haas, Mörigen; Christiane Neiss, Aarberg; Margrit Hänggi, Ins; Sara Gödert, Hagneck und Mathew Vattukalathil, Gerolfingen, koordiniert von Cili Märk. Die Krippe wird ab dem ersten Advent schrittweise bis Weihnachten aufgestellt.

Verstorbene der Region Ins-Täuffelen

Die Namen der Verstorbenen aus der Region finden Sie aus Platzgründen auf den Homepages der Pfarreizentren Ins und Täuffelen. Danke für Ihr Verständnis.

Pastoralraumleiter
Diakon Thomas Frey
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 033 826 10 81

Leitender Priester
im Pastoralraum
Dr. Ignatius Okoli
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 033 826 10 82

Koordinationsstelle
Katholische Kirche
Bern Oberland
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.beo@
 kath-thun.ch
 www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie
Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@
 kathbern.ch

Missione Cattolica
di Lingua Italiana
 Kapellenweg 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer
Religionsunterricht
Maja Lucio
 078 819 34 63
 maja.lucio@kathbern.ch

Pastoralraum Jugendtreff

Samuel Roesch, Gewinner von «The Voice of Germany» im Jahr 2018 gibt mit Band am **Samstag, 20. November**, 18.00, ein Konzert in Thun im Pfarrsaal der Kirche St. Marien. Vorab findet ein Sofagespräch statt. Der Anlass wird für alle Firmlinge des Schuljahres 2021/2022 organisiert. Damit sich der Konzertsaal gut füllt, laden wir auch alle Siebt- und Achtklässler:innen dazu ein. Das Konzert ist ein 3G-Anlass: Für Jugendliche unter 16 gilt Maskenpflicht und Einlass ohne Zertifikat. Etwas zum Trinken bitte selber mitbringen. Bitte so rasch wie möglich beim jeweiligen Pfarreisekretariat anmelden. Eintritt frei.

Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung

Liebe Leserinnen und Leser des «pfarrblatt» Körperliche und geistige Behinderungen kommen häufiger vor, als man denkt. Wir sehen ab und zu Menschen mit einer Beeinträchtigung, aber viele entziehen sich unserer direkten Wahrnehmung. Sie leben in den Betreuungseinrichtungen oder sind in ihrer eigenen Wohnung kaum wahrnehmbar. Die Weltgesundheitsorganisation WHO berichtet von über einer Milliarde Menschen mit Behinderung. Etwa 15 Prozent der Menschen weltweit leben mit einer Beeinträchtigung. Diese Zahl ist so stark gestiegen, weil auch diese Menschen immer älter werden. Wir alle müssen uns mit der neuen Situation auseinandersetzen. Um darauf aufmerksam zu machen, riefen die Vereinten Nationen 1981 das «Internationale Jahr der Behinderten» aus. Im Dezember 1982 entwickelte die Internationale Gemeinschaft einen Aktionsplan für die Belange beeinträchtigter Menschen und rief die folgende Dekade als «Jahrzehnt der behinderten Menschen» aus. Seither sind viele Länder weitreichende Verpflichtungen eingegangen, um die Rechte dieser Menschen zu gewährleisten.

Der «**Internationale Tag der Menschen mit Behinderung**» möchte sensibilisieren für die Anliegen beeinträchtigter Menschen: miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam zum Handeln finden, nicht nur am **3. Dezember**, aber insbesondere an diesem Tag. Darüber hinaus sollen die Beiträge Behinderter für die Gesellschaft erwähnt und gefeiert werden. Viele Institutionen unterstützen diese Menschen sehr gut. Sie begleiten sie und ermöglichen einen sicheren Rahmen zur Lebensgestaltung.

Als Kirche sind wir gerufen, diese Menschen entsprechend ihren Bedürfnissen und unseren Möglichkeiten zu unterstützen und zu begleiten. Sie sind für uns kostbar, wie es Dietrich Bonhoeffer einst geschrieben hat: «Es kommt in einer christlichen Gemeinschaft alles darauf an, dass jeder Einzelne ein unentbehrliches Glied einer Kette wird». (Gemeinsames Leben/Das Gebetbuch der Bibel, DBW Band 5, Seite 80)

Als Kirche im Berner Oberland wollen wir uns vom Gedanken der inklusiven Gemeinschaft leiten lassen, das heisst, an der Gestaltung von Rahmenbedingungen mitwirken, damit Teilhabe für alle möglich wird. In den vergangenen Jahren wurde bereits einiges umgesetzt: Seelsorgerliche Begleitung, Gottesdienste z. B. «Für Dich und mich». Bald starten wir das Projekt «Seelsorge für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung». Die katholische Kirche im Berner Oberland ist für alle Menschen offen, fühlt sich auch mit beeinträchtigten Menschen und ihren Fami-

lien verbunden. Wir alle bilden eine besondere Gabe-gemeinschaft. Dietrich Bonhoeffer schreibt hierzu: «Christliche Gemeinschaft ist eine der grössten Gaben, die Gott uns gibt.» (Illegale Theologenausbildung: Sammelvikariate 1937–1940, DBW Band 15, Seite 479). Ganz im Sinne dieser Gabe Gottes möchten wir zusammenleben.

Jure Ljubic, Gemeindeleiter Meiringen

Stellenausschreibung

Im **Pastoralraum Bern Oberland** startet mit der «Fachseelsorge für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung» ein bisher einzigartiges Pilotprojekt im Kanton Bern. Ziel ist es, als kirchliche, fürsorgende Gemeinschaft auch nach dem Katechese-Zyklus mit begleitenden seelsorglichen Angeboten in der Lebenswelt erwachsener Menschen mit einer geistigen Behinderung präsent zu sein. Zur Realisierung dieses Pilotprojektes suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine:n Mitarbeiter:in im Bereich Fachseelsorge für erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung (20%).

Sie bringen mit:

- Eine katechetische Ausbildung, vorzugsweise mit Zusatzqualifikation HRU oder
- Eine Ausbildung als Fachperson Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigungen (EFZ) bzw. eine vergleichbare Ausbildung
- Erfahrung und Empathie in der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigungen
- Beheimatung in der katholischen Kirche und Offenheit für ökumenische Zusammenarbeit
- Offenheit für die Zusammenarbeit mit Eltern, Angehörigen und Institutionen
- Bereitschaft auch abends und am Wochenende zu arbeiten (Gottesdienste, Sitzungen etc.)
- Freude an Teamwork und eigenverantwortlichem Arbeiten
- Führerausweis Kategorie B und eigenes Fahrzeug

Wir bieten:

- 20%-Stelle auf drei Jahre befristet – mit der Möglichkeit zur Verlängerung sollte das Projekt weitergeführt werden.
- Mitgestaltung eines Pionierprojektes im Kanton Bern
- Realisierung eigener Ideen in Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen
- Entlohnung nach Verordnung der Römisch-katholischen Landeskirche
- Spesenentschädigung gemäss Reglement des Kirchgemeindevverbandes im Pastoralraum Bern Oberland

Weitere Auskünfte erteilen gern:

Michaela Schade Rubi, Personalverantwortliche des Kirchgemeindevverbandes der röm.-kath. Kirchgemeinden im Pastoralraum Bern Oberland, Telefon 079 284 09 01

Jure Ljubic, Gemeindeleiter der Pfarrei Guthirt Meiringen und Projektverantwortlicher, Telefon 033 971 14 62

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche oder elektronische Bewerbung **bis Mitte Dezember** an: Michaela Schade Rubi, Axalpweg 7, 3855 Axalp, oder michaela.schade65@gmail.com

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
 www.kibeo.ch

Sonntag, 21. November
09.00 BeO-Gottesdienst
 Markuskirche Thun

Dienstag, 23. November
20.00 BeO-Chilchestübli
21.00 BeO-Kirchenfenster
Ein Jahr im Amt:

Ein Gespräch mit Judith Pörksen, Synodalratspräsidentin

Sonntag, 28. November
09.00 BeO-Gottesdienst
 Michaelskirche Meiringen

Dienstag, 30. November
20.00 BeO-Chilchestübli
21.00 BeO-Kirchenfenster
 Aus dem Alltag einer Bestatterin

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen**
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kath-interlaken.ch
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleitung

Diakon Thomas Frey
033 826 10 81
gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Leitender Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
okoliignatius@yahoo.com

Priesterlicher Mitarbeiter
P. Sumith Nicholas Kurian
033 826 10 89
sumithnicholas@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Helmut Finkel
033 826 10 85

Notfallnummer Seelsorger
(ausserhalb
der Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 80

Bürozeiten

Mo–Fr 08.00–11.30

KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86
verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger
033 826 10 84
079 547 45 12

Katechet*innen

Thomas Frey, 033 826 10 81
Helmut Finkel, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12
Tamara Hächler, 033 853 14 40
Franziska Holeiter, 079 266 07 94

Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung.
Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr»
die Möglichkeit zum
Gespräch von 17.45–18.30
im Gesprächsraum hinten
in der Kirche Interlaken

Interlaken

Samstag, 20. November

18.00 Anlass für Firmlinge
in der Pfarrei St. Marien, Thun

**18.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion**

20.00 Santa missa em português

Sonntag, 21. November

10.00 Eucharistiefeier

Mit Zertifikatspflicht

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Montag, 22. November

20.00 Festtagschor Interlaken

Probe im Beatushus

Dienstag, 23. November

**09.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion**

Mittwoch, 24. November

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

17.00 Männerkochgruppe

Gruppe 2

Donnerstag, 25. November

**18.00 Stille eucharistische
Anbetung**

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 26. November

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 27. November

18.00 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Ernst Hofweber

Tschudin und Clara und Robert

Demarmels-Jütz, Unterseen,

Jahrgedächtnis für Beat Bossard,

Lauterbrunnen

20.00 Santa missa em português

Sonntag, 28. November

10.00 Eucharistiefeier

Mit Zertifikatspflicht

11.30 Santa Messa in italiano

**18.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion**

Montag, 29. November

**19.30 Kirchgemeinde-
versammlung** im Beatushus

Dienstag, 30. November

**09.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion**

Mittwoch, 1. Dezember

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

**19.30 Sveta missa na hrvatskom
jeziku**

20.00 Bibelgruppe B

033 823 44 56

Donnerstag, 2. Dezember

06.00 Rorate-Gottesdienst

Mit Zertifikatspflicht, anschliessend

Frühstück

**18.00 Stille eucharistische
Anbetung**

Freitag, 3. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Antonia Magdalena

und Viktor Gadenz-Held und

Antoniette Rieder-Gadenz

Beatenberg

Freitag, 26. November

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 21. November

**09.30 Wortgottesdienst mit
Kommunion**

Sonntag, 28. November

**09.30 Wortgottesdienst mit
Kommunion**

Mürren/Wengen

Sonntag, 21. November

**17.45 Wengen: Wortgottesdienst
mit Kommunion**

Sonntag, 28. November

**17.45 Wengen: Wortgottesdienst
mit Kommunion**

**18.00 Mürren: Die geplante
Eucharistiefeier fällt leider aus.**

Kollekten

**20./21. November: Stiftung Kinder-
spital Kantha Bopha** (Dr. Richner)

27./28. November: Universität

Freiburg i. Ue.

Rorate

An den **Donnerstagen, 2., 9. und**

16. Dezember finden um **06.00** die

Rorate-Gottesdienste in Interlaken

statt. Anschliessend sind alle zum

Frühstück im Beatushus eingeladen.

Es gilt die Zertifikatspflicht für alle ab

16 Jahren! An diesen Donnerstagen

entfallen die Abendgottesdienste.

«Offene Tür – offenes Ohr» (17.45–

18.30) und die stille eucharistische

Anbetung (18.00–19.00) finden statt.

Sankt-Nikolaus-Aktion

Mit grossen Schritten nähert sich das

Jahresende, und das würde im Nor-

malfall heissen, dass der «Samichlaus

und der Schmutzli» zu Besuch kom-

men. Leider hat sich die Corona-Situa-

tion nicht wie letztes Jahr erhofft zum

Guten verändert. Im Gegenteil, die Si-

tuation ist immer noch sehr ungewiss

und die Rahmenbedingungen sind

schwierig. Die Auflagen für die Hel-

fer:innen und die Familien gehen weit

auseinander. Nach gründlichem Ab-

wägen der heutigen Situation sind wir

zum Schluss gekommen, dass wir die

Sankt-Nikolaus-Aktion auch dieses
Jahr nicht durchführen können. Dieser
Entscheid ist uns nicht leicht gefallen,
aber wir sind für den Schutz aller Hel-
fer:innen und Familien verantwortlich
und können dies nicht gewährleisten.
Damit bleiben wir auf der sicheren
Seite. Wir möchten niemanden aus-
schliessen und alle gleichbehandeln,
was aber in der heutigen Situation
nicht möglich ist. Wir hoffen aber
ganz fest, dass es nächstes Jahr wie-
der mit dem Samichlaus-Besuch klap-
pen wird!

Das Team der St. Nikolaus-Aktion

Röm.-kath. Kirchgemeinde Interlaken

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Montag, 29. November 2021, 19.30

im Saal des Beatushus,

Schlossstrasse 4, 3800 Interlaken

Traktanden:

1. Protokoll der ord. Kirchgemeinde-
versammlung vom 20. Juni 2021
2. Budget 2022 mit geplanten Investi-
tionskosten für die Sanierung des
Kirchendachs in Wengen von
Fr. 175 000 und Festlegung des
Steuerfusses
3. Gesamterneuerungswahl aller
Organe der römisch-katholischen
Kirchgemeinde Interlaken für die
Amtsperiode 2022–2025
 - 3.1 Kirchgemeindepräsident:in
 - 3.2 Kirchgemeinderat (6 Mitglieder)
 - 3.3 Rechnungsprüfungsorgan
4. Ersatzkandidatenwahl für das
Landeskirchenparlament, laufende
Legislatur 2020–2023
5. Orientierungen
6. Verschiedenes

Das Protokoll der Versammlung vom

20. Juni 2021 und das Budget 2022

liegen 30 Tage vor der Versammlung

im Pfarreisekretariat öffentlich auf,

das Budget ist zusätzlich im Internet

einsehbar (kath-interlaken.ch/Kirch-

[gemeinde](http://kath-interlaken.ch/Kirch-)).

Gemäss revidiertem OGR vom **1. Au-**

gust 2021 liegt das Protokoll der Ver-

sammlung vom **29. November** sieben

Tage nach der Versammlung während

30 Tagen im Pfarreisekretariat öffent-

lich auf. Während der Auflage kann

schriftlich Einsprache beim Kirchg-

meinderat gemacht werden.

Zu dieser Versammlung sind alle Mit-

glieder der römisch-katholischen

Kirchgemeinde Interlaken freundlich

eingeladen. Stimm- und wahlberech-

tigt sind alle Katholik:innen ab dem

18. Altersjahr, welche seit mindestens

drei Monaten bei einer zur katholi-

schischen Kirchgemeinde Interlaken ge-

hörenden Gemeinde angemeldet

sind. Der Kirchgemeinderat

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41

Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
sekretariat@kath-gstaad.ch

Pfarrer

Alexander Pasalidi
pfarrer@kath-gstaad.ch

Sekretariat

Brigitte Grundisch
Elisabeth Oehrli
sekretariat@kath-gstaad.ch

Bürozeiten

Di, Do 08.00–11.30
14.00–17.00

Mi, Fr 08.00–11.30

Katechese

Martina Zechner
Heidi Thürler
Tel. 033 744 11 41

Gstaad

Sonntag, 21. November
11.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. November
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. November, 1. Advent
10.00 Eucharistiefeier
11.00 Kirchgemeindeversammlung
16.00 Eucharistiefeier (p)

Mittwoch, 1. Dezember
16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Zweisimmen

Sonntag, 21. November
09.15 Messe mit Musikgesellschaft
Zweisimmen

Dienstag, 23. November
18.30 Messe mit Anbetung

Sonntag, 28. November, 1. Advent
Keine Messe wegen Kirchgemeindeversammlung in Gstaad

Dienstag, 30. November
18.30 Messe mit Anbetung

Lenk

Donnerstag, 18. November
18.00 Kommunionfeier

Samstag, 20. November
18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. November
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 27. November
18.00 Eucharistiefeier

Adventsangebote

Wir bieten folgende Angebote im Advent an: **Adventskranzbasteln** unter Anleitung für Familien am Samstag, 27. November, ab 13.00, in Gstaad. Gestalten Sie den eigenen Adventskranz für daheim. Kränze, Grünzeug, Kerzen und Rebscheren sind vorhanden. Bitte sich in den Listen in den Kirchen an der Lenk, Zweisimmen und Gstaad für die bestimmte Zeit eintragen. **Rorate-Feiern** mit anschliessendem Frühstück an allen Gottesdienstorten um 06.15 (2. Dezember: Lenk; 7. Dezember: Zweisimmen und 15. Dezember: Gstaad); **Seniorenadvent** (10. Dezember), **Versöhnungsfeiern** in der Pfarrei (am 18./19. Dezember). Mehr Infos zu allen Angeboten finden Sie auf den in den Kirchen aufgelegten Flyer.

Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 28. November 2021, 11.00

In der Kirche St. Josef in Gstaad

Traktanden:

1. Begrüssung, Genehmigung der Traktanden
2. Wahl der Stimmzähler:innen
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni 2021
4. Budget und Steuerfuss 2022
5. Orientierung Neubau Pfarrhaus Gstaad
6. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni 2021 und das Budget 2022 können an folgenden Orten eingesehen werden:

Pfarramtssekretariat, Gstaad
(Tel.: 033 744 11 41)

Eva Regli, Zweisimmen
(Tel.: 033 722 33 23)

Michèle Kuhnen, Lenk
(Tel.: 033 733 18 27)

Wir freuen uns auf viele Interessierte.
Ihr Kirchgemeinderat

Krippenspiel

Auch dieses Jahr findet für die Pfarrei in Zweisimmen am 24. Dezember, 16.00, ein Krippenspiel statt. Herzlichen Dank an die Katechetinnen M. Zechner und besonders H. Thürler

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47

www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Leitender Priester

Dr. Ozioma Jude Nwachukwu
033 225 03 34

ozio.nwachukwu@kath-thun.ch

Sekretariat

Yvette Gasser und
Sandra Bähler
033 654 63 47

Bürozeiten

Di–Fr 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Katechese

Gabriela Englert
079 328 03 06

Sara de Giorgi
033 437 06 80

Imelda Greber
079 320 98 61

Jugendarbeit

Jim Moreno, FH BSc.
078 930 58 66
morenojim@bluewin.ch

Christkönigssonntag, 21. November
09.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier (mit Zertifikatspflicht)

Montag, 22. November
15.00 Rosenkranz
20.00 Friedensmesse im Ranft

Mittwoch, 24. November
06.30 FrühGebet
09.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier (ohne Zertifikatspflicht)

1. Adventssonntag, 28. November
09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier (mit Zertifikatspflicht)

Dienstag, 30. November
06.15 Rorate

Mittwoch, 1. Dezember
06.30 FrühGebet

Kollekten:

21. November: Elisabethenwerk SKF (Schweiz. Katholischer Frauenbund)
28. November: Universität Fribourg

Verstorben

Wir haben von **Frieda Bertsch** aus Spiez Abschied genommen. Gott, gib ihr die ewige Ruhe und schenke denen, die um sie trauern, Trost und Zuversicht.

Elisabethensonntag

Bretzelverkauf der Frauengemeinschaft für das Elisabethenwerk nach dem Gottesdienst vom 21. November.

Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 21. November, 10.30
in der Kirche

Senior:innen-Jassnachmittag
Mittwoch, 1. Dezember, 13.30
in der Chemistube

«Tragt in die Welt nun ein Licht ...»
Räbeliechtl-Schnitzen, Umzug und Andacht
Samstag, 27. November, 16.00 bis ca. 18.00

Wir beginnen um 16.00 mit dem Räbenschnitzen im Pfarrsaal und in der Chemistube. Um ca. 17.20 machen wir einen Räbeliechtlumzug und feiern zum Abschluss eine kleine Andacht. **Bitte beachten:** Der Anlass wird ohne Zertifikat durchgeführt, daher gilt Maskentragepflicht ab zwölf Jahren, Händedesinfektion und die Abstandsregel von 1,5 Metern.

Rorate-Gottesdienste: Im Kerzenschein den Tag beginnen
Dienstag, 30. November und 7. Dezember, 06.15, mit Morgenessen

Dienstag, 14. Dezember, 06.15,

ohne Morgenessen

- Gottesdienste: ohne Zertifikat, mit Abstand und mit Maske
- Morgenessen: Zertifikatspflicht

Gemeinsam unterwegs – Bibelteilen im Advent

Freitag, 3./10./17. Dezember jeweils 19.00, Zentrum Bruder Klaus
Gemeinsam einen Bibeltext lesen, darauf hören, sich darüber austauschen. Die Abende können auch einzeln besucht werden. Dauer: ca. eine Stunde
Special Edition am Morgen: Mittwoch, 1. Dezember 09.30, Chemistube

Der Samichlous besucht die Kinder
Am **5. und 6. Dezember** besucht der hl. Nikolaus die Kinder unserer Pfarrei. Flyer im Foyer der Kirche oder online: www.kathbern.ch/spiez
Anmeldeschluss: Mittwoch, 24. November im Sekretariat

Kerzenziehen

Das Kerzenziehen findet wegen der Schutzmassnahmen leider nicht statt.

Adventsfeier der Senior:innen
Mittwoch, 8. Dezember, 14.30
Anmeldeschluss: 30. November im Sekretariat

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen
Brienz

Hasliberg-Hohfluh
Hauptstrasse 26
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarrsekretariat

Rosa Mattia
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht

1./2./6. Klasse
Martina Matijevic
Lengenachstrasse 7
3860 Meiringen
079 138 35 38
3./4./5. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
079 347 88 57
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 20. November
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 21. November
11.00 Wortgottesfeier
17.00 Eucharistiefeier (hr)

Freitag, 26. November
09.00 Wortgottesfeier

Samstag, 27. November
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wortgottesfeier

1. Advent, 28. November
11.00 Wortgottesfeier

Freitag, 3. Dezember
06.00 Rorate-Feier

Brienz

Sonntag, 21. November
09.30 Wortgottesfeier

Donnerstag, 25. November
09.00 Wortgottesfeier

1. Advent, 28. November
09.30 Wortgottesfeier

Donnerstag, 2. Dezember
06.00 Rorate-Feier

Hasliberg-Hohfluh

Sonntag, 21. November
09.30 Eucharistiefeier

1. Advent, 28. November
09.30 Kein Gottesdienst

Kollekte

20./21. November: Elisabethenwerk
27/28. November: Universität
Freiburg

Kirchgemeindeversammlung

Am **Donnerstag, 25. November** findet die Kirchgemeindeversammlung im Pfarrsaal in Meiringen um 20.15 statt. Traktanden siehe Webseite

Einladung zur Adventsfeier vom Samstag, 4. Dezember um 15.30 im Pfarrsaal Meiringen

Liebe Senior:innen

Wir laden euch herzlich ein zum Seniorenadvent und freuen uns auf einen geselligen Nachmittag mit Plaudern, Singen, Imbiss und anschliessendem Gottesdienst um 18.00.

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Es gilt die Zertifikatspflicht.

Anmeldungen bis Dienstag, 30. November, an Beatrice Hodel, 033 971 00 47 oder 079 518 04 75

Nach der Corona-Pause freuen wir uns ganz besonders auf euch!

Euer Pfarreirat

Erster Advent

In den Gottesdiensten vom **27. und 28. November** werden die Adventskränze gesegnet. Alle sind herzlich eingeladen, ihren Heimkranz zur Segnung in den Gottesdienst mitzubringen. Ebenfalls werden wir an diesen Gottesdiensten die Aufnahme und die Verabschiedung der Ministrant:innen feiern.

Rorate-Gottesdienste



Wir laden herzlich zur Rorate-Feier vom **2. Dezember in Brienz und 3. Dezember in Meiringen** ein. Die Gottesdienste im Kerzenlicht beginnen jeweils um 06.00. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation können wir das anschliessende Frühstück leider nicht anbieten.

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen
Adelboden

Kandersteg
Gufergasse 1
033 671 01 05

Fax 033 671 01 06
www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarrleitung

Stefan Signer
Pfarrer
pfarrer@kath-frutigen.ch
033 671 01 07

Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich
sekretariat@kath-frutigen.ch
Bürozeiten:
Mo 13.30–17.30
Di–Fr 08.30–11.30

Katechetinnen

Theres Bareiss
033 675 00 01
076 576 65 90
Maja Lucio
033 823 56 62
078 819 34 63

Frutigen

Sonntag, 21. November
09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. November
08.10 Rosenkranzgebet
08.30 Eucharistiefeier, anschl.
Kaffee im Säli

Sonntag, 28. November
11.00 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst
zum ersten Advent

Donnerstag, 2. Dezember
14.00 Eucharistiefeier, anschl.
Adventsfeier Club 3 x 20

Adelboden

Sonntag, 21. November
09.00 Eucharistiefeier in Frutigen

Sonntag, 28. November
09.00 Eucharistiefeier
zum ersten Advent
Jahrzeit Kathrin Oesterle
Jahrzeit Familie Knutti

Kandersteg

Sonntag, 21. November
09.00 Eucharistiefeier in Frutigen

Samstag, 27. November
17.30 Eucharistiefeier in
deutscher und portugiesischer Sprache

Kollekten

21. November: Elisabethenwerk des Schweizerischen Frauenvereins
28. November: Kirche in Not

Religionsunterricht

Mittwoch, 1. Dezember
4. Klasse: 13.45–16.15 in der Kirche
5./6. Klasse: 13.45–16.15
Freitag, 3. Dezember
7./8. Klasse: 17.00–19.30

Kirchgemeindeversammlung vom 21. November

Im Pfarrsaal im Anschluss an den Gottesdienst von 09.00. Die Versammlung wird mit Schutzkonzept ohne Zertifikatspflicht durchgeführt. Alle sind herzlich willkommen.

Öffnung Adventsfenster

Am **Mittwoch, 1. Dezember, um 17.00**, wird das Adventsfenster im Pfarrsaal geöffnet. Auch die Tür ist

bis 19.00 offen fürs gemütliche Verweilen. Vielen Dank Maja Lucio (Katechetin), die in diesem Jahr mit der 5./6. Klasse das Fenster gestaltet hat und die Gäste bewirbt.

Adventsfeier Club 3 x 20

Donnerstag, 2. Dezember, 14.00
Beginn in der Kirche im Anschluss an die Eucharistiefeier im Pfarrsaal

«Wir sind ganz Ohr» – Synodale Kirche

Um eine möglichst grosse Vielfalt an Kirchenerfahrungen zu sammeln, wünscht Papst Franziskus einen Austausch vor Ort. Wir laden daher zu einem zweiten Gespräch zu den vorgegebenen Themenfeldern am **Samstag, 27. November, 10.00** im Pfarrsaal Frutigen.

«Red Week» – Rote Woche

Eine Vielzahl von öffentlichen Gebäuden rund um die Welt wird vom 20. bis 28. November rot beleuchtet, um an die Christenverfolgung zu erinnern, die eine ungebrochene hohe Zahl von Menschen betrifft.

Das ist der Grund, warum auch die katholische Kirche Frutigen in der betreffenden Woche rot angestrahlt wird.

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Pfarrer

Ozioma Nwachukwu
033 225 03 34
076 250 33 77
ozioma.nwachukwu@
kath-thun.ch

Pfarreiseelsorger

Michal Wawrzynkiewicz
033 225 03 35
michal.wawrzynkiewicz@
kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@
kath-thun.ch
Cornelia Pieren
Katechetin und Sozial-
pädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch
Sara De Giorgi
Katechetin
033 437 06 80
sara.degiorgi@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch
Bürozeiten
Mo–Fr 08.30–12.00
Di, Do 14.00–17.00

Hauswart

Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

Gottesdienste St. Marien und St. Martin

Samstag, 20. November

15.00 Seelsorgegespräch
und Beichtmöglichkeit mit
Pfarrer Ozioma, Pfarramt St. Martin

16.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Martin
18.30 Missa em português
(Zertifikatspflicht), Kirche St. Martin

Christkönig

Sonntag, 21. November
09.00 Messa in lingua italiana
(Zertifikatspflicht), Kirche St. Martin

09.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier und Gemeinde-
gesang, Kinderfeier, (Zertifikats-
pflicht), Kirche St. Marien

11.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier
(Zertifikatspflicht), Kirche St. Martin

14.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache, Kirche St. Marien

Montag, 22. November

18.30 Gottesdienst
mit Kommunionfeier Kirche St. Marien

Dienstag, 23. November

08.30 Gottesdienst
mit Kommunionfeier, Kirche St. Martin

Mittwoch, 24. November

09.00 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, von Frauen
mitgestaltet (Zertifikatspflicht),
Kirche St. Marien

17.00 Seelsorgegespräch
mit Seelsorger Michal Wawrzynkie-
wicz, Pfarramt St. Martin

Donnerstag, 25. November

08.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier (Zertifikatspflicht),
Kirche St. Martin

18.00 Anbetung und ab
18.25 Rosenkranzgebet
Kirche St. Marien

Freitag, 26. November

18.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien
Jahrzeit: Verstorbene der Familie
Galeazzi

Samstag, 27. November

16.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Martin
18.30 Missa em português
(Zertifikatspflicht), Kirche St. Martin

Erster Adventssonntag

Sonntag, 28. November
09.00 Messa in lingua italiana
(Zertifikatspflicht), Kirche St. Martin

09.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier, Kinderfeier,
(Zertifikatspflicht), Kirche St. Marien

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier, (Zertifikatspflicht)
Mini-Aufnahme und Mini-Verabschie-
dung, Mitwirkung Band Da Capo,
Kirche St. Martin

12.15 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in spanischer
Sprache, Kirche St. Marien

14.30 Gottesdienst
mit Eucharistiefeier in kroatischer
Sprache, Kirche St. Marien

Montag, 29. November

Kein Gottesdienst

Dienstag, 30. November

08.30 Gottesdienst
mit Kommunionfeier, Kirche St. Martin

19.30 Kontemplation
Kirche St. Marien

Mittwoch, 1. Dezember

09.00 Gottesdienst
mit Kommunionfeier, von Frauen
mitgestaltet (Zertifikatspflicht),
Kirche St. Marien

Donnerstag, 2. Dezember

06.00 Rorate-Gottesdienst
(Zertifikatspflicht), Kirche St. Martin,
anschliessend Morgenessen

Freitag, 3. Dezember, Herz-Jesu

17.30 Anbetung
18.30 Abendrorate
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien
Kollekten: Elisabethenwerk
und Universität Freiburg

Schutzmassnahmen: Für die Gottes-
dienste ohne den Hinweis Zertifikats-
pflicht gilt: maximal 50 Personen,
Maskenpflicht, Erfassung der Kontakt-
daten, Abstand und Hygieneregeln.

Tauffeier

Am **21. November** werden Luciana
und Valentino Laschera sowie Yalyiah
Bertolino Alzolay durch die Taufe in
unsere Gemeinschaft aufgenommen.
Wir wünschen Gottes Segen.

Mittagstisch St. Marien

Dienstag, 23. und 30. November,
12.05. Erwachsene Fr. 9.–/Kinder
Fr. 5.–, Zertifikatspflicht. Anmeldung
bis Montagmittag im Sekretariat.
Angelusgebet **11.45–12.05** in der
Kirche

Kirchgemeinde- versammlung

Dienstag, 23. November, 20.00 im
Pfarreisaal St. Martin (ohne Zertifikat)

Kontemplation

Dienstag, 30. November,
19.30–20.30, Kirche St. Marien. Ein
adventlicher Impuls. Ruhe finden im
bergenden, grossen Geheimnis, das
wir Gott nennen und an Weihnachten
in Seiner Menschwerdung feiern.

Julba

Gruppenstunde am **Samstag, 27. No-
vember, 14.00,** auf dem Areal der
Marien Kirche. Schnuppern möglich.
Auskunft Andrea: 079 943 27 73

Weihnachtsmarkt LPV

Der Lourdespilgerverein Berner
Oberland organisiert in beiden
Pfarreien einen Weihnachtsmarkt.

Samstag, 27. November
16.00 bis 20.00 in St. Martin
Sonntag, 28. November
08.30 bis 14.00 in St. Martin
Samstag, 4. Dezember
16.00 bis 19.00 in St. Marien
Sonntag, 5. November
08.30 bis 14.00 in St. Marien

Ministrantenscharen

Lange mussten einige Minis auf ihre
Aufnahme warten. Nun ist es so weit.
Ab **Sonntag, 28. November,** Erst-Ad-
ventsgottesdienst in St. Martin, gehö-
ren sie offiziell zur Minischar St. Mar-
tin: Noelia Ritz, Valentina und Lisa
Überbacher, Pascal Meyer, Ales-
sandro und Moreno Semeraro und
Moritz Schmid. Mit ihnen werden
auch Julia Aemmer, Nevia Luginbühl,
Flavia Marti, Mila Wilhelm, Fabian
Beyeler, Raffael Rajan und Alexander
Reusser aus der diesjährigen Erstkom-
muniongruppe aufgenommen. Schön,
dass ihr euch alle für diesen Dienst
entschieden habt. Gleichzeitig sagen
wir den austretenden Minis «Danke
für euer Mitmachen». Sie alle waren
viele Jahre dabei: Viviane Becker,
Emilie Conrad, Viviana Feller, Anna
Scheibler, Lena Schmid, Zoane
Troesch, Lou Utke, Laura Zurfluh und
Nicolas Mandel. Leider können nicht
alle dabei sein aufgrund anderer Ver-
pflichtungen. Besonders freut uns,
dass Viviane, Lou und Emilie bei uns
als OM bleiben und weiter die Schar
mit unterstützen. Verabschieden müs-
sen wir uns auch von Tobias Mandel.
Elf Jahre stand er im Dienst als Ober-
ministrant. Lieber Tobias, wir danken
dir aus ganzem Herzen für alles, was
du an Arbeit, Wissen und Zeit in die
Miniarbeit gelegt hast und wünschen
dir Gottes Segen.

Auch in St. Marien sind die Minis fleissig und werden zum ersten Adventssonntag Lebkuchen backen.

Diese werden im Anschluss an den 09.30-Gottesdienst gegen eine kleine Spende an die Gottesdienstbesucher:innen abgegeben.

In der Kaffeestube wird Zopf mit Konfitüre zum Kaffee serviert.

Für die beiden Scharen:

Pia Krähenbühl und
Annegret Breitingner

Spagehettiplausch

Sonntag, 28. November, ab 17.00

Gemütliches Essen mit der ökumenischen Freizeitgruppe in der reformierten Kirche Sonnenfeld in Steffisburg. Fr. 5.–/Person (Zertifikatspflicht) Anmeldung bis **22. November** an Dani Collin, 079 609 97 37

Advent: Wartend entdecken



Im Brief an die Gemeinde in Rom (Röm 12,3–8) spricht der Apostel Paulus von unterschiedlichen Gnadengaben. Diese wurden auch uns allen geschenkt – das glauben und hoffen wir doch! So wollen wir in dieser besonderen Zeit von Advent und Weihnachten unter den Vorzeichen des Aufbruchs nach unseren Gaben fragen und diese für uns, unser Gegenüber und unsere Pfarreien erforschen. Der Leitsatz «Wartend entdecken» begleitet uns dabei.

Adventskranzbinden

Samstag, 27. November

09.00–12.00 für Erwachsene und von **14.00–16.30** für Kinder mit ihren Eltern, Pfarreisaal St. Marien; Kranzsegnung am **Sonntag, 28. November, 09.30**. Bitte mitbringen: Strohkränze, Drahtschneider, Kerzen und Dekorationsmaterial. Sämtliches Grünmaterial stellen wir Ihnen zur Verfügung. Für ein warmes Getränk wird gesorgt. Zertifikatspflicht ab 16 Jahren

Sara De Giorgi

Schmuck für den Weihnachtsbaum

Im Hof der Kirche St. Martin wird auf den ersten Advent wieder eine schöne Tanne aufgestellt. Als Baumschmuck könnten wir problemlos Weihnachtskugeln, Lichter oder Ster-

ne einkaufen und dann wäre die Sache erledigt. Wie wäre es aber, wenn wir den Weihnachtsbaum im Kirchhof mit unseren «Gaben» dekorieren?

So laden wir Sie ein, sich in der Woche vor dem zweiten Advent Gedanken zu Ihren Begabungen und Fähigkeiten zu machen. Entfalten Sie Ihre Talente, indem Sie damit einen für Sie stimmenden Weihnachtsbaumschmuck basteln. Bitte den Schmuck wetterfest «verpacken» und zum Gottesdienst am **Sonntag, 5. Dezember um 11.00** in St. Martin bringen.

Rorate-Gottesdienste

Schlicht und nur im Schein der Kerzen feiern wir zusammen Gottesdienst (mit Zertifikat):

Do, 2. Dezember, 06.00, St. Martin

Do, 9. Dezember, 06.00, St. Martin

Do, 16. Dezember, 19.30, St. Martin

Anschliessend Morgenessen bzw.

Suppe im Pfarrsaal

Fr, 3. Dezember, 18.30, St. Marien

Fr, 10. Dezember, 06.00, St. Marien,

anschliessend Morgenessen

Fr, 17. Dezember, 06.00, St. Marien,

anschliessend Morgenessen

Adventsfeier für Senior:innen

Gönnen Sie sich in der Vorfriede auf Weihnachten einen besinnlichen und festlichen Nachmittag: **Donnerstag, 2. Dezember, 14.30**, Kirche St. Martin. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei einem feinen Zvieri im Pfarrsaal. Unbedingt mitzubringen: Covid-Zertifikat und Ausweis. Auf die gemeinsame Adventseinstimmung freuen sich Pfarrer Ozioma und das Vorbereitungsteam.

Feier mit dem Samichlaus

organisiert durch die Familiengruppe St. Martin: **Samstag, 4. Dezember, 16.30** in St. Martin (mit Zertifikatspflicht). Infos folgen.

100 Karten fürs Gefängnis

Gestalte zu Hause eine Karte. Male. Klebe. Schreibe. Alles ist erlaubt und willkommen. Die gestalteten Karten werden an die Insass:innen des Gefängnisses Thun als kleine Aufmerksamkeit zu Weihnachten gesandt. Gib deine Karte/n im Sekretariat St. Marien bis zum **15. Dezember** ab.

Neuerungen

Mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres gibt es verschiedene Änderungen im pastoralen Konzept, welche wir im nächsten «pfarrblatt» genau vorstellen werden: Hier bereits zwei wichtige Hinweise:

• **Wegfall Montagsgottesdienste** um 18.30 in St. Marien

• **Seelsorgegespräche** neu nach Absprache: **Dienstag und Mittwoch** bei Pfarreiseelsorger Michal, **Donnerstag und Freitag** bei Pfarrer Ozioma Beichtgelegenheit **Donnerstag und Freitag** vor und nach der Messe und **Samstag** vor der Abendmesse bei Pfarrer Ozioma

Synodaler Prozess

Zur Vorbereitung der Bischofssynode 2023 in Rom sind wir aufgerufen, unsere Meinung zur Entwicklung der Kirche zu äussern. Die Umfrage ist auf www.wir-sind-ohr.ch zu finden. Mitmachen können wir noch bis 30. November, jeweils in Gruppen ab fünf Personen! Nach den Diskussionsrunden wollen wir uns gemeinsam überlegen, was die Ergebnisse unserer Gespräche für unseren Weg als Kirche vor Ort bedeuten könnten: **Donnerstag, 2. Dezember, um 19.30** im Pfarrsaal St. Marien. Herzlich willkommen.

Christ – König – Sonntag

Er ist vor «allem» und in allem! Christkönigssonntag! Berührt mich diese Aussage? Oder ist mir Jesus eher als heilender Mensch, gerechter und barmherziger Lehrer und Bruder nahe? Ein Königtum mit Glorie ist uns heute fremd. Jesus selber sagte vor Pilatus von sich: «Ja, ich bin ein König. Aber mein Reich ist nicht von dieser Welt.» – Es hängt alles davon ab, Sein Königtum richtig zu verstehen! Seine Krone war aus Dornen! Sein Reich und Seine Kraft waren und sind die Wahrheit und die Liebe. Er wurde Mensch und lebte hierfür als Mensch! Er starb einen grausamen Tod. Auferweckt, heimgekehrt und erhöht beim Vater hat Sein Sterben den bleibenden Frieden begründet, gegründet in der göttlichen Liebe. Diese Liebe sucht uns und unser Engagement – damit Sein Reich komme. Nicht die Macht über andere machte sein Königtum aus, sondern dass Er als Mensch ganz aus Gott heraus lebte. Christus, der Erhöhte beim Vater, ergreift die Welt und unser Leben nicht von aussen. Er ist vor allem, und er lebt zuinnerst in allem. Da sind wir im mystischen Verständnis des Paulus! An der Schlüsselstelle in den schwierigen Bildern der Offenbarung des Johannes steht Jesus Christus im Bild vom Lamm königlich in der Mitte. Alles ist auf Ihn ausgerichtet: Christ – König! Unser Herz möge es begreifen. Freuen wir uns!

RL

Thun St. Martin

3600 Thun

Martinstrasse 7
033 225 03 33
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Ozioma Nwachukwu
033 225 03 34
076 250 33 77
ozio.nwachukwu@kath-thun.ch

Pfarreiseelsorger

Michal Wawrzynkiewicz
033 225 03 35
michal.wawrzynkiewicz@kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch
Pia Krähenbühl-Fuchs
Seelsorgehelferin und Katechetin
079 364 97 50
Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch
Gabriela Englert
Katechetin
079 328 03 06
Nadia Stryffeler
Katechetin i. A.
079 207 42 49
nadia.stryffeler@kath-thun.ch
Manuela D'Orazio
Jugenddarbeiterin und Katechetin
Büro und Jugendtreff Tandem
033 225 03 37
Mi–Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33
Bürozeiten
Mo, Di, Mi, Fr 08.00–11.30
Do 14.00–17.00

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Sozialdienst

Stephanie Oldani
079 192 98 63
stephanie.oldani@kath-thun.ch

LITURGISCHER KALENDER 2021/22

In den Gottesdiensten der römisch-katholischen Kirche werden Texte aus der Bibel vorgelesen. Es gibt Lesungen und Evangelien; Texte aus dem Ersten und dem Zweiten Testament. Im liturgischen Kalender sind diese Texte Tag für Tag aufgelistet. Ausserdem gibt dieser Kalender Auskunft über die Gedenktage von Heiligen und die Namenstage.



Mit dem ersten Sonntag im Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Der liturgische Kalender 2021/22 wird mit Werken bekannter und weniger bekannter Künstler:innen illustriert, die sich mit Bibeltexten auseinandergesetzt haben. Wie etwa hier Marc Chagall und seiner Vorstellung vom Paradies.

Sie kennen vielleicht die Redewendung, dass es unerheblich sei, ob in China ein Sack Reis oder in Holland ein Windrad umfalle. Manchmal hat das aber grosse Auswirkungen. Der globale Onlinehandel nimmt zu und damit das Bedürfnis nach Verpackungsmaterial. Unlängst soll der wichtigste Zulieferer für den grössten Onlinehändler der Welt, Alibaba, eine Megatonne Zellstoff für die Produktion von Verpackungskarton gekauft haben. Ausserdem brannte das Lager von Perlen Papier, der wichtigsten Papierproduzentin in der Schweiz. Das führt dazu, dass wir nur eingeschränkt Zugang zu Papier erhalten.

Den liturgischen Kalender 2021/22 veröffentlichen wir deshalb ab 26. November auf www.kathbern.ch/liturgie und produzieren ihn gedruckt auf Wunsch. Schreiben Sie uns, und wir schicken Ihnen den Kalender gratis nach Hause: Redaktion «pfarrblatt», Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern oder via info@pfarrblattbern.ch. kr

Fernsehen

Wort zum Sonntag, samstags, SRF 1, 20.00

20. November: Pia Brüniger-von Moos, röm.-kath.

27. November: Bernhard Waldmüller, röm.-kath.

Sternstunde Religion, sonntags, SRF 1

21. November: Der Geschmack Gottes. Milad Karimi spricht mit Gästen über den Geschmack Gottes.

28. November: Christkatholischer Gottesdienst zum ersten Advent

Mit Pfarrerin Anna Maria Kaufmann und Diakon Patrick Zillig, Übertragung aus der Krypta der neugotischen Kirche «St. Peter und Paul» in Bern.

Heilige Unruhe – Künstler zwischen Himmel und Hölle

Künstler:innen sind Unruhestifter:innen und wollen doch auf ganz unterschiedlichen Wegen den Glauben an das Gute, Wahre und Schöne bewahren oder gar stärken. Oft sind sie getrieben von einer «heiligen Unruhe», die sie nicht loslässt und ihre Fantasie beflügelt. Manchmal geht die Faszination von religiösen Erfahrungen aus und Künstler:innen werden zu Mittler:innen zwischen Diesseits und Jenseits.

19.00 BR, Mittwoch, 24. November

Advent – Zauber der Vorweihnachtszeit

Altes Handwerk und moderne Ideen, ausserdem leckere Weihnachtsspezialitäten. Streifzug durch den Weihnachtsmarkt in der Altstadt von Bernkastel-Kues in Rheinland-Pfalz.

20.15 SWR, Freitag, 26. November

Adventskonzert aus Dresden

Die Dresdner Frauenkirche erstrahlt zum Adventskonzert in ihrem barocken Glanz und bietet mit internationalen Solist:innen wie dem Pianisten Lang Lang ein feierliches vorweihnachtliches Konzert.

17.55 ZDF, Sonntag, 28. November

Ramadama – Vorbereitung auf Weihnachten

Die Adventszeit, die Einstimmung auf Weihnachten, war ursprünglich eine Fastenzeit, die am 11. November begann und genauso wie vor Ostern 40 Tage dauerte. Manche Menschen nehmen den Advent als Anlass aufzuräumen, mit sich und dem bisherigen Jahr ins Reine zu kommen und sich von Überflüssigem zu trennen.

19.00 BR, Mittwoch, 1. Dezember

Radio

Glocken der Heimat, samstags, SRF 1, 18.50

20. November: röm.-kath. Kirche Realp UR

27. November: ev.-ref. Kirche Lausanne VD

Radiopredigten, sonntags, SRF 2, ab 10.00

21. November: Urs Bisang, röm.-kath., und Beat Allemann, ev.-ref.

Perspektiven, sonntags, SRF 2, 08.30

21. November: Schwerpunkt Medizinethik: Fortpflanzungsmedizin. Wann beginnt das Leben? Sollen homosexuelle Paare mittels Samen- und Eizellenspende Kinder kriegen können? Und was bedeutet der medizinische Fortschritt in der Fortpflanzungsmedizin für behinderte Menschen? Theologische und ethische «Perspektiven».

28. November: Was Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart in der Bibel findet. Als ehemaligen Klosterschüler verbindet den neuen Sprecher von «Ein Wort aus der Bibel» viel mit dem Buch der Bücher. Gespräch über Bibelspiritualität und Kostproben aus den neuproduzierten Bibellesungen.

Marias Sanftmut, Knecht Ruprechts Strenge

Menschen jeden Alters nehmen beim Krippenspiel, beim Nikolaus-Gastspiel im Wohnzimmer wie auch in den Oratorien in Kirchen und Konzertsälen die Rollen biblischer Figuren und jahrhundertalter Legenden an. Ernste und heitere Erfahrungen aus der spielfreudigsten Zeit des Jahres.

08.30 BR2, Sonntag, 28. November

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil
www.pfarrblattbern.ch

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion:

Andreas Kruppenacher (kr), Chefredaktor
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, Sylvia Stam (sys), Redaktorin, Andrea Huwyler (ahu), Redaktionsassistentin

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Blanca Burri

Vizepräsident: Jerko Bozic

Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Druckvorstufe: Swissprinters AG, Zofingen

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG

«Innehalten» ...

MUSIK

CHOR DER NATIONEN

Etwa 90 Sänger:innen aus über 20 Nationen eint die Liebe zur Musik, zur Vielfalt und Farbigkeit. Unter dem Titel «Best of Tradition bewegt» findet in der Französischen Kirche in Bern das Jahreskonzert statt. Mit Covid-Zertifikat. Tickets: www.starticket.ch
19.00 Samstag 20. November

THE GOSPEL FAMILIY

Konzert «Singin' Christmas» in der reformierten Kirche Worb, Enggisteinstrasse 4. Einlass nur mit Covid-Zertifikat. Infos: www.gospelfamily.ch
19.30 Samstag, 4. Dezember
16.30 Sonntag, 5. Dezember

KONZERT TANGO SALÓN

Peter Gneist (Bandoneon), Regina Salzmann und Franziska Grütter (Violinen), Irene Arametti (Viola), Winfried Holzenkamp (Kontrabass). Traditionelle Tangos der 40er Jahre und Tango Nuevo (Piazzolla) in der reformierten Kirche Bern-Bethlehem, Eymattstr. 2b. Eintritt mit Zertifikat – Kollekte.
17.00 Sonntag, 5. Dezember

SAMUEL RÖSCH IM OBERLAND

Der deutsche Sänger Samuel Rösch gewann 2018 in «The Voice of Germany» und ist seitdem hauptberuflich als Musiker tätig. Nun kommt er ins Berner Oberland! Jugendliche ab 13 Jahren sind eingeladen zum Sofagespräch, wo Samuel Rösch sich als Star zum Anfassen präsentiert, und zum anschliessenden Livekonzert mit seiner Band. Der Anlass in der Pfarrei St. Marien, Thun (Kapellenweg 7, Pfarreisaal) wird ein 3G-Anlass sein (ab 16 Jahren gilt Zertifikatspflicht. Eintritt frei).
18.00 Samstag 20. November

ADVENTSKALENDER

LEUCHTENDE STILLE

Stille und warmes Leuchten – das ist die Sehnsucht, die wir mit dem Advent verbinden. Anselm Grüns Worte sind wie kleine Lichter gegen Hektik und Lärm, sie schenken uns einen Moment, in denen die Stille tatsächlich zu leuchten beginnt.

Hinweis: *Anselm Grün, Leuchtende Stille. Der Adventskalender aus dem Kloster, Vier-Türme-Verlag 2021, 48 S., Fr. 12.90*

LICHT AN!

Die Verantwortlichen schreiben zu ihrem Adventskalender: «Baustrahler, Lichterketten, Leuchtreklame – täglich sehen wir Dinge, die leuchten. Treffen wir Menschen, die unser Leben hell machen. In der Weihnachtsgeschichte begegnet uns Ähnliches: Gabriel, der Maria die frohe Botschaft verkündet. Der Stern über dem Stall.» In diesem Kalender gibt es aussergewöhnliche Texte und kreative Mitmachideen. Ein junges Team schreibt für Jugendliche und junge Erwachsene.
Hinweis: *Wernauer Adventskalender 2021. Spot on! Patricia Böhmerle, Lena Oberlader u. a., Patmos 2021, 32 S., Fr. 15.50*

DENKZETTEL – ADVENTSKALENDER

Der Verband der katholischen Pfadi der Schweiz hat zwei Adventskalender im Angebot. Der Kalender «Denkzettel» richtet sich an Jugendliche zwischen zwölf und 15 Jahren. Die Verantwortlichen schreiben, man wolle keine Denkzettel verpassen oder Lehren erteilen. Es gehe bei den vielen Denkzetteln, der Kalender besteht aus 28 Karten, vielmehr darum, zum Nachdenken anzuregen: «Denken macht uns zu Menschen, umso mehr gibt es zu denken, dass es so viel Leid auf der Welt gibt!» Der zweite Adventskalender richtet sich dann an Jugendliche über 15 Jahre. «Reset» lautet hier das Motto. Also zurückstellen, wieder bei null beginnen, ungeschehen machen. Bei Geräten kann man einen Knopf drücken und (fast) alle Probleme sind gelöst. Die Verantwortlichen schreiben weiter: «(...) für uns Menschen ist es ein bisschen komplizierter, aber auch wir haben Möglichkeiten, neu zu beginnen.» Dafür gibt es im Kalender spirituell anregende Impulse für die Adventszeit. kr
Hinweis für die Kalender «Denkzettel» und «Reset»: *Verband Katholischer Pfadi, Luzern, 2021, 28 Postkarten, Fr. 12.–. Bestellungen nur online: www.jugendkalender.ch. Infos: Tel. 041 266 05 00*

FRAUEN FORUM – ADVENT



Acht Mal pro Jahr erscheint die evangelische Zeitschrift «frauen forum». Immer zu einem bestimmten Thema. Die Adventsausgabe

handelt «von den Boten Gottes». Geschichten und Gedichte weisen Tag für Tag auf Engelsbegegnungen hin. Ist es der Unbekannte, der das vertraute Leben infrage stellt? Ist es die Nachbar:in, die Freund:in, die Hilfe bringt oder Hilfe braucht? Ist es ein Rat oder der «Zufall», der eine Umkehr bewirkt? Die Verantwortlichen schreiben, das Heft sei «eine Einstimmung auf das Weihnachtsfest und ein Hoffnungsvorrat für das kommende Jahr».
Hinweis: *Evangelische Zeitschrift «frauen forum.»: Von den Boten Gottes. Adventsnummer 2021, mit Kunstkarte, Fr. 8.–. Bestellen via Website: www.zeitschrift-frauenforum.ch, Infos: 061 311 06 73*



DER ANDERE ADVENT

«Vergesst nicht, Freunde, wir reisen gemeinsam.» Dieses Zitat aus einem Gedicht von Rose Ausländer könnte man auch über den Inhalt des diesjährigen Kalenders stellen. Vom 27. November 2021 bis zum 6. Januar 2022 jeweils eine Doppelseite mit Gedichten, Geschichten und Erzählungen. Der «Andere Adventskalender» ist tatsächlich immer anders und aussergewöhnlich, ein ganz eigener und eigenwilliger Kalender für Menschen, die sich gern überraschen lassen. kr
Hinweis: *«Der Andere Advent». Gemeinsam unterwegs. Fr. 14.–. Infos: 052 720 73 81 Bestellen: www.vereintecum.ch.*

VEREINE

VEREIN TAGSATZUNG.CH

Novembertagung: «Lösch den Geist nicht aus! (1 Thess 5,19) – Mit Gottes Geist auf dem Weg zu einer erneuerten Kirche». Alle Interessierten sind eingeladen. Referat: Dr. Felix Senn, Dozent für systematische Theologie. Pfarreiheim Vierherrenplatz, St. Urbanstr. 8, Sursee. Infos: www.tagsatzung.ch

WWW.BERGCLUB.CH

So, 21. November: Höhlentour Nidlenloch. Mi, 24. November: Wandern, Gampelen–Jolimont–Lüscherz. Mi, 1. Dezember: Wandern, Emma-Kunz-Grotte Würenlos
Infos: Jürg Anliker, Tourenchef, 077 432 24 38

Ein Schäfli wartet auf den neuen Stern

Im berndeutschen Buch-Adventskalender «Ds Schäfli Fläckli» wird ein Lamm Zeuge der Weihnachtsgeschichte. Verfasst hat ihn die Kindergärtnerin Alice Linder aus Meiringen.

Interview: Sylvia Stam



Spinnen ist eines der Hobbys der Autorin Alice Linder. Foto: zVg

«pfarrblatt»:
Mögen Sie Schafe?

Alice Linder: Eine besondere Vorliebe habe ich nicht, aber meine Stellenpartnerin im Kindergarten hält Schafe. Wir haben vor einem Jahr Schafe zum Thema gemacht, durften bei einer Schafschur dabei sein, Wolle mitnehmen und sie selber verarbeiten. Die Kinder sind total in das Thema eingetaucht, sodass wir es noch vertiefen wollten. Darum habe ich diese Geschichte geschrieben.

Buch-Adventskalender für Kinder gibt es Dutzende. Was macht Ihren besonders?

Die meisten Geschichten sind aus der heutigen Zeit. «Ds Schäfli Fläckli» spielt jedoch in der biblischen Zeit, es erlebt das allererste Weihnachten.

Welchen Bezug haben Sie zu Weihnachten?

Der Glaube an Jesus Christus, an seine Geburt, an die Menschwerdung Gottes sind mir als reformierte Christin wichtig.

Inwiefern wird Ihr christlicher Hintergrund in der Geschichte spürbar?

Bei den Werten, die vermittelt werden: dass wir so, wie Gott uns gemacht hat, gut und liebenswert sind, dass unser Wertvollsein nicht von Leistung abhängt, dass Beziehungen wichtig sind, dass wir «echt» und ehrlich sein und voneinander lernen dürfen.

Sie flechten auch das Gleichnis vom verlorenen Schaf ein. Nehmen Sie hier bewusst die neutestamentliche Botschaft von Gott als liebevollem Hirten vorweg?

Das war nicht so geplant, das Gleichnis ist vielmehr in die Geschichte eingeflossen. Ich wusste, dass ich Geschichten in der Geschichte brauchen würde, um auf 24 Kapitel zu kommen. Die Hirten in meiner Erzählung hoffen auf einen neuen König, da lag das Gleichnis vom guten Hirten nahe. Ich denke, dass Jesus Gleichnisse erzählt hat, die für die Menschen gut verständlich und aus ihrem Alltag waren. Es könnte also sein, dass eine solche

Geschichte so oder ähnlich passiert ist, wie Jesus es dann später in seinem Gleichnis erzählt.

Weshalb sind die Zeichnungen in Schwarz-Weiss?

Damit die Fantasie der Kinder mehr Raum bekommt. Ihnen werden so viele Bilder vorgegeben, dass ich manchmal fürchte, ihre Fantasie könnte verkümmern. Ich möchte, dass sie möglichst wenig vorgegeben bekommen.

Warum schreiben Sie im Dialekt?

Weil es für mich authentischer ist, «näher am Härz».

Was bedeutet Ihnen der Advent?

Ich verbinde damit Besinnlichkeit, Harmonie und den Zauber, den diese Zeit hatte, als ich selber Kind war: die Tage zu zählen und die freudige Erwartung. Heute hat der Advent jedoch auch für mich einen kommerziellen und leider oft stressigen Touch. Darum würde es mich freuen, wenn Eltern sich die Zeit nähmen, ihren Kindern die Geschichte vorzulesen, und wenn diese gemeinsame Zeit in einem Moment der Zuwendung Raum bekäme.



Das Schäfli «Fläckli» hat Angst vor der Dunkelheit. Von seinem «Grosischaf» erfährt es, dass die Hirten einen Stern erwarten, der einen neuen König ankünden soll. Die Erzählung thematisiert u. a. die Überwindung von Angst, Identitätsfindung, Abschied nehmen. Naturgetreue Bleistiftzeichnungen illustrieren die Erzählung für Kinder ab vier Jahren.
Alice Linder: Ds Schäfli Fläckli, ein Adventskalender-Geschichte. Herrmann-Verlag 2021, Fr. 19.–. Leseprobe und Bestellung: www.buchnuessli.ch

Mit Kreuz, Schlüssel und Frolic

Der Pastoralraum Seeland ist gross und kulturell vielfältig. Als neues Leitungsteam will sich das Ehepaar Petra und Thomas Leist dieser Herausforderung stellen. Am 13. November wurden die beiden offiziell in Lyss eingesetzt.

Von Vera Rüttimann



Die neuen Pastoralraumleitenden Petra und Thomas Leist mit einem Geschenk für ihre Bernhardshundin Xivia.

Foto: Vera Rüttimann

Die Kirche St. Maria Geburt in Lyss war voll besetzt, als die Leitung des Pastoralraums Seeland letzten Samstag offiziell in die Hände von Petra und Thomas Leist übergeben wurde. Bereits am 1. Oktober hat das Ehepaar seine Tätigkeit aufgenommen. In den Bänken freuten sich Kirchgemeindepäsidentin Patricia Lehmann, Vertretende von Pastoral und Schwesterkirchen mit, dass dieses Kirchenschiff neu in Fahrt kommt.

Herzen öffnen

Für Petra und Thomas Leist gab es im Rahmen des Festgottesdiensts mehrere Geschenke.

Eberhard Jost, Pfarreiseelsorger an den Pfarreizentren Ins und Täuffelen, übergab den beiden einen grossen Schlüssel aus Holz. Er wünschte ihnen viele Schlüsselbegabungen, um die Herzen der Menschen öffnen zu können. Edith Rey Kühntopf, Regionalverantwortliche des Bischofsvikariats St. Verena, spendete dem Ehepaar im Namen von Bischof Felix Gmür schliesslich die Sendung. Sie übergab den gebürtigen Deutschen ein schmuckes Kreuz. «Die Worte Jesu sollt ihr den Menschen schmackhaft machen, damit sie sich daran erbauen können», gab sie den beiden für ihre Arbeit mit auf den Weg. «Richtet sie auf, befreit sie zum aufrechten Gang» – eine bessere Aufgabe gebe es nicht.

Weites Feld

Der Pastoralraum Seeland besteht aus der Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland, mit den vier Pfarreizentren Lyss, Büren, Täuffelen und Ins. «Grosse Aufgaben kommen auf Petra und Thomas Leist zu», sagte Patricia Lehmann in ihrem Grusswort. Die Katholik:innen vor Ort beschrieb Lehmann als aufgeschlossene Leute. Man stosse hier auf offene Türen. «In diesem Umfeld zu arbeiten, fordert von euch viel Motivation, Organisationstalent und Prioritätensetzung», sagte sie. Dabei sei die kulturelle Vielfalt vom oberen bis zum unteren Seeland zu berücksichtigen.

Die Ökumene habe in der Diaspora hier einen speziellen Stellenwert. «Die Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden anderer Konfessionen ist sehr gut, konstruktiv und wichtig», hielt Patricia Lehmann fest. Es gelte, diese weiter zu pflegen. Das Seelsorgeteam um Pfarrer Matthias Neufeld werde den beiden dabei tatkräftig zur Seite stehen. Auch Ernst Hug, Pfarrer der evangelisch-methodistischen Kirche Lyss, freut sich auf die ökumenische Zusammenarbeit mit den beiden. Er schenkte dem Ehepaar ein Solarlämpchen. «Richtet es auf das Licht Gottes aus und ermutigt andere dazu, es gleichzutun», sagte er. Ueli Burkhardt, seit über 30 Jahren Pfarrer in der evangelischen Kirchgemeinde Diessbach, betonte das ökumenische Miteinander ebenso: «Die Zukunft der Kirche ist ökumenisch, oder sie ist nicht.»

Zeit dank Zuckerrüben

Marie-Louise Beyeler, Präsidentin des Landeskirchenrats der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern, wies in ihrem launigen Grusswort darauf hin, dass das neue Seelsorge-Ehepaar viele Kilometer durch den weiträumigen Pastoralraum fahren müsse. Dabei gebe es in den Herbstmonaten eine Besonderheit, zu welcher sie gleich ein paar Insider Tipps mitgab: «Plant auf allen Fahrten etwas mehr Zeit ein. Es könnte nämlich sein, dass ihr hinter einen sogenannten «Sugar-Train» geratet.» Die grossen Traktoren, die Rüben in die Zuckerfabrik fahren, könnten schon mal für Staus sorgen, die man als geschenkte Zeit zur Entschleunigung betrachten könne. Marie-Louise Beyeler wünschte den beiden viel Kraft und Durchhaltevermögen, falls die Arbeit auch einmal schwierig werden würde. Zum Schluss erhielten Petra und Thomas Leist noch eine grosse Packung Frolic – nicht für sie, sondern für ihre grosse vierbeinige Freundin, die Bernhardshundin Xivia.

Nachrichten

«pfarrblatt»-Umfrage

Hunderte Leser:innen haben den Fragebogen zum «pfarrblatt»-Neukonzept online ausgefüllt oder postalisch zurückgeschickt. Wir sind überwältigt und bedanken uns bei Ihnen allen. Die jüngste Teilnehmerin ist 18 Jahre, der älteste Teilnehmer der Umfrage 98 Jahre alt. Es gab kritische Rückmeldungen, die uns weiterhelfen; es gab viel positives Echo und Unterstützung. Das freut uns sehr. Es gab rührende Zeichen der Dankbarkeit, liebevoll gestaltete Karten und Briefe oder Spruchbüchlein.

Die detaillierte Auswertung der Umfrage-Ergebnisse wird nun etwas Zeit in Anspruch nehmen. Wir halten Sie im «pfarrblatt» auf dem Laufenden. Die Gewinner:innen der Bücher Gutscheine geben wir in der nächsten Ausgabe bekannt.
Andreas Krummenacher

Wir gratulieren

Die interreligiöse Zeitung «zVisite» startete vor 20 Jahren als gemeinsame Idee des «pfarrblatt» und des damaligen «Saemann» (heute «reformiert»). Heute ist es ein Gemeinschaftswerk von zehn religiösen Zeitungen, mit einer Auflage von nahezu einer Million Exemplaren. Beim Kreuzworträtsel in «zVisite» 2021 haben knapp 1000 Personen mitgemacht. Der Lösungssatz lautet: «Und das Wort war bei Gott.» Gewonnen haben: 1. Preis, Gutscheine für die Kartause Ittigen à Fr. 250.–: Paul Berger, Stettlen. 2. und 3. Preis: SBB-Gutscheine à Fr. 100.–: Elisabeth Meyer, Uetligen; Renato Schnyder, Orpund. 4. bis 6. Preis, Bücherbon à Fr. 50.–: Regula Schmid, Wintethur; Ruth Compér, Uster; Christine Holliger Bieri, Gipf-Oberfrick.
kr

Spitzen-Kunst in der Dreif

Im Chorraum der Berner Dreifaltigkeitskirche hängt ein langgezogener Teppich, bestehend aus unzähligen Häkeldecken aus Spitzen. Drei grosse Kreise sind auszumachen, darin unzählige Blüten, die in immer neue Formen übergehen und sich filigran verknoten. Es ist ein Kunstwerk der slowenischen Künstlerin Eva

Petrič, ein feinsinnig-künstlerischer Kommentar zur aktuellen Pandemie.



Eva Petrič vor ihrem Kunstwerk zur Pandemie.
Foto: Vera Rüttimann

Geboren in Kranj, Slowenien, pendelt Eva Petrič derzeit zwischen New York, Wien und Ljubljana. Ihr Kunstwerk ist während des zweiten Lockdown entstanden. «Mein Werk mit den drei Bewegungen verstehe ich als Spiegelbild dieses Zustandes», sagt die Künstlerin. Die vielen Knotenpunkte symbolisieren für die 38-Jährige den Kitt, der die Menschen untereinander zusammenhalten und verbinden soll. Alle seien miteinander verbunden – und Teil eines grossen Ganzen.

Christian Schaller, Pfarrer der Berner Dreifaltigkeitspfarre, sagt zum Kunstwerk: «Alles fliesst und bewegt sich in diesem Werk. Pantarhei!» Er zeigt dabei mit der Hand nach oben, zum grossen Kreuz. Neben ihm steht und staunt Iztok Grmek, Botschafter von Slowenien, der eigens zur Vernissage gekommen ist. In der Coronapandemie sieht die slowenische Künstlerin eine Chance zur Umkehr. «Wir können Dinge in unserem Sozialverhalten korrigieren, die wir zuvor vernachlässigt haben.» Eva Petrič hofft, dass die Menschen durch die Erfahrungen mit dieser Pandemie miteinander achtsamer umgehen. Die Künstlerin sagt: «Corona wird nicht ganz verschwinden, aber das Virus gibt uns eine neue Möglichkeit, das Leben anders zu sehen.»
Vera Rüttimann

Hinweis: Das Kunstwerk «Corona Rose Three Movements – REvolving», bis 26. November, Dreifaltigkeitskirche Bern

Ökumenisches Gipfeltreffen

Am 8. November hat Bundesrat Ignazio Cassis Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin empfangen. Dieser war zum 100. Jubiläum diplo-

matischer Beziehungen zwischen der Schweiz und dem Heiligen Stuhl angereist. Gemeinsam besuchten Bundesrat Cassis und Kardinal Parolin, die Nummer zwei im Vatikan, Flüeli-Ranft, Fribourg und die Synode der evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS).



Kardinal Pietro Parolin und Bundesrat Ignazio Cassis
Foto: Keystone, Peter Schneider

An der Synode betonte EKS-Präsidentin Rita Famos, zur religiösen Wirklichkeit der Schweiz gehöre ein ökumenisches Miteinander der beiden grossen christlichen Konfessionen. In ihrer Ansprache vor Bundesrat Cassis und Kardinal Parolin griff Rita Famos einen früheren Input von Cassis auf – das Gemeinsame sei zu betonen. In diesem Sinne seien auch für die reformierte Kirche die Friedensförderung und die Einhaltung der Menschenrechte von Bedeutung. Und dazu leiste auch die katholische Kirche einen unverzichtbaren Beitrag.

Aussenminister Ignazio Cassis zitierte in seiner Rede Niklaus von Flüe. Wonach man «einander gehorsam» sein soll, im Sinne von aufeinander zugehen. Das interkonfessionelle Zusammentreffen sehe er als starkes Signal für den gemeinsamen Einsatz für den Frieden, «auf der Basis von Dialog und Integration».

In seiner Ansprache betonte Kardinal Parolin, auch die katholische Kirche pflege längst einen ökumenischen Dialog mit dem Ziel, einen Konsens zu finden.

Franziskus habe den festen Willen betont, die Einheit der Christ:innen wieder herzustellen. Seine ökumenische Mission nehme er sehr ernst. Ökumenische Partner seien dabei eingeladen, ihren Beitrag zum «synodalen Prozess» zu leisten.

Das Treffen an der EKS-Synode zeigt laut Parolin, dass ökumenische und diplomatische Treffen dasselbe Ziel hätten: die Gerechtigkeit und den Frieden zu fördern.
kr/kath.ch